11. Jahrgang. — No. 199

Telegraphilde Depelden.

(Geliefert bon ber "Associated Press".)

3nland.

Bleine Bricasfeld-Radridten.

Manila, 24. Aug. General John C. Bates ift von ben Gulu-Inseln gurudgetehrt, mit einem, bom bortigen Gultan unterzeichneten Bertrag, worin derselbe die Oberherrschaft ber Ber. Staaten anertennt. Die Ber. Staaten haben bem Gultan unb mehreren fei= ner Säuptlinge Jahresgelber gu gah= (Much bon Spanien hatte ber Gultan Jahresgelber bezogen.)

hongkong, 24. Aug. Ein hervorras genber Filipino erklärt, bas Aguinalbo niemals mit bem Genral Dtis wegen Friedens unterhandeln werde, ba bie Amerikaner unter Otis' Romando bie jegigen Feindseligteiten im Februar herbeigeführt hätten, als noch eine güt= liche Schlichtung möglich gewesen sei. Bu Abmiral Dewen haben bie Filipi= nos noch immer Bertrauen. Gie ber= fichern übrigens, daß fie Rriegsmuni= tion genug hätten, um ben amerikani= ichen Streitfraften noch fernerbin erfolgreich Wiberftanb zu leiften.

Manila, 24. Mug. Die ameritani= ichen Transportboote "Balencia" und "Zealandia", mit 720 Mann vom Montana'er Regiment und 400 Mann bon anberen heerestörpern, find heute bon hier nach San Francisco abgegan=

Die Republifaner Bennintbaniens. Harrisburg, 24. Aug. hier murde heute bie republifanische Staatston=

vention für Benniplbanien eröffnet. harrisburg, Ba., 24. Mug. Der re= publitanifche Staatstonvent für Menn= splvanien nahm eine Prinzipien-Ertlä= rung an, welche bie St. Louifer Blat= form auf's Reue gutheißt, fich gegen Silberfreiprägung erflärt, McRinley's Bermaltung bolltommen indoffirt und sich auch für Gebiets-Ausdehnung aus-

Oberft Barnett wurde als Randibat für bas Staatsschatmeifter=Umt auf= gestellt. Bundessenator Quan mar gugegen und schien die Konvention zu be-

In Geiftesgeftortheit.

Springfield, 30., 24. Mug. Frau John Gelbach, wohnhaft in ber Rabe bon Palmer (County Chriftian), welche feit Sonntag früh berichwunden mar, ist in einem Maisfeld, etwa zwei Mei-Ien nördlich bon ihrem Beim, aufgefunden worden und liegt jetzt in kritischem Buftande barnieber. Sie hatte während ber gangen Zeit nichts gegeffen, und fie hatte nichts, als ein Rachtfleib, und weber Schuhe noch Strümpfe an. Frau Gelbach ift offenbar geiftesgeftort.

Musland.

",Aufgeichoben ift nicht aufgehoben".

Berlin, 24. Auguft. Die Richter'iche Freifinnige Zeitung", welche meiftens in regierungspolitischen Ungelegenhei= ten gut unterrichtet ift, fagt boraus, daß ber, im preußischen Abgeordneten= haus abgelehnte Ranal-Entwurf in ber Winter=Geffion Diefer Rorpericaft abermals werbe eingebracht werben.

Des Raifers Born über die Ronfer= vativen scheint sich schon bedeutend ab= gefühlt zu haben.

Der "Bormarts" regt an, bag bie Ranal=Borlage in bem Reichstag einge= bracht werden folle; berfelbe murbe fie zweifelsohne annehmen. Dieses ift aber ganzlich ausgeschloffen, ba ber Bau ber, in Frage tommenben Kanale eine rein preußische Ungelegenheit ift.

Der tonfervative Abgeordnete Oberamtmann Ring (Potsbam) hat erklärt, baß jeber Ronfervative bie, für ben Ranalbau verweigerte Summe jeberzeit für die Flotte bewilligen werbe, um die Samoa-Somad" auszugleichen.

Bezüglich ber Behauptung ber "Rreug=Beitung," daß Reichstangler Fürst Hohenlohe gegen die Konservati= ben und Agrarier Drohungen ausgeftogen habe, indem er gesagt haben foll, baß beim Abschluß zufünftiger Sanbels=Berträge bie landwirthschaftlichen Intereffen nicht mehr berudfichtigt werben würben, ftellt bie "Norbbeutsche Allgemeine Zeitung" feft, baß Fürfi Sobenlobe in Wirtlichfeit nur fagte. daß eine Ablehnung der Kanal=Bor= lage "unheilvoll wirten werbe auf ein Bufammengehen ber ftaatserhaltenben Elemente und namentlit unhetlboll auf ein Zusammengeben auf bem Gebiete ber Handelspolitit."

Die "Rreug=Beitung" gefteht benn auch in Erwiderung hierauf ein, daß sie sich geirrt habe.

Unfalag auf Italiens Bremier? Burich, Schweig, 24. Mug. Es wird berichtet, bag ber italienische Ronful bie Schweizer Behörden in Renntnig gefett bat, daß ein Romplott gegen bas Leben bes italienischen Bremierminifters General Bellour beftehe, welcher fich gegenwärtig ju Brunnen, in ber Rahe bon Lugern, aufhalt. Es finb

beit getroffen worben. Dampfernagrichten.

besonbere Magnahmen für feine Sicher=

Rem Port: Saale und Barbaroffa bon Bremen; Bennfplbania bon Sambura: Star of England von London. Genua: Trojan Prince bon Rew

Liverpool: Servia von New Yort. London: Menominee bon Rem Port.

Biele beitle Gragen -

aber "ein Marr wartet auf Untwort"!-Die heutige Dreyfus = Derhandlung. - Labori fett dem General Mercier ftarf gu. - Der porfikende Richter als Belfer der Generalftabler .- Der grühere Kriegsgerichts-Dor= itger blamirt fich.-Bitige Muftritte.

Paris, 24. Mug. Mus Rom wirb genielbet, bag Dierft Paniggarbi, früherer Militär=Attaché ber italienischen Botschaft in Paris, amtliche Erlaubnig erhalten habe, bor bem Rriegsgericht in Rennes zu erscheinen, um ber Behaup= tung bes frangöfischen Generals Roget entgegenzutreten, bag er, Paniggardi, in einem Bericht an ben früheren ita= lienischen Boischafter bei ber frangofi= schen Regierung, Regmann, gefagt ha= be, ber Oberft Schwarttoppen (ber ba= malige Militär=Attaché in Baris) habe Beziehungen zu Drenfus gehabt. Das tann noch intereffant werben, befonbers wenn auch andere, bon ben General= ftäblern in's Gerede gebrachte Militär: Attaches auftreten sollten!

Rennes, 24. Mug. Die vierte Sigung ber britten Boche bes neuen Drenfus Rriegsgerichtes wurde heute Bormittag um halb 7 Uhr unter bem gewöhnli= chen Zubrang, aber unter bolltommener Ruhe, eröffnet, und es wurden gunächft bie Musfagen bom Serrn Benot ber=

Penot ift ein Freund bes verftorbenen Oberften Sandherr, bom Intelli= geng=Departement, und er suchte diefen zu entlaften und auch bie Ungaben Efterhagh's gurudguweifen, bag Sand= herr ihm befohlen habe, bas "Borbe= reau" ju fchreiben. Ferner heißt es in Renot'ichen Musfagen, Dberft ben Sandherr habe gefagt, die Familie Drehfus habe ihm 150,000 Franken geboten, wenn er Drenfus entlaften murbe.

Der Bertheibiger Demange fertigte biefe Behauptung ab, inbem er eine Note verlesen ließ, welche Oberft Sand= herr thatfächlich hierüber gefchrieben hatte; es ging baraus herbor, bag Sandherr's Bemertungen bollig ber= breht wurden, und bie Brüber bon Drenfus blos geäußert hatten: "Wir find bon ber Unichulb unferes Brubers übergeugt und werben unfer ganges Bermögen opfern, um die Bahrheit gu entbeden".

Muf Ersuchen bes Bertheibigers Labori wurde bann ein neuer Beuge, George le Loir, ein früherer Regierungsbeamter, herborgerufen. Der= felbe wiberlegte bie Musfagen, melche ber "Rogtamm" Dubrieul geftern ge= macht hatte und fagte unter Unberm, er fenne bie Bobfon's, in beren Saus Drepfus angeblich bor breigehn bis biergebn Nahren Befprechungen mit einem "beutschen Attache" gehabt, und herr und Frau Bobion feien über Drenfus' Berhaftung höchlich erstaunt gewesen und hatten erflart, fie bielten Drenfus für unfähig, Landesverrath

Der nächfte Zeuge war Oberft Maurel, welcher 1894 Borfigenber bes Arteasgerichts war, das Drebtus ber= urtheilte. Gein Untlig zeigte Beforgniß, als ber bienftthuende Gerichtsbie= ner, ein Infanterie-Sergeant, ihn auf ben Zeugenftanb führte. Maurel fagte, er fei jest noch fo ficher, wie bamals, baß Drenfus foulbig fei.

Labori aber feste mit feinen Fra= gen gewaltig zu und brachte u. A. bas Geftanbnig aus ihm beraus, bag bas geheime "Doffier" im Jahre 1894 ben Richtern bes Rreisgerichts burch Oberft Rath be Clam übermittelt worben fei. Diefes Zugeftanbnig rief Genfation herbor, und Maurels gufägliche Grflarung, er habe nur eines ber Schrift= ftude biefes Attenbunbels gelefen, fonnte an bem Ginbrud nichts mehr anbern. Maurel fagte erft, bas Lefen biefes Schriftstudes habe feinen Einfluß auf ihn geiibt, ba er fich icon borber feine Meinung gebilbet habe,und gleich barauf ertlarte er, bas eine Schriftstud habe icon genügt, ihn gu überzeugen!

Labori wollte wiffen, welches ber Schriftftude bies gewesen fei.

Maurel wollte bas nicht verrathen. lief aber bie Bemertung fallen, Gen. Mercier, ber Er-Rriegsminifter, wiffe wahrscheinlich mehr über bie Sache, und verließ ben Zeugenftand, blag und erichredt aussehenb.

Sofort ließ Labori ben General Mercier wieber aufrufen, ber gum er= ften Mal feit bem Beginn ber Berhand= lungen seine volle Uniform angelegt hatte, - was ihn aber gegen bie beit= len Fragen des Anwaltes nicht schützte. Es gab ein fo hitiges Wortgefecht zwi= chen bem General und bem Anwalt, baß es beinahe barnach ausfah, als ob bie Beiben aufeinader fpringen mur-Mercier gab gu, bag er Befehl gegeben habe, bas geheime Doffier bem Rriegsgericht von 1894 gu unterbreiten, und erflärte, bag er bie bolle Ber= antwortung bafür auf fich nehme. Aber auf alle berfänglichen Fragen bermei= gerte er die Anwort, wenn er mertte, wo fie hingielten, und er ließ fich ben borfigenden Richter wieder einmal zu hilfe tommen, als Labori ihm zu arg

Der General behauptete auch, bag er Efterhazh gar nicht tenne und ihn nur ein einziges Mal beim Bola-Prozeß ge-

Labori: "Das ift ia febr intereffant; aber Sie waren boch gewiß beim Gfter-hagh=Prozeß zugegen?" Der General antwortete, er fei nicht

jugegen gewesen und habe nichts von bem Beweismaterial in ber Efterhagh-Berfolgung gewußt.

Mercier, welcher ber Saupt-Unfläger

gegen Drenfus war, ift nicht einmal ber Berhandlung im Efterhagn-Prozeg cefolgt?" (Murmeln ber leberrafchung und Entruftung im Berichtsfaale, melche Rundgebung vom vorsigenden Rich= ter, wie immer, raich unterbrudt

Der Unwalt tam bann auf bie Be= hauptung bes Generals Mercier gu fprechen, daß 35 Millionen Franten bon ben Bertheidigern bon Drehfus verausgabt worden feien, und fragte ihn, woher er dies benn wiffe, und wer dieses Geld verausgabt habe. Auf diese und viele andere Fragen tonnte ber General feine Untwort geben.

Als Labori bann ben General fragte, wie bas Borbereau nach bem Bureau bes Generalftabs getommen fei, welches Datum es gehabt habe, und mehreres Aehnliche, gab es einen seltsamen Auf= tritt. General Roget bestieg die Tri= bune, um Erflärungen abzugeben, und General be Boisbeffre, Gribelin, Ma= jor Lauth und andere militärifche Beugen melbeten fich alle gleichzeitig gum Wort, mahrend Labori bas Teuer fei= ner Fragen unerbittlich fortfette.

Es entstand ein mahrhaft babplonis ches Stimmengewirr, bis ber vor= sigende Richter erklärte, er könne bies nicht länger ertragen, und no ärger= licher wurde, als auch ber Regierungs= fommiffar Major Carriere bazwischen=

3m Laufe ber Berhandlung fragte Labori ben General Mercier auch über ein gewiffes Schriftstud, bas im gehei= men "Doffier" enthalten ift und fchon bor 1894 eriftirt haben foll, aber im ersten Kriegsgericht nicht vorgebracht

Mercier geftand, bag er nichts bon ber Grifteng biefes Schriftftudes miffe. Dasfelbe ertlärte General Gonfe, mit bem Singufügen, daß Oberft Sandherr für bie Nicht-Borbringung bes Ghrift= ftückes berantwortlich gewesen sei.

Diefe Untworten waren gleichbebeutend mit dem Zugeständniß, daß Oberst Sandherr und Oberftleutnant henri ihr Spiel mit bem Rriegsminifter (Mer= cier) trieben, und baß fogar General Gonfe, hilfschef im Stabshauptquar= tier und Chef bes Austunfts=Departe= ments, jenen Beiben borenthielt, mas ihm beliebte.

Darauf brachte Labori bie Depesche bes früheren italienischen Militar= Attachés Ranizzardi vor, um auf die wibersprechenben Uebersehungen und bie ichliegliche Berbrehung berfelben hinguweisen. Der Richter "entichieb" aber auf Ersuchen ber Generale Mer= cier und Chamoin, baf biefe Depefche nicht als Beweismaterial zugelaffen merben bürfe!

MIS bas Berbor bon Mercier beenbet war, stellte ber Vorsitzende Richter bie übliche Frage an Drenfus, ob er etwas hierzu zu bemerten habe.

Drenfus erwiberte mit ruhiger Stimme: "Die Austunft über Artille= rie, welche im "Borbereau" angeblich berfprochen ift, hatte ich erhalten fon= nen, wenn ich in Bourges geblieben ma= re, wo bie Artillerie=Proben ftattfan= ben." Dann erflärte er, wie er bamals feine Zeit verbracht habe, und zeigte, daß er sich gar nicht über die Proben mit ber neuen Beschüt-Bremfe infor=

General Risbourg ergählte barauf wieder, was Hauptmann Lebrun=Re= nault ihm über Drebfus und beffen angebliches Geftanbniß gefagt haben Drenfus wies Risbourgs Behauptungen fehr energifch gurud und fragte, wann man endlich einmal Beweife vorzubringen fuchen werbe. (Er= regung im Gerichtsfaal.)

Unter ben nächften Zeugen war auch wieber eine ber Beaurepaire'ichen Rreaturen, ein gewiffer Muller. Er faselte wieber etwas von einer Rand= Note über Drenfus' Berhaftung auf einer Zeitung, bie man in Raifer Bilhelms Schlafgemach zu Potsbam gefunden habe.

Der borfigenbe Richter weigerte fich, bem Unwalt Labori zu geftatten, ben General Roget wieber aufzurufen! New York, 24. Aug. Der Rorre=

pondent ber "n. D. Times" in Rennes Der frühere frangofifche Rriegsminifter Cavaianac ift im Begriff, eine Brofcure ju beröffentlichen, worin er gu beweisen sucht, daß Drenfus fcul= big fei, und fich felber reinzumaschen

Es heißt, bie Mussichten, bag Efter= hagh in England in Saft genommen werbe, unter ber Unflage frimineller Beleibigung (auf Beranlaffung ber englischen Behörben) würden bon Tag ju Zag ftarter.

Rennes, 24. Mug. Bor bem heutigen Rreugberhör bes Generals Mercier gab es auch ein Wortgefecht zwischen bem Unwalt Labori und bem Regierungs= bertreter Carriere. Letterer fagte, Labori fei berechtigt, Fragen gu ftellen, aber nicht Schluffe zu ziehen. Labort erwiderte energisch: "Ich fenne bie Grengen meiner Befugniffe babier febr genau und brauche bon Major Carriere feine Belehrungen anzunehmen." Der Unwalt brachte auch wieber ben General Roget mit einigen Fragen in's Gebränge, aber ber borfigende Richter berbinberte ben Unwalt, ihn weiter gu be-

Oberft Corbelier, welcher Silfs-Chef Intelligeng=Bureaus im Jahre 1894 mar und ein ftarter Trinter fein foll, gab ein Befchwät jum Beften, | Dort.

"Was!" rief Labori laut, "General | bas fich viel mehr auf ihn felbst, als auf Drenfus bezog, und rief häufiges Gelächter hervor. Als er erfucht murbe. fich über gemiffe Thatfachen auszuspre= chen, fagte er, erft muffe ber Rriegsmi= nifter ihn ber Bflicht ber bienftlichen Beheimhaltung entbinben. Der borfi= gende Richter verfprach, ben Rriegemi= nifter barum zu erfuchen, und bann trat ber Zeuge vorläufig ab.

Drenfus ermiderte auf die übliche Frage, ob er etwas auf Corbelier's Auslaffungen ju bemerten habe: "Nein, auf folches Gewäsch brauche ich überhaupt nicht zu antworten."

Der Rammer = Abgeordnete Millin be Grandmaifon wiederholte bie Musfagen, welche er vor dem Kaffationsge= richt gemacht, besonders bie Unterrebung mit feinem englischen Freund Charles Bater, welcher auf Grund ei= nes Briefes bon Oberft Schwartfop= pen feine Ueberzeugung bon Drenfus' Unichuld aussprach. Und biefe und ähnliche Auslaffungen fuchte ber Beuge gegen Drenfus gu bermerthen, meil fie zeigten, bag Drenfus ber Silfe bon Musländern bedürfe!!

Wegen Dajeftatsbeleidigung.

Berlin, 24. Mug. In einem öffent= lichen Garten gu Spandau machte ein Arbeiter eine abfällige Bemertung über eine Bufte bes Raifers, und einige Ber= fonen, welche bie Morte bernahmen, machten alsbald ben Beborben Ungeige babon, worauf ber Mann berhaftet murbe. Der fogialiftifche "Bormarts" tritifirte baraufhin bie "Geschichten= späher" scharf; dies hatte zur Folge, baß bie Polizei benjenigen Theil bes Blattes, welcher ben Bericht über ben Borfall enthielt, beschlagnahmte. Much glaubt man, bag ber Rebatteur ber= folat werben wird.

Bieder ein Bifchof geftorben.

Röln, 24. Mug. Dem, unlängft ber= ftorbenen tatholifden Ergbifchof bon Röln, Dr. v. Rrement, ift fein getreu= er Koadjutor, der Weihbischof Dr. Schmitz, balb im Tode nachgefolgt. Er ift ben Folgen einer, an ihm bollzoge= nen Bein-Umputation geftorben.

Der Enphus in Seffen-Raffau.

Raffel, 24. Aug. 3m Dorfe Bich= mannshaufen im Reg. Bezirt Raffel graffirt nun auch ber gefürchtete Inphus. Zwölf Familien find von ber Seuche betroffen, und die ganze Ortsbevölkerung schwebt in Furcht, bon ber Seuche ebenfalls befallen gu werben.

Berduftete mit 100,000 Mart.

hamburg, 24. Mug. Der bisherige Befcaftsführer Stoeber ber Sambur=

ger Seeberufs-Benoffenschaft ift gu= fammen mit 100,000 Mart, Die in fei= ner Raffe fehlen, berichwunden. Der Spionage beschuldigt.

Ronigsberg, Oftpreufen, 24. Mug.

Ein frangösischer Zeitungstorrespon= bent. Namens Mueller, murbe gu Pillau als angeblicher Spion ber= haftet. Man hat indeg nichts Bela= ftendes bei ihm gefunden.

Großes Schadenfeuer.

hannover, 24. Aug. Gine berhee= rende Feuersbrunft legte in bem Dorfe Eppenfen, Rreis Uelgen, Land= broftei Lüneburg, 18 ftattliche Bauern= gehöfte in Afche.

Tondichter geftorben.

Dresben, 24. Aug. Sier ift ber betannte Romponift Friedrich John ge=

Hollette 80. Geburtetag.

Wien, 24. Mug. Der befannte beutsch = öfterreichische Dichter und Runftichriftfteller hermann Rollett feierte in feiner Wohnung in Baben, bei Wien, in bollftanbiger geiftiger Frifche feinen Geburtstag und mar an= läflich besfelben ber Gegenftand gahl=

reicher Opationen. (hermann Rollet murbe am 20. August 1819 ju Baben bei Wien gebo-3m Jahre 1842 ericbien feine er= fte Gebichtfammlung "Lieberfrange". Drei Jahre fpater ging er nach Rord= beutschland und gab feine inzwischen entstandenen freiheitlichen Gebichte "Frühlingsboten aus Defterreich" ber= aus, bie feinen namen in Deutschland weit verbreiteten, ihm aber bie Rud= tehr nach feiner Beimath berichloffen. Die Bewegung von 1848 feierte Rollet in feinen "Rampfliebern" und mußte bann ein Wanberleben burch Deutsch= land und bie Schweiz führen. Erft im Jahre 1854 murbe ihm bie Rudtehr nach Destereirch wieber möglich.)

Rünftiger Briegefdauplat!

Couthampton, 24. Mug. Der bris tifche Dampfer "Arundel Caftle" ift mit 770 Mann Solbaten berichiebener Regimenter unb 30 Offizieren nach Rapftadt, Südafrita, abgefahren.

Johannesburg, Transbaal, 24. Aug In einer Berfammlung bon 200 Deutschen babier murbe ein Lusschuß ernannt, welcher ber Transbaal-Regierung bie Bereitwilligfeit ber Deutschen erflaren foll, im Rriegsfall Treiwilligen=Dienfte zu leiften, zugleich aber um bie Erlaubnig ersuchen foll, ein befonberes Rorps zu bilben.

Dampfernadrichten.

Rem Port: Bictoria nach Marfeille; Europe nach London; Tauric nach Liverpool. Songtong: Empreß of India bon Ban-

couver, B. C. Rotterbam: Spaarnbam bon Rem

Mabrib, Spanien, 24. Mug. Die Borfichtsmagnahmen gegen bas Gin= bringen ber Beulenpeft bon Portugal her find noch weiter bervollständigt worden. Paffagiere und Waaren tonnen an fieben Blagen ber Grenge Gin= gang in Spanien finden, muffen fich aber an ber Grenze einer ärztlichen Prüfung und Ausräucherung unter-Gelr ftrenge find auch bie giehen. Vorsichtsmaßregeln ber Postbehörben. Die Berfügungen beeintrachtigen ben Geschäftsverfehr bebeutenb.

Rom, 24. Aug. Professor Banbi bon ber Universität von Meffina behauptet, ein "Serum" entbedt gu ha= ben, welches die Beulenpeft heilen wer= be. Er wird Berfuche an Besittranten in Oporto, Portugal, vornehmen.

Spaniens Minifterprafident frant.

Madrid, 24. Aug. Der Minifters präsident Silveto ift schlimm ertrankt und muß bas Bett hüten.

(Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lofalbericht.

Bo weilt Mgnes Bauer?

Der Aufenthaltsort ber 15 Jahre alten Agnes Bauer, welche bon ihren beforgten Eltern, die im Sause Nr. 268 Wells Str. wohnen, feit Montag Abend vermißt wird, fonnte auch heute bon ber Polizei nicht ermittelt werben. Dieselbe sucht vergeblich nach neuen Unhaltspuntten. Der junge Musiter, mit welchem, wie bermuthet wird, bas Mädchen durchgebrannt ift, war ben Eltern beffelben nur als henry be= fannt. Des Namens bon bem Dam= pfer, zu beffen Konzerttapelle henry gehört, können fich die alten Leute ebenfalls nicht entfinnen. Margareth No= Ian, die Freundin ber Bermiften, welche Manes bes Defteren auf ben Dam= pfer, auf welchem Henry angestellt war, begleitet habe, hatte irgendwo an ber 18. Strafe gewohnt, bie Hausnummer sei ihnen jedoch entfallen. Die Rolan sei, wie ihre Tochter erzählt habe, am 10. Auguft ihren Eltern burchgegan= gen. Das find bie Angaben, welche ber Polizet gur Ermittelung ber Bermißten bisher gemacht worben finb.

Badere That.

Dem Blaurod Lawrence Rehoe hat es Frau Thomas H. Fagan, von Nr. 338 Grand Abenue, ju verbanten, bag fie noch unter ben Lebenben weilt. Rebemertte heute frühmorgens feinem Patrouillegang, ban Saus, in welchem bie Frau allein wohnte, in Flammen ftanb; er brang, ber Flammen und bes dichten Rauches nicht achtend, in bas obere Stockwert und flopfte an die Thure. ohne eine Antwort zu erhalten. ftief beshalb die Thure ein und bahnte mit Mühe einen Weg in bas Schlafzimmer, wo er Frauffagan, bom Rauche übermannt, bewußtlos auf dem Boben liegend borfand. Der Blau= rock brachte die Bewußtlose unter Ue= bermindung größter Schwierigfeiten glücklich in's Freie. Erft, nachbem bie Merzte fich längere Zeit um die Frau bemüht hatten, tam biefelbe wieder gum Bewußtfein gurud.

Un die Grand Jurn.

In einem Bagden amifchen State Str. und Wabash Abe., nahe 12. Str., wurde heute am frühen Morgen ber in Springfield anfäffige James Corco= ran, mahrend er fich in Begleitung ber Farbigen Glfie Barnes befand, bon zwei Mohren überfallen und um feine Baarschaft, im Betrage von \$32, be= raubt. Spater wurde ber Farbige Mulen Johnson unter bem Berbacht ber Thatericaft festgenommen, und bon Polizeirichter Martin ans Kriminal= gericht verwiesen. Dasfelbe gefchah mit ber Frau, welche als Mitschuldige ebenfalls in Saft genommen worben mar.

Sat feine Gile.

hilfsftaatsanwalt McGwen, welcher augenblidlich ben in ber Commerfrische weilenben Staatsanwalt Deneen bertritt, bemertte heute, bag er bis gur Rüdfunft bes Letteren nichts in Ga= chen ber bon ber Steuer-Revifionsbehörbe eingereichten Rlagen thun würbe. Die Angelegenheit habe im Uebrigen auch noch teine Gile, benn bie Geptember Grand Jury wurde mahricheinlich erft nach einigen Wochen bereibigt mer-

Rocht das Baffer ab.

Der Stabtchemiter berichtete heute, daß das Leitungswaffer von den Lake View Pumpwerten jest gerabe noch "gut genug fei", mahrend bas bon ben 14. Str.=und Syde Part=Bumpwerten "verbächtig" wäre und das Trinkwaf= fer aus ber Pumpftation am Fuge ber Chicago Abe. beutliche Spuren bon Berunreinigung zeige.

Tödtlicher Sturg.

Der Rr. 244 Green Strafe mohnhafte Bernh. Ofterhorn fturzte heute aus einem Wenfter bes zweiten Stod= werts auf's Stragenpflafter binab und blieb tobt unten liegen. Seine Leiche wurde vorläufig in ber County-Morgue aufgebahrt.

Die hinter gangene Minnie.

Auf ihren "Brautigam", felig Mag, wird

Bor annähernd einem Bierteljahr lernte Frl. Minnie Lig, Rr. 3707 Ballace Strafe wohnhaft, auf einem Bereins-Bifnit ben rebewandten und liebenswürdigen Felig Dag fennen, und icon bald mar fie bis über die Ohren in ihn berichoffen. Ihre Berzensneigung fand Erwiderung, und auf Erden luftwandelte ein Liebespärchen mehr. Felig war ber Befiger einer Schantwirthschaft, bie fich für ihn, wie er ergählte, bisher als eine mahre Goldgrube ermiefen habe. Demnächit gebente er auch noch eine Restauration neben feinem Wirthalotale gu errichten; bann werbe er erft recht Gelb "wie Beu machen", und gut folle es bann fein Beibchen bei ihm haben. In Bruntgewänder der neuesten Mobe werbe er fie fleiben und mit Diamanten und anberen Ebelfteinen ichmuden. Minnie war überglücklich. Rofig lachte ihr die Butunft entgegen. Un Felig' Seite, bavon war fie felfenfest überzeugt, murbe fie gliidlich werben. Sie fand es deshalb als felbstverftanblich, bag ber Gute fie um Mithilfe gur Berfcho= nerung feiner Wirthschaft, No. 44 n. Clart Strafe, und um einen Beitrag gu ben Roften ber Ginrichtung ber bon ihm geplanten Reftauration anging. Willig rudte fie am Montag Abend Die \$400 heraus, um die ihr Felig fie an= gesprochen hatte. Um Donnerftag icon follte ja ihr fehnlichfter Bunich erfüllt und fie bie Seine werben. Alle Borbereitungen für die Hochzeit maren ihrerfeits getroffen. Geftern follte in ber Wirthschaft Polterabend gefeiert werben. - Mis fie, überglüdlich im Borgefühl ber Geligfeit, bie ihr an ber Seite ihres Felig gu Theil werben würbe, taum bie Wirthichaft betreten hatte, fab fie gu ihrem Befremben einen ihr Unbefannten binter bem Schant: tifch. Der Mann behauptete, er fei ber neue Eigenthümer. Mag habe ihm bie Wirthschaft vertauft und fei am Diens= tag in aller Frühe nach New Yort abgereift. - Die Enttäuschung ber Braut mar fürchterlich. Cbenfo fürch= terlich foll die Rache werben, Die fie an bem Ungetreuen, bem Schleicher, bem Schwindler und wie fie ihn fonft noch nennt, nehmen will. Gie begab fich noch geftern Abend in bas Detettibe= Bureau, gab eine Berfonal=Befchrei= bung bes Er-Brautigams ju Protofoll und ersuchte bie Beamten, Simmel und Solle in Bewegung gu fegen, bamit

gebracht werbe. Duf fich verantworten. Die jugenbliche Ratie Bert, beren Eltern im Saufe Mr. 2810 Union Abe. wohnen, und ihre Altersgenoffin Ratie Roehler, von Nr. 3010 Parnell Abe., welche feit mehreren Wochen verschwun= ben waren, wurden gestern Abend in Bimmer über ber Wirth= Schaft bon Charles Chamberlain, Mr. 1214 Wabash Abenue, aufgefunden und bon ber Rolizei ber Karrifon Str. Revierwache in Gewahrfam genommen. Der Wirth hatte fich bafelbft heute auf bie Unflage bin au perantmorten, min= berjährige Frauensperfonen für un= fittliche 3wede beherbergt zu haben. Die Berhandlung bes Falles murbe bon Polizeirichter Martin bis gum 29. Auguft berichoben.

Felig Maß in New Dort verhaftet und

gur Prozeffirung nach Chicago gurud=

In Idaho beraubt.

Bei bem Ueberfall ber Poftfutiche bei Horfefhoe Bend, Ibaho, welcher am legten Montag erfolgte, murbe ber in Chicago wohnhafte Serrmann 3. Rei= ling um Golbstaub im Werthe bon \$5000 beraubt. Herr Reiling ift Brafibent ber "Pacific Drebging Co.", be= ren hiefige Bureaux fich im Saufe Rr. 131 La Salle Strafe befinden. Er hat auf bie Wiebererlangung feines Gi= genthums eine Belohnung bon \$1000 gefett.

Grahams Unterichlagungen.

Die Sachberftanbigen, welchen bie Untersuchung ber Bücher bes flüchtig geworbenen ebemaligen Schulraths= Sefretärs W. A. J. Graham übertra= gen worden ift, werben morgen ihren Schlugbericht einreichen. Es follen noch einige Unregelmäßigfeiten bei ber Führung ber Zahlliften gefunden worben fein, wodurch ber Betrag ber bon Graham unterschlagener Summe um etwas erhöht werben bürfte.

* Auf bas Betreiben ber Polizei, bie ihn beschulbigt, im Saufe Rr. 4313 Cottage Grobe Abe, eine Mirthichaft ohneSchant-Ligens betrieben gu haben, wurde 29m. Dunning heute bem Rabi Quinn borgeführt. Dem Bertlagten wurde ein Aufschub ber Berhandlung bis gum 29. Auguft gewährt.

Bom Wetterhureon auf bem Aubitorium-Thurm wird für die nächten 18 Stunden folgende Witterung in Ausficht geftellt:
Thicago und Lingegend: Im Allgemeinen ichon und fühler beute Abend und morgen; tlares Wetter am Santing. Lebohoft Weftwinde.
Illinois: Deute und worgen flares Wetter, bei fühlerer Temperatur. Im füdbitlichen Thile des Siates wahrlockeinich Gewitterregen. Veränderliche Minde Minde. Indiana: Morgen schönes und fühleres beute Abend im südlichen und öftlichen The Spaates wahrscheinlich Gewitterregen. Berän

Bedauernswerthe Geidobie.

Eine Ungahl Beiftesgeftorter den Irren-Ufylen überwiesen.

Unter ben unglüdlichen Gefchöpfen, bie heute bem Richter Jones, im Irren= Bericht, borgeführt murden, befand fich auch eine gewiffe Lilh Sannon. Die= felbe ift von bem Wahn befangen, bag fie in einemfort bon einer Schaar Männer berfolgt wird, welche fie gu tödten beabsichtigten. "Wenn ich nur einen Priefter finden tonnte, ber Das aus meinem Innern reigen wurde, welches mich fo unfäglich plagt, bann würde ich schon beffer werben", meinte bie. Betlagenswerthe, jum Richter ge= wandt. "Jawohl, ich trinke Alles, was flüffig ift, doch habe ich tein fonder= liches Berlangen nach Baffer. Dann und wann besuche ich auch mohl auf ein Stündchen bie Solle, bort ift es aber fo berflirt beiß, daß ich mich schleunigft wieder brude".

Auf Bunich ber Anbermanbten wurbe bie geiftesgeftorte Frau einer Privat-Beilanftalt überwiefen.

Frau Marn Bitowsta, ein icon hoch betagtes Mütterchen, hat es eben= falls mit bem Teufel zu thun. Sie glaubt, bag ihre eigenen Rinder Damo= nen feien, beren fie fich unbedingt ent= ledigen muffe. Der Richter überwies

bie Mermfte bem Ufpl gu Dainning. Anton Betine, ein No. 654 Digon Strafe wohnhafter Pole, ergahlte bem Richter allen Ernftes, bag es Berfonen gabe, bie ihn am Liebsten als "Rarren= gaul" benuten möchten. 2113 feine Un= bermanbten ausfagten. bak er bes Tages über in einemfort Mues "fegne", was ihm in ben Weg fame, wurde Betfne höchft erboft und fchleuberte fei= nen Familienangehörigen allerlei be= leidigende Worte entgegen. Much er wurde nach Dunning gefandt.

Ginbreder erwifdt.

Der in South Chicago, im Saufe Mr. 8700 Commercial Abe., wohnhafte Bauunternehmer Stanislaus San= maus wurde heute in aller Frühe burch ein Geräusch in feinem Schlafgimmer aus fanfter Ruhe gewedt. Er traute feinen Mugen taum, als er einen Rerl erblidte, ber feine Beintleiber in ben Sanben hielt und bie Tafchen berfelben einer gründlichen Unterfuchung unterzog. Behutfam und geräuschlos holte Capmaus feinen Revolper unter bem Ropftiffen hervor und fprang, bie Waffe fougbereit in ber Sand haltenb, mit mächtigem Sat aus bem Bette. Im nämlichen Augenblid hatte er auch ben Einbrecher am Rodfragen und schleuberte ihn mit fräftigem Ruck gu Boben. Durch ben Larm war auch Sahmaus Gattin aufgewedt worben. Dieselbe holte schleunigft ben bei ihnen wohnenden Bruder ihres Mannes her= bei. Mit vereinten Unftrengungen wurde ber Schleichbieb festgenommen und die Polizei ber Rebiermache in South Chicago benachrichtigt. Gine halbe Stunde, nachdem er den Ein= bruchsberfuch unternommen, faß Sta= nislaus Rozopod — so nannte sich ber Spigbube - in genannter Station hinter schwedischen Garbinen und zwar baarfuß, weil er sich nach bem Betreten ber Sahmaus'ichen Beranda, bon ber aus er burch ein Fenfter fich in bas Innere bes Wohnhauses geschli= chen hatte, feine Schuhe ausgezogen und biefelben braugen ftehere gelaffen hatte. Richter Callahan überantwortete beute Vormittag ben ertappten Ginbre= cher unter \$200 Burgichaft ben Groß=

geschworenen. Dachte ihrem Dafein ein Ende.

Der Coroner ftellte beute Rachmit= tag eine Untersuchung ber näheren Um= ftande an, welche geftern Abend ben Tob ber 46 Jahre alten Frau Therefa Doettscher in ihrer Wohnung, Ro. 376 Rhine Strafe, herbeigeführt haben. Die Unglückliche hatte aus Lebensüber= bruß fich mittels Ginathmung einer großen Dofis Chloroform fcmerglos in ein befferes Menfeits beforbert. Der Fall war bei bem Gefundheitsamt angemelbet worben, ber Borfteber besfelben batte ibn an ben Coroner bermie= fen, und ber batte wieber bie Boligei ber Attrill Str.=Station mit ber Ermitte= lung ber näheren Umftanbe beauftragt, bie fchlieflich boch ben Coroner gur Leichenschau beranlagt hat.

Gefährliche Schlafftatte.

In ber vergangenen Nacht wurde auf bem Geleife ber Illinois Zentral-Bahn, nahe ber 53. Str., ein gewiffer Jofeph Frn, bon Barry, Bt., burch einen Beamten ber Bahn ichlafend aufgefun= ben. Fry gab an, bag er, auf bem Bege nach Gub-Chicago begriffen, bor Ermübung niebergefunten und bann eingeschlafen fei. Fünf Minuten nach bem Ermeden bes müben Banberers faufte ein Paffagierzug an feine gefährliche Schlafftätte vorüber.

Rury und Ren.

* Durch bie Explofion einer Betroleumlampe war geftern Abend in bem bon Bm. Meehan bewohnten Saufe Nr. 440 35. Str. Feuer entftanben. Die eiligft berbeigerufene Lofdmannfcaft berhinderte ein weiteres Umfichgreifen ber Flammen. Immerhin haben bieselben einen Schaben im Betrage bon \$500 angerichtet, von welcher Summe etwa bie Gälfte bem Eigenthümer bes Saufes, C. J. White, Nr. 98 Loomis Str., als Branbichaben erwachfen ift.

Bargain-Freitag von der besten Seite

wird am Besten gesehen, am Besten verstanden und am Besten gewürdigt in The Fair, wo der ganze Laden, wo alle Departements von allen Floors lich vereinigen, um die meisten und besten gargains zu bieten. Odds und Ends, angebrochene Größen, Rester und Neberbleibsel müssen weg von uns nach Euch und zwar schnell — ganz gleich, was unser Verluft sein mag . . . Der kühlfte, größte, angenehmfte Laden zum Ginkaufen.

Stoffe.

Rleider= {- bubide Facons für Rinder-Rleider - werth beften 19c

Bargain= Freitags fpegieller

Bebrudtes Benetian Cloth - für Saus-Rleiber, geblumt und geftreift - werth 35c - 19c. Reue Berbft-Geibe Bar Blaibs - 25 berfcbies bene Farben Rombinationen, fcone Rufter fpezieller Breis Bargain: Freitag - 25e. Schwarge geblümte Mobairs-in gierlichen Ents würfen, eine Ausmahl bon wiinschenswerthen Beweben-werth 50c - Bargain Freitag-19c.

Bichcle Tweebs in Cheds u. Maid= {invifible Blaids - bie Sorte Stoffe. Retaif berfauft wird — jum Berfauf

erfauf am 121c Bargainfreitag -36:30fl. Mabras Cloth und Percales - heller u. buntler Grunb - Rleiber- und Shirtmaift-Muster - werth 123c - per Parb 7c. Orford Cheviots - belle Farben - Shirtwaift Muffer - werth 18c - per Yarb 10e.

36-3öll. Gretonne Mabras — in blau, rofa und Labender Schattirungen — werth 15c — 7c. Bedrudte Latiste, import. brokadirte Piques, bestuhfter Swis, bebrudte Organdies und Lawns in Blumen: und Drebden Effekten — werth bis 35c — per Pard Se.

Seidengestreiftes Mabras Cloth, import. fran: of. Bique, bestidtes Crepe Cloth, frangofische Bercales und feine import. Organdies bis gu 50c - per Parb, 10c.

Domestic

Darb breit-Bargain= Freitags:

Cilngebleichte Dusling -

Spegial-Breis, per Darb Gebleichte Duslins-Stanbard Brands - polle Darb breit - ausgezeichnete Qualitat-im Rlein: ertauf gewöhnlich 8c-werben bon uns jum Bertauf gebracht am Bargain-Freitag gu Se. Somale blau und weiß geftreifte Tiding -

25c Leinen= Berfanf im Bet. Berfauf.

nen Departement, — Auswahl aus ben folgenben beliebten Partieen: Bunbel leinene Sud Sanbtucher, jeber einzelne enthalten 2, 3, 4 ober 5 - 6 bollgebleichte gang: leinene Rapfins, echte Scluedge - 3, 4, 5 unb 6

Narb Langen in leinene Sandtuchftoffen - bobls gefäumte Erab Cloths, leinene Squares u.f.m., und eine Auswahl bon einer An= pahl von Studen in dauerhaften Tischtuch:Leinen, welche regulär zu 35c verlauft werden — Bargains

Flanell= Offerten.

farbig - weich und ge= fließt - egtra fcbmer merth 10c -Bargain=

Ertra Qualität Outing und Tennis Flanell -

Rahmfarbiger Baby Flanell - ertra feine Qualitat - 27 3vfl breit - ipegieller Breis Bar: gain-Freitag 17e.

Tie vielverlangten Sviken,

majdbaren Spigen, Swie bie ichmeren unt Stidereien. feinen Torchon-

") Affortirte Gutter-

ciennes, Boint be Baris und Orien: tal Spigen - bunberte bon Ruftern ju brei fpeziellen Breifen per Warb - 5e. 4e

Frang. Balenciennes Spigen Enben und Gin: age - bunberte bon Rartons ber neueften Du= fter ju nicht mehr als ber Salfte ber regulären Preife - Dugend Pards Partien gu 35c,

All:oper und Stiderei Doting - neuefte Effette in Balenciennes, Renaiffance und Stiderei -

Futterftoffe= { foffe, einfoließ: Offerten. ealines u. feiben= appretirten Taffer Schwars und Farben - merth

80 geben alle Bargain: Freitag Schwarze feibenappretirte Taffetas- mit Bolla:

- bolle Rodmeite - werth 18c - per Tarb. 10c. Stirting Moreen - inComars und Farben merth 50c-29e. Organdie:Futterftoffe und Leinen Scrim für

Bwifdenfutter-Be werth-per Pard 1e.

Rurzwaaren= } bie berühmten Sigsbee Uni. Offerten.

C berfat - ab= nehmbar - ein Baar genitgend

für alle Baifts - im gangen Lanbe für 25e bertauft - unfer regularer Breis Bie - ipegieller Breis morgen, per

Brufh Ebge Sfirt-Ginfagband - 7c werth per Darb 2e. Bertmutternöpfe-reines Weiß-16 bis 24 Line -werth de per Dwgend-Karte mit 2 Dug Se Ceiten-Strumsfhalter für Damen, Mädchen u. Kinder — 12c p. Paar werth, Ge

auswahl von folgenben Bürften Bürken am Bargain, Greitag für 19c: 9Reiben, Darburken, gan Borften, bolgerne Rudfeite; 10 Reiben Babe:Bürfte, langer Stiel, 4 Reiben frang.

langer Stiel, 4 Reihen franz. Zahnhürften, ganz Borften, und Kafirpinfel, ganz aus 190

4 Meiben Borften-Babnbarften, Bachs-Rudfeite,

4 Reiben Jahnbfirften, Solgariff, 40.

Suits, gemacht bon ausgezeichnetem Stoffen-gewöhnlicher Preis

Stirts. \$7.50 bis \$10 - geben jum 4.98 Berfauf am Bargain-

\$13.50 Tuch-Anguge für Damen für 7.98. \$2.50 mafchbare Rode für Damen, für 98c. \$2.50 unb \$3.00 Rode für Damen, 1.49. Frühjahrs : Jadets für Damen, werth \$3, 1.98. 6.75 und \$7.50 3adets für Damen, 3.98.

--- Chirt Baifts für Damen Maifts. her gu 75c

Damell= { - in ausgezeichnetem Stoff - Sorten, Die frus

bertauft murben morgen jum Bertauf gebracht

\$1.25 ChirtWaifts für Damen

berabgefest auf Chirt Baifts für

fest auf 98c. \$5.98 und \$7.50 Seiben: Baifts für

\$7.50 und \$10 Seiben:Baifts für Damen 4.98.

Damen-Befts, mit fanch Damen= Epiken befest, Sals und

Bests. gerippt - billig gn pegieller Bargain: 10¢ Breis . .

Liste: und baumwollene Befts für Damen, vier berichiebene Rufter, run: ber und vierediger bals ecru ober weiß -Richelieu ober eng ge= bers - Geibestaped -

Combination Suits für Damen-niebriger Sals und ohne Mermel . Rnic-Langen-geichloffene Fronts-cream ober ecru-tapeb bals und Mer: mel-billig für 35c - 19e.

Ghtidwarge u. lobfars Strumpf= bige baumwollene Dasmen = Strümpfe, feine Qualität Garn - extra Offerten. Qualität Garn - extra

Gerien und ertra boppelte Goblen-Bargain:

Echtichmarge baumwoffene und Liste Threab Strumpfe für Dabchen - in fanch Streifen unb fdottifden Blaibs - gweifabiges echtes Maco Barn - febr feine Bauge - fpliceb Gerfen unt Beben - pofitib werth 45c - für 15c Echtichmarse und lobfarbige nabtlofe baummolle ne Salbftrumpfe für Danner - ipliceb Gerfen

und Beben 7e

Beinfleiber für Rin: Unter= ber- aus guter Qua: Muslins.

litat Duslin gemacht - tiefer Saum - bilbich tudeb — ftabeb Seiten — Größen 1 bis 4 Jahre

Beinfleiber für Damen - aus ausgezeichneter Qualitat Duslin ober Cambric gemacht - Um: brella oder regulare Facons - frang. Dote Bands, 19c.

Partie 1-Band= | Beiben Banber - einfach Rester. fancy Taffeta und Grain — 1 bis 24 30ff gen paffend für Ties und Sagr: Band - im Berth rangirend bis gu

Band — im Werth rangirend bis zu
15c — muffen geräumt werben zu bem
bemertenswerth nichrigen Breis, bemertenswerth niedrigen Breis, Bartie 2- Somere Taffeta Seiben:Banber Bott breit—in Längen paffenb für manche Zwede—werben am Bar- gain-Freitag aufgeräumt zu —

per garb . . . Bartie 3- Schone fance Banber - 4 und 5 3oll breit - in neuen Blaibs und Streifen, Spigen Coge, Dress und Streifen, Spigen Coge, Dan Effette und andere Sorten — Längen paffend für Aleiber-Garni-

25c Samud= hen Gegenben bilinschen Swer- steel Artifeln für 25c: Scarf Bins, filbers und goldplattirt — Lint und Lever Manichettenfnöpfe, mit Stein-Settings — plattirte Shirt Waift Sets, mit Stein-

Settings - auch fcwarze Manichetten-Bins, golbplats A tiet und emails lirt — eine gro: he Auswahl — 25c werth bis ju B

Ginfache und farbige Silver=
Rahmen.

Rahmen.

Argain - Frestag

Stilver=
Spotographien — Gröhe
22 bei 28 — ein großes
Affortment,
werth bis
31 \$1.00,

25c

Bargain Greitag Bilberrahmen - gemacht unn goll. vergolbetem Molding — Metall-Cden-Ornamente — vollftan-big mit Glas und Matte — balt 2 Photos — Größe 9x12 - Bargain:Freitag - 21e. Stigenbe Bhoto-Rahmen - in Glas, Leatherette und Metell - perth bil in We. Le.

Bicucle= Zubehör.

- merth 18c, 9e.

(Bas : Lampe nidelplattirt auf foli: bem Meffing - boob jum megnehmen - je: weleb Seiten Lichter

fraftige Refletter -brennt lofes Carbibe ober Car: bibe Batronen möhnlich zu 2.50 vertauft - Bar:

Bint Ranne bon Rubber Bement balt Sochbrud aus

IX I. Cel : Lampe - bubich ladirt - aut ge-Drop-forgeb Schraubenichluffel -ertra gebartete

3ams - ichmer bernidelt - merth 20c, Se.

Cebenbe Grofde als Richerei= Röber, frifc bon ben Minoifer Marichen. Pifchleine - 15 Fuß= bants - 12 berfelben

gufammengefest - für 10e. Der berühmte Delaban Erollin Spoon - bei allen Fifchern beliebt - regularer Preis 25c -

Bute Qualitat boppelte Cincinnatier Darm Bas Safen - alle Großen - per Dugend Sc. Gute Qualitat Bag Fliegen auf boppeltem But - alle Größen und Farben - 2 für Se.

---- Mit Canbas über-Canvas= Telestopes. Bund

-14 Boll bod-tommen jum Bertauf am Bargain-Freitag gu nur . .

~ | Spielfarten- Diefelbe Qua: Rarten. aung berurfac

Spiel= { litat und Corte, Die letten Camftag eine folde Aufregung berurfacte-Genbung morgen gum Bertauf gebracht,

Zogene Teleftopes,

mit Leber Straps

Gravirte Bofer Chips Composition - 13 300 im Umfang - affortirt roth, blau und weiß - baufig verlauft ju 60c per 100 - unfer Breis Bargain-Freitag 33c.

Bapier.

Shelf= {mit Spihenrand - in all ben neuen und eigenartis gen Entwürfen - bolle 10 Dbs. am Stiid,

gewöhnlicher. Breis 5c - Bargain-Freitags fpegieller Breis,

Soluk-Raumung bon all August = ben Obbs und Ends und angebrochenen Bartien bon Möbel. eifernen Betiftellen - biele berichiebene Entwürfe von fold mobibetannten Fabri:

Weftlafe und ren promine.
Habi machen für Borrath welcher jeht da ist oder auf dem Wege ist — spezielle Vereie werden.

Deels werden in den für Gege ist — spezielle Vereie werden. Wege ift — pezielle Breife werben nicht bie Hälte bes Merz thes überichreiten. Möbel für Auhen: Gebrauch — ein gebartiger Mäum: ungs-Verfauf von Hörd und Laton: Stüden – beftebend aus großen geräu: migen Schaufelfüb-uten

ten für Männer und Frauen
im Breife varirend von \$2.50 bis §3 - afte zu einem Breife, Bargain-Freitag zu . 1.69

macBarens 3mpe Freitags = { perial Rafe - Pit-

Grocerics. amportirte Del-Sarbinen mit Schlüffel-per Dut., 1.20-per Buchfe 11c. Urmours potteb Fleifd - per & Pfb. Buchfe, 4c-per | Bfb.:Buchfe, 8c. Fancy boller Rabm Biconfin:Raje, per Pfund

&. und G. brauner Buder, 10 Bfb. für 47c. Bhite Soufe Tapioca, per Dut. 1.00 .- per

Balballa Bild Cherry Bhosphate, 4 Ung. Slafde 4c-8 Ung. Flafche, 7c. 3as. C. Rirt ober Armours weiße Seife groke Stude, 5 für 30c. Armour's Family oder Fairbant's Chicago Fa: mily Geife - 10 Stude für 38e.

Babbitt's Botafche ober Lauge - Buchfe, Se.

Meffina Bitronen - Dtb. 16e. Sanch füße Melonen - per Rorb 25c. Bremner affortirte Biscuits - per Pfb. Padet

Liberty. Bbite Bings, Bremners ober Date's Saratoga Flates - per Badet 12e. Unfere regul. 30c 3. and IR. Raffee - 5 Bfb.,

Alle Gorten bon unferen neuen 55c Theeforten -Batavia Salat-Dreffing - fleine Flafche 23e. Bofton bafeb Bort and Beans, 3 Bfb. Ranne,

Sears & Ricolas Sugar Laf Bobnen - 2:

Pfb. Rannen, 10e. Wichtig-Bir baben beschloffen feine Proctor & Gambles Geife mehr ju bertaufen, und um ben gangen Borrath fo-fort aufzuräumen, ben wir vom Montag-Berlauf übrig haben, notiren wir bie folgenben Breife:

B. & G. beutiche melirte Seife Be. B. & G. Benog Seife, 20. B. & G. Mmer Selfe, 3el B. & G. 3port Geife, grot. Ge.

Frantfurter Brief.

Stroheder und der franffurter Dialett. Frankfurt a. M., 10. Aug. '99.

Lette Boche hat Frantfurt, wie bas Rabel Ihnen vielleicht schon melbete, einen bei ber gangen Bevolferung be= liebteften Sohn, ben bekannten Schau= fpieler Georg Abam Balthafar Stroheder burch ben Tob berloren. Stroheder, "unfer Stroheder", war auch ber "echte Frankfurter" und sein Tob läßt eine Lude entfteben, bie voraus= sichtlich unausgefüllt bleiben wird; benn mit "unferm" Stroheder wird mohl auch bas Frantfurter Dialettftud bon unferer Bubne perfchwunden fein. Sat icon Stroheder ben Frantfurter Dialett piel mit bem ibm angeborenen Sachfenhäufer Dialett vermifcht, fo war bies boch nur für eingeborene 21t= Frankfurter bemerkbar, ben Nicht= Frankfurtern fiel bie Berfchiedenheit nur in ben feltenften Fällen auf. Man barf wohl behaupten, bag tein Dialett solchen Wandlungen unterworfen war, und ift, wie gerabe ber Frantfurter. Der Grund mag barin gu fuchen fein, bag ber Dialett, auf ben fleinen Raum ber Stadt felbft befchrantt, burch ben immerwährenben Zugug aus näherer ober fernerer Umgebung, fich nach und nach beränderte. Gin mit Frantfurt bermachfener Schriftsteller bes borigen Jahrhunderts fchrieb über ben Frantfurter Dialett, bag biefer im 17. 3ahr= hundert, wie aus bem Studium alter Altten festgestellt merben tonne, bem alten Rölner Dialett fehr nahe verwandt gewesen sein muffe. Ob fich bas fo ver= halt, bermag ich nicht zu entscheiben. Coviel fteht aber feft, bag ber Frant= furter Dialett nach übereinstimmenbem Urtheil fammtlicher "Sachberftanbigen" in ben legten fechs bis acht Sahr= zehnten große Umwandlungen erfah= ren hat. Malg, ber Schöpfer bes Frantfur=

Renner bes Frantfurter Dialetts mar. behauptete, ben "Bodemergäffer" bom "Altegaffer" und "Braategaffer" genau unterscheiben zu tonnen. wer bie Berhältniffe im alten Frant= furt tennt, muß ihm beipflichten. Unterschied tommt baber, bag biefe Strafengegenben ber Stabt bonGart= nern bewohnt murben, bie untereinan= ber berichwägert und bermandt waren. Ihr Geschäft brachte es mit fich, bag auch hie und ba Sachsenhäufer Gart= ner in biefe "Gaffen". heiratheten und bon ihrem Cachfenhäufer Dialett mit herübergebracht haben. Daburch ent= ftand ein Gemisch, bas fich bon bem Frankfurter Diglett etwas abhob. Die Frankfurter Geschäftsleute bagegen prachen einen Dialett, ber biefen Gin= lüffen viel weniger ausgesett war, fich baher mit ber Zeit von ihm unterschei= ben mußte. Nun waren aber auch bie "Batrigier" borhanden, bie bei feineren Manieren auch bie Sprache glaubten "berfeinern" gu follen. Go entftanb hier wieber ein etwas anberer Dialett. Endlich hatten wit eine jubifche Bevolferung, bie im Anfang unferes Jahr= hunderts noch in ber alten Jubengaffe abgesondert lebte, und baher ihren Dia= fett wieder anders geftaltete; Alle biefe Schranken fielen mehr und mehr, die Unterschiebe perschwanden, die Bevolferung trat in regeren Bertebr, und fo ging ein Dialett in bem anberen auf, und nur bem genauen Renner 211t= Frankfurts ift jest noch eine Unterscheidung möglich, freilich nicht mehr nach Stragen, wohl aber nach Grup= Die alten Frantfurter tennen heute noch folgende fünf berichiebene Dialette: 1. "Saute bolee" = Frant= furtifch; 2. Berjerlich = Frantfurtifch; 3. Jubbe = Frantfurtisch; 4. Sachse= häufer = Frankfurtisch und 5. Neu= Frantfurtifch feit 1866.

ter Lotalftudes, ber ein fehr genauer

Beim Tobe Stroheders ergahlt bie Rleine Preffe" eine Unetbote, beren Belb ber Bater bes Frantfurter Di= men war, und bie auf bie gute alte Zeit ein beutliches Licht wirft. Der alte Strobeder murbe, wie borausgeschict fei, im Nahre 1805 geboren und ftarb 1878. Er biente im biefigen Linienba= taillon, murbe bann Orbonnang bes Bürgermeifters und fpater beim Bauamt angestellt. Geine Frau mar auch eine Durch und Durch=Frankfurterin, und bie Beiben galten gu jener Beit, wie es algemein hieß, als bas "fchonfte Baar in Frankfurt." Johann Georg Stroheder nun war in jungen Jahren feines temperamentpollen Mefens me= gen eine in Frantfurt, namentlich in Sachfenhaufen, fehr befannte Berfon= lichteit. Es wird von ihm ergahlt, bag er, als ihm einft ber Burgermeifter me= gen längeren Ausbleibens Borhalt machte, entgegnete: "BerrBorjemafter, mer werd boch noch fei Aeppelwei trinte berfe ?"

Stroheders Begräbnig. Wenn es noch eines Magftabes für

bie Boltsthümlichteit Stroheders beburft batte, Die Tobtenfeier am letten Samftag hatte ibn erbracht. Das Bolf von Frantfurt entbot feinem Liebling ben Abschiedsgruß. Geit ber Beerbi= gung Beba Bebers, bes popularen tatholifchen Stabtpfarrers, ober Mager Unfelm Rothschilds hat ber Frantfur= ter Friedhof ein folches Maffenaufgebot bon Besuchern nicht mehr gefeben, es fei benn am Allerfeelentage, an bem bie Gitte ben Bang gu ben Brabern ber Angehörigen allgemein macht. Ber nur ben äußeren Schein in Betracht jog, hatte fich über ben Charafter ber Maffenansammlung leicht täuschen fonnen. Die Frauen und Mabchen, vielfach in hellen Gemanbern, manche Familie hatte auch bie fleinen Rinber mitgebracht, und ein bes Ortes und bes Anlaffes Untundiger, an bem die Men= schenmaffen gurStadt hinaus borübermanberten, batte bon Weitem anneh= men mögen, es gelte einem harmlofen Boltsfest. Bei naberem Bufeben freis lich ware ihm nicht entgangen, welch eine ernfte Feier fich ba borbereitete. Reine mußige Neugier führte bieMenge gusammen; tein prunkendes Schaus Dienstmädchen mit der Hälfte oder Für viele Artikel, welche in unserem spiel, keine Liebedienerei, kein selbst 3weidrittel der hier bezok! n rauheren Klima nicht zur Reife gelans schieftes Interesses Interesses, so bienst ihre fehr zufrieden find, so er gen, sind die hiefigen Gariner unbedingt

ben von herglicher, ehrlicher Theilnahme an bem Schidfal bes in boller Manestraft gu früh babingeschiebenen Rünft= lers, und fie ftanben alle unter bem Befühl, baf hier ein unerfekliches Stud Frantfurt voll ber beften Gigenart ju Grabe getragen wurbe. Merlei.

Gine foeben beröffentlichte Bier= ftatiftit zeigt, bag bon allen Groß: ftäbten München im Biertonfum nach wie bor ben erften Blag einnimmt. Un zweiter Stelle aber fteht fcon bie all= babiefige Baterftabt, und wenn man bedentt, bag in Frantfurt neben bem Bier auch ber Apfelwein genoffen wird, noch bagu in nicht zu unterschätenben Mengen, fo fonnte man in Berfuchung tommen, Frantfurt als ein geeignetes Arbeitsfelb für Mäßigfeitsvereine an= gufehen. Im borigen Jahre tamen auf jeben Ginwohner in München 566 Li= ter, in Frantfurt 428, Nürnberg 421, Berlin 206, Breslau 189, Prag 172, Wien 145, Strafburg 136, Bubapeft 48, Mostau 28, Marfeille und Baris je 11 Liter Bier. In ben Städten mit geringer Biergiffer, wie Paris, Marfeille, auch Dfen=Beft, wird mehr Wein, in Mostau mehr Schnaps ge= trunten. Der beutsche Durft wird aufer mit 61,300,000 Bettoliter Bier jährlich noch mit etwa 32,000,000 Liter Wein und leiber auch mit etwa 230. 000,000 Liter Branntwein geftillt. Im borigen Jahr betrug ber Bierverbrauch auf ben Ropf ber Bevölkerung in Deutschland 115.8 Liter, von 1872-1889 jeboch nach ber Schätzung taiferlichen ftatiftischen Umtes nur 89.4 Liter jährlich. Damals murbe aber unvergleichlich mehr Schnaps in Deutschland verbraucht. In Baiern ift ber Durchschnitts-Bierverbrauch für jeben Bewohner jährlich 235.8 Liter, b. ber höchste Landesburchschnitt in Deutschland.

Uebrigens - fo mythenhaft es gur Beit bes großen Durftes flingt - es ft boch Thatfache: Seit Samftag ift ber Mepfelmein im "Lorsbacher Thalchen", bem äpfelweinftubengefegnetften Stadttheil von Sachsenhaufen, abge= ichlagen. Der große Schoppen wird jest gu 12 und ber fleine gu 10 Bfg. bergapft, mahrscheinlich, weil für un= fer Gebiet, im Gegenfat ju anberen Lanbstrichen, eine gute Aepfelernte in Aussicht fteht.

Nach Mittheilungen ber hiefigen Ben= tralftelle für Obftverwerthung find bie Musfichten ber biesjährigen Obfternte in Deutschland bie bentbar ungunftig= ften. But bis mittel ift nur in einigen Begenben bei Mepfeln gu bergeichnen, und amar in Seffen-Naffau, Großher= gogthum Beffen, Rheinproping, Sanno-Mae übrigen ber und Oftpreugen. beutschen Staaten und preugifchen Brobingen bergeichnen in ben Obftforten Mepfel, Birnen, 3metfchgen, Ruffe: mittel, gering und fehr gering. Würt= temberg bedarf einer Summe bon 12 Millionen Mart, um feinen Bebarf an Relterobit zu beden. In holland ift bie Obfternte gut ausgefallen, man offerirt bort schon Relterobst zu M. 11.50 für ben Doppelgentner. Bei länger anhaltenber Sige fürchtet man, bag fich bie Ernte in Seffen-Raffau und im Großherzogthum Beffen noch fehr ber=

Gin liebeglühenber und poetischer Jüngling, ber ben namen feiner "Flamme" im Stadtmalbe "verewigt" hat, ftanb biefer Tage bor Gericht. Er hatte in die Rinde einer alten Giche die Unfangsrunen feiner Ungebeteten, um= rahmt bon einem Bergen, fein fauber= lich geschnitt. Als er fein Wert wohl= gefällig betrachtete, tippte ibn ein Forftbeamter auf Die Schulter und fragte nach ber Signatur bes Schnigfunft= lers, ber wegen Bergehens gegen bas Forft= und Felbpolizeigefet angeklagt murbe. Die Straffammer aber hat ben Jungling auf Untrag bes Staatsan= maltes freigefprochen. Das Ginichnei= ben ber Ramen fei leiber eine mett ber= breitete Unfitte, fie bringe jeboch bei Ruthölgern teinen Schaten weiter ber= bor und fei ftrafbar nur, wenn babei Rierhölger beichäbigt murben. Natürlich mirb Die Gpethefeier.

ber man fich ja auch in Chicago ruftet, wie ich aus Ihrem Blatt erfeben, bier in Frantfurt, ber Geburtsftabt bes Altmeisters ber beutschen Dich= tung gang befonbers großartig begangen werden. Für heute will ich von all' ben Borbereitungen und geplanten Festlichfeiten nur ben großen Fadelgug ermähnen, ber alles bisher in ber Urt in Frantfurt Dage= wesene in ben Schatten stellen wirb. Bis heute haben bereits über 120 Ber= eine und Rorporationen ihre Mitmir= tung jugefagt, fobag ber Bug über zwölftaufend Fadelträger in fich ber= einigen wirb. Der Weg, ben ber Bug nimmt, hat bon bem Ausganspuntte (Bahnftrafe) bis gum Enbpuntt (Milhelmsbrude) eine Lange bon fechs Rilometer und tann im bequemen Marfch= tempo in annähernb gwei Stunben gu= rückgelegt werben.

Mus dem Mufterlandle.

Der Mangel an Arbeiterinnen, ber in in ber Bijouterie Babens feit Sahr und Tag beflagt wird, ber in ber Bi= garreninduftrie ju ben bon ber Fabrit= inspektion wiederholt gerügten unwür= bigen Lehrberträgen führte und qu ei= nem fortgefesten gegenfeitigen Ubwen= bigmachen von Zigarrenfabrifarbeite= rinnen anreigt, hat nun auch bie Tex= tilinduftrie fo ftart beimgefucht, baß bie Spinnerei und Weberei Neurobe im unteren Albthal fich veranlagt gefeben hat, italienische Arbeiterinnen beran= augieben. Gie ftellte biefer Tage einftweilen 40 Stalienerinnen an und es wird von bem Berfuch abhangen, ob meitere Arbeiterinnen aus Stalien be= gogen werben. Erwägt man, baß in Thuringen und Franken, aber auch noch in anderen Gebieten haus= ober fabrit-induftriell beschäftigte Mädchen noch mahre Sungerlöhne befommen und bag in jenen Begirten auch noch

K. W. Kempf, 84 La Salle Str. Erkursionen nach alten Seimalh Rajute und Zwischended.

Billige Sahrpreife nach und von Europa. Spezialität: Deutsche Sparbank Areditbriefe; Geldfendungen.

Grbichaften eingezogen. Forfduß ertheilt, wenn gewünscht. Borans baar ausbezafit. Bollmachten notariell und fonjularisch besorgt. Wilitärjachen Bag ins Ausland.

Ronfultationen frei. Lifte vericollener Erben. Deutsches Konjular- und Rechtsbureau: 3. 2. Roufulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Arbeiterinnenbebarf nicht aus jenen beutschen Begirten gu beden berfucht. Wahrscheinlich wird bie fozial=bemo= fratische Preffe ber Angelegenheit na= her treten und fuchen, tüchtig Rapital baraus zu fchlagen. Die babifche Staatsweisheit ift un=

ergründlich in ber Erfindung neuer Mittel, um bas "Mufterlandle" bor ben Unschlägen ber "Umfturgler" gu be= mahren. Auf ben 20. August hatten bie fozialbemofratische und bie bemo= fratifche Partei eine gemeinfame Ge= bachtniffeier für bie Opfer bes Stanbrechts, beftehend in Berfammlung und Feier auf bem Friedhof, beschloffen. Borgeftern berichtete bie "Neue Babifche Lanbesgig." furg barüber und geftern Morgen fah fich ber Borftanb bes fo= gialbemotratifchen Bereins bereits im Besitz einer amtlichen Zuschrift, bie bas Signum "Betreff Revolutionsfeier" (!) trug und die Recanstaltung jeglicher Feier auf Grund bes § 11 bes Bereins= gefetes unterfagte. In Karlsruhe ürchtet man wohl, bag eine einfache Pflicht ber Pietät gegen die Opfer ber Reattion von 1849 gleich gang Baben in Aufruhr und Bermirrung fturgen werbe. Die "Neue Babifche Landesgig." meint, man folle Befchwerbe erhe= ben, fügt aber felbft bingu, bag bamit nicht viel auszurichten fei. Immerbin fonnte man fo boch erfahren, warum bie Feier ber "Sittlichkeit gumiber= läuft" ober bie trefflich gehütete "Si= cherheit" gefährbet. Unbererfeits fun= bigt bie "Boltsftimme" an, bie Feier werbe in beschräntter Beife boch ftatt= finben, benn niemand tonne bie Gin= gelnieberlegung bon Rrangen hinbern. ebenfowenig wie ein einfaches Mahl gum Gebachtniß an bie Freiheitstam=

Traum und Wirflichfeit.

pfer bon 1849.

In einem Urtitel "Rlaffentampf, Dogma und Rlaffentampfwirtlichteit" in ber "Reuen Beit" erörtert Ebuarb Bernftein bie Frage, wie fich bie Dinge geftalten murben, wenn mit ber fogial= bemotratischen Mehrheit ploglich eine wirthschaftliche Umgestaltung eintreten follte. Bernftein tommt babei au bem folgenden Schluß:

"Die Organisation ber Wirthschaft ift heute auf bie Abfagberhältniffe ein= gerichtet, wie fie fich aus ber gegebenen Eintheilung und Glieberung ber Rlaf= fen ergeben. Daß eine plogliche rabi= tale Beränderung in letterer Sinficht eine gewaltige Berichiebung ber Martt= lage bebeuten und erheischen murbe, agt bie einfachfte Ueberlegung. Gange Induftrien wurden ploglich ftillfteben, ohne baß fich ihre Angehörigen über Nacht in Arbeiter anberer Gemerbe ober gar Landwirthe bermanbeln liefen. Die unmittelbare Folge murbe eine Desorganifation ber Induftrie fein, bie fich um fo ftarter fühlbar machen mur= be, je weniger bie Urbeiterflaffe ichon über eigene wirthschaftliche Inftitute berfügte. Sier tommt ein pinchisches Moment mit in Betracht, über beffen Bedeutung fich ber wesentlich technolo= gifche Mate rialismus niemals genauer Rechenschaft abgelegt hat: ber Unter= schied zwischen ber Disziplin im tapi= taliftischen und im genoffenschaftlichen Unternehmen - ein Unterschied, ber um fo größer fein muß, je jaber ber llebergang ift und je mehr er in eine Beit allgemeiner Aufregung fällt. Alle bie Ehrentitel, mit benen mich bie Staatsanwälte bes Sozialrepolutionarismus bebenten, werben mich nicht

Wollen feinen "Schutz." In ben Rreifen ber beutschen Gart=

chen."

abhalten, bies offen heraus auszufpre=

ner wird feit langerer Zeit wieber leb= haft für die Enführung bon Schut= gollen auf alle Produtte bes Bartenbaues agitirt. Man halt bort ben 216= lauf ber Sanbelsbertrage, mahrenb be= ren Giltigfeit Bolle auf jene Brobutte in Deutschland nicht eingeführt merben tonnen, für ben Beitpuntt, in bem bie Bunfche bes ichuggollnerifchen Theiles ber Gartner befriedigt werben murben. und glaubt, mas allerbings nicht beameifelt merben fann, ber Unterflügung ber Agrarier und ihrer Bertreter in bem mit ber Borbereitung ber Sanbelspertrage beauftragten Musichuffe ficher gu fein. Es ift gewiß nicht ohne Intereffe gu hören, wie fich bie Bertretung ber "Gartenftabt" Erfurt gu biefer Agitation ftellt. Die Erfurter Sanbels= fammer, ber hervorragenbe Bertreter bes Gartenbaues angehören, fchreibt in ihrem foeben ausgegebenen Jahresberichte für 1898:

"In ben Rreifen ber Sanbelsgartner Deutschlands macht fich eine Bewegung geltenb, welche babin gielt, baß bei Erneuerung ber Sanbelsbertrage ein Schutzoll auf alle gartnerifchen Brobutte eingeführt werben folle. Comeit hierbei Camen in Betracht fommen. tonnen fich bie betheiligten Rreife bes Sanbelstammerbegirts biefen Beftrebungen burchaus nicht anschließen.

scheint es unbegreiflich, daß man ben | auf das Ausland angewiesen, und an= bererseits geht ein fehr erheblicher Theil ber bier erzeugten Gamereien faft ausschließlich ins Ausland. Gin Schutzoll auf Gemufe= und Blumen= famereien wurde baber ohne Zweifel geeignet fein, ben hiefigen Samen=Ge= schäften bebeutenben Schaben gugu= fügen.

Much bon einem Boll auf getrodnete und gefärbte Gräfer erwartet die San= belstammer nur Schaben für bie Erfurter Induftrie. Der Abfat in Deutschland nahm wieder ab, und bie Breife gingen gurud. Die Sanbelstammer glaubt biefen Rudgang ber Ginfuhr frifcher Blumen und Blätter aus Stalien gufchreiben gu burfen, er bürfte aber mohl eber barin zu fuchen fein, baf bie Liebhaberei für getrodnete Grafer und Blumen, bie früher bei uns borhanden war, icon feit langerer Beit fehr abgenommen hat; Grafer als Sutschmud werben, wie bie Sanbels= fammer felbft bemertt, bon ber Mobe nicht mehr borgenommen. Auch bie Fa= britation unberganglicher Straufe ift weniger lohnend geworben, wohl auch beshalb, weil eine Beranberung bes Geschmads ober ber Mobe ftattgefun= ben hat. In England find, wie es fcheint, getrodnete und gefarbte Grafer und Blumen beliebter als bei uns, und ihr Erport befriedigt in Erfurt.

Sum Madtifd.

Folgendes Steuerfuriofum wird aus Mainz gemelbet: Ein zu hoch einge= fcatter Steuerpflichtiger, ber retlamirt hatte, betam folgenden Befcheib bom Borfigenden ber Ginfchägungstommif= fion für bie Gintommenfteuer 1. 21bth. gu Maing: "Die bon Ihnen gegen bie Ginichagung gur Gintommenfteuer er= hobene Reflamation ift von der obenge= nannten, nach Art. 23 bes Gefetes bom 25. Juni 1895 die allgemeine Einkom= menfteuer betreffend, gebilbeten Rommiffion geprüft und barauf bie Entfceibung getroffen worben, bag berfelben aus bem Grunde willfährige Folge nicht zu geben fei, weil Ihrem Gintom= men auch basjenige Ihrer & hefrau als Näherin zuzurechnen ift und eine zu hohe Besteuerung alsbann nicht vor= liegt." Sierau fei bemertt, bag ber Em= pfänger biefes Bescheibes, ein 21jahriger junger Mann, überhaupt noch nicht verheirathet ift. Tableau!

Ein Studchen schwäbischer Gemuthlichteit hat, wie man fich ergablt, ber Reichstangler Fürft Sobenlobe in Wildbab an fich erfahren muffen. In ben Aufenthalt fo angenehm wie moglich zu geftalten fuchten, glaubte auch ber Wildbaber Lieberfrang nicht gu= rückfteben zu follen, inbem er bem Gur= ften einige feiner beften Lieber fang. Der Dirigent bes Bereins, ein fehr fleines Männlein, fuchtelte babei, um fich auch orbentlich bemertbar zu mas chen, mit Saupt und Sanden wilb in ber Luft herum, fo bag ber Rangler gu bem neben ihm ftehenben Stabtichultheißen bemertte: "Na, ber Dirigent strengt sich ja außerorbentlich an." "ha", erwiderte ber Schultheiß treuherzig, "'s isch ebbe au so a tloi's Ma= le" (Männchen).



Straus & Schram, 136 und 138 W. Madison Str.

fowie Sinn, Bint, Deffing, Rupfer und allen Richen: und plattirten Gerathen, Glas, holy, Marmor, Porzellan u.f.w.

119 Oft Madifon St., 3immer 9.

ftin allen Apothefen gu 25c 1 Pfb. Bor Chicago Office: 220bb[1]

Wir führen ein bollftanbiges Lager bon Möbeln, Teppichen, Gefen und

Baushaltungs-Gegenftänden, bie mir auf Abjahlungen von \$1 per Boche ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Befuch wird Guch überjeugen, bag unfere Breife fo miebrig als bie niebrigften finb.

Dr. Max Reighmann ift von feiner Stubienreife in Guropa ju-

rudgefehrt und orbinirt fur Saut- und

Beidledtskrankheiten.

92 State Str., No 902 Bon 10-12 Uhr Borm. Tel. 3955 Main.

Freies Auskunfts-Bureau. Mine topenfrei follettire: Rechtsfachen alles Mri prompt ausgeführt. 92 La Salle Str., Jimmer 41. am'

Velegraphische Rolizen

Der Stubent Alfred Molina in Stodton, Cal., ift infolge einer Bogerei geftorben!

- Wind, Regen und Sagel haben in ber Gegend von Avoca, Jowa, großen Schaben perurfacht.

- F. M. Findlan in Augusta, 3a., ift, wie aus ber Bunbeshauptftabt ge= melbet wirb, gum Superintenbent bes 9. Benfus-Diftritts ernannt worben. - Die bemotratische Staatstonben=

tion für Miffiffippi tagte in Jadfon. Die Chicagoer Platform und 2B. 3. Bryan als Brafibentichaftstanbibat wurden auf's Reue indoffirt.

- Während bes (fcon in ber "Sonntagpoft" berichteten) Sturmes an unferer Guboftfufte find nicht meniger, als 11 Fahrzeuge in ber Rabe bon Rap Hatteras berunglückt.

- In einem Rampf zwischen Genbarmen und unzufriedenen cubanischen Solbaten zu Cuepitas, bei Santjago be Cuba - wo die Ablöhnung cubani= icher Truppen im Gange ift - murben 5 Mann getöbtet, und 10 verwun=

— In LaSalle, Ill., herrscht gegen= wärtig ein großer Mangel an Arbei= tern, welche bereit find, in die Rohlen= gruben zu gehen. Das tommt baher, baß gewöhnliche Arbeiter, bie nicht in bie Gruben gu fteigen brauchen, \$2 Tagelohn berbienen, mahrend bie Gru= benarbeiter nicht imftanbe finb. unter ber gegenwärtigen Lobnifala auch nur annähernd fo biel zu berbienen! Da bie Grubenbesiger fich fürchten, Reger gu importire, werben fie wahrscheinlich Die Arbeit balb einstellen muffen,

Musland.

- In Bremen hat fich ein beutschruffifcher Sanbelsberein gebilbet, mit einer Filiale in St. Betersburg.

- Abermal's wurden in Oporto, Portugal, 3 neue Erfranfungen an ber Beulenpeft, und zwei Todesfälle gemel=

Im Bremerhaben brannte bie elettrifche Rraftstation für ben Betrieb ber Strafenbahnen nieber, und infolge beffen gerieth ber gange Strafenbahn= Bertebr in's Stoden.

- Seit bem 20. Juli find in De= fterreich=Ungarn nahezu 500 Zeitun= gen tonfiszirt worben, weil fie ber Regierung ben Borwurf machten, ohne ben Reichsrath Gefete gu machen!

Bezeichnend für bie Erregung in Paris ift auch bas, geftern Abend bort im Umlauf getommene Gerücht, bag ber Bräfibent Loubet ermorbet morben fei! Später wurde bas Gerücht amtlich für unwahr erklärt.

- Gine Firma in Birmingham, England, hat ben Auftrag erhalten, fo= fort 14 Millionen Maufer=Patronen nach Gubafrita zu fenben. Da in je= ner Begend nur bie Buren Maufer= Gewehre benugen, fo fieht es aus, als ob bie Batronen nach ber Transbaal-Republit geben follten.

- Die, in Mannheim verbotene Ge= bentfeier gu Ghren ber in Raftatt er= ichoffenen Opfer ber babifchen Repo= lution von 1894 fand in Ludwigshafen ftatt; ber hauptrebner mar ber greife Sozialiftenführer Liebfnecht. ähnliche Feier im Dorf Muggenfturm, bei Raftatt, wurde polizeilich ge=

- In ber, überwiegenb beutsch= böhmischen Fabritstadt Afch tam es bei einem Bapfenstreich, ber zu Ehren bon Raifers Geburtstag veranftaltet wurde, ju Tumulten, als Rundgebung gegen bie berfaffungswibrige Regierung bes Minifteriums Thun=Raigl. Militär stellte die Ruhe wieber ber, nachbem bier Berfonen getöbtet, unb viele andere verwundet worben maren.

Ein Gefegentwurf für eine 211= tersperforgung murbe im Parlament von Bictoria, Auftralien, eingereicht. Demnach foll Jedermann mit bem 211= ter bon 65 Jahren bie Summe bon 18 Pfund Sterling (90 Dollars) jährlich erhalten. Diefe Berforgung tann in Rrantheitsfällen, ober wenn ber Betreffenbe eine gefundheitsschädliche Beschäftigung hat, schon vor dem 65. Jahre eintreten.

- Rach ber geftrigen Gigung bes preugifchen Staatsminifteriums bieg es, bas Minifterium werbe im Umte bleiben, und ber Landtag werbe nicht aufgelöft werben. Es ift jeboch wohl möglich, baß ber Minifter bes Innern, Freiherr b. b. Rede b. b. Sorft, einen Nachfolger erhält, ba er etliche Unweifungen bom Raifer bezüglich ber 216= ftimmung über bie Ranalvorlage in einer, bie tonfervative Partei aufreis genben Weise verpfuscht hat.

- Mus Burich in ber Schweig wird gemelbet: Benri Rochefort, ber frangösische Rappeltopf, hat sich aus Paris geflüchtet, weil er befürchtete, baß er mit anberen Rabitalen und Untisemiten berhaftet werben wurbe. Mls er bon ber Berhaftung Deroulebes borte, fag er an einem Spieltifch in Mir=les-Bains. Er fubr fofort mit ber Gifenbahn nachebian nabe ber Schweis ger Grenze und begab fich bann in ei= nem Wagen nach Montreux, welches in ber Schweiz liegt.

Der britifche Staatsfefretar Chamberlain bat ben Tert ber Untmort ber fübafritanischen Transbaal-Republit auf bie britifden Borfdlage erhalten und geht benfelben jest burch. So lange bie Regierung nicht entschie= ben hat, was für einen Weg fie ein= schlagen wird, ift Chamberlain nicht willens, ben Inhalt ber Botschaft aus Gubafrita befannt zu machen. Es heißt, baß als eine Bebingung ber Bugeftanbniffe, welche Prafibent Rruger machen will, er bie völlige Abschaffung ber britischen Oberhohett verlange. Giner Melbung aus Natal zufolge ift auf einen, aus Johannesburg abge-gangenen Bahnzug im Transvaal-Ge-biet gefeuert worden! Lotalbericht.

Politik und Verwallung.

Bevorstehende Arbeiten der demofratischen Mational-Erefutive.

Prominente Parteigenoffen wollen nicht weiter mit der Finang. frage experimentiren.

Die Steuer- Revisionsbehörde droht den Steuereiufdätzungs-fälfdern mit dem Staatsanwalt.

> Allerlei aus Rathhauskreifen. Das uene Schuljahr.

Es ift jest beftimmt morben, bag bas hauptquartier bes Gretutib-Ausfcuffes bes bemotratischen National= Romites, welches in ben nächften Tagen bom Bige=Borfitenben Stone ernannt werben foll, nach Chicago ber= legt werben wirb. Die Mitglieber bes= selben werben zunächst ihr Augenmerk barauf richten, genügend Gelbmittel anguichaffen, um überhaupt eine einigermaßen thatträftige Bahltampagne führen zu tonnen. Bor brei Jahren hatte bas Rampagne=Romite fortmah= rend mit finangiellen Schwierigfeiten gu tampfen, und bas foll biesmal fo viel wie möglich bermieben werben. Mus biefem Grunde wird auch bon bie= Ien mangebenben bemotratischen Boli= titern eine möglichft frühzeitige Natio= nal=Ronvention ihrer Partei gewünscht, benn sobald bie Platform gezimmert ift, werben fie gang genau miffen, an wen fie fich um Gelbbeitrage wenben tonnen. Collte bas 16:1-3ffue gang in ben Sintergrund geftellt werben, fo würden Silber=Republifaner und Bo= puliften wahrscheinlich nichts zum bemotratischen Rampagne-Fonds beitra= Db Er=Gouberneur Altgelb Mitglieb bes Romites für Mittel und Wege bleiben wird, ift noch fraglich, jedenfalls scheint er felbst nicht die Absicht zu haben, sich zurückziehen zu wol= len, es fei benn, bag er bagu bom Bor= sitzenden Jones aufgeforbert werden oute.

Präfibent Camuel B. McConnell von der "Jeffersonian Democratic League", welcher sich die Ansichten her= vorragender Demokraten im ganzen Lande hinsichtlich bes tommenden Wahlkampfes eingeholt hat, äußerte fich geftern babin, baß faft alle Befrag= ten bon einem abermaligen Experiment mit berFinangfrage nichts wiffen wollten. Die Meiften aber, fagte McCon= nell weiter, ichienen ber Unficht gu fein, baß bie bemotratische Partei mit einer Blatform, bie fich in traftiger Beife gegen die Ueberhandnahme ber Trufts und Monnopole und gegen ben 3m= perialismus ausfpräche, ben Gieg er= ringen fonnte.

Gine Angahl Freunde bes ftabtischen Bauinspettors McAnbrems haben ei= nen fleinen "Boom" in Szene gefett, um ihren Auserwählten als demokrati= schen Rongreß-Randidaten für ben 4. Diftritt in ben Borbergrund zu brin= Gegenwärtig bertritt Thomas Cufad biefen Diftritt; bie Freunde bes Bauinspettors find aber ber Unficht, baß sich Cufad mit einem Termin gu= frieben geben follte.

20. 3. Calhoun ift geftern bon Madinac Island, wofelbft er mahrend ber letten Woche mit mehreren einfluß= rathung gewesen ift, zurückgekehrt. Ob er nun bestimmt als Ranbibat für bas Gouverneursamt auftreten würde, ba= rüber wollte fich Calhoun immer noch nicht mit Gewißheit aussprechen, aber in einigen Tagen würbe er unter allen Umftanben feine Enticheibung befannt geben.

Die ftäbtischen Beborben merben porausfichtlich bon ihrem Standpuntt, welchen fie binfichtlich bes Entlabens im Gee bon Flug-Moraft, Erbe und Dergleichen eingenommen haben, nicht abweichen. Major Marshall, ber Borfteher bes hiefigen Regierungs= Ingenieurs=Bureaus, hatte in feiner Buschrift behauptet, bag bas wegge= schaffte Material verhältnigmäßig nur wenig Stoffe enthielte, burch welche bas Seewaffer berunreinigt merben Gefundbeits = Rommiffar fonnte. Rennolds ift aber entgegengefetter Mei= nung, und feine Unficht wird auch, wie er berfichert, bon bielen Bürgern getheilt, welche ihm ihre Beschwerben brieflich und mundlich mitgetheilt hat-

Der bisherige Silfstaffirer im ftabtifchen Bafferamt, Ebward 3. D'Brien, ift geftern gum nachfolger bes fürglich verftorbenen Raffirers John 2B. Lyons ernannt worben. Die Beforberung ift in Uebereinftim= mung mit ber ftabtischen Bivilbienft= Berordnung erfolgt.

Um 11. September wird ber Schulunterricht in ben öffentlichen Schulen wieber feinen Anfang nehmen. Un bie= em Tage follen auch zwei neue Schulgebäube eröffnet werben, nämlich bie John Spry Schule, an Western Boule= barb und 24. Strake, und bie Eugene Fielb Schule, in Rogers Bart, mabrend bas neue Schlen Schulgebäube erft etwa am 15. Ottober fertig geftellt fein wirb.

Schul=Superintenbent Unbrems beabfichtigt, bem Prafibenten Sarris, nach beffen Rudfehr bon ber Sommerfrische, einige Borschläge behufs Abänderungen in ber Schulberwaltung gu unterbreiten. Er wünscht unter Unberem, daß in Zukunft nicht mehr bie "Supervifors", fonbern bie Begirts= Superintenbenten bie Oberaufficht führen follen.

Um nächsten Samftag, ben 26. Aug wird ber regulare bemofratifche Rlub

ber 7. Ward eine Trollen-Fahrt, und nach berfelben ein Bifnit in Soffmans Grobe, Lyons, beranstalten. Um 2 Uhr Nachmittags werden 20 elektrische Straßenbahnwagen von ber 18. Str., nahe ber Salfted Str., abfahren.

Es hat jest ben Anfchein, als wenn eine Ungahl Chicagoer Geschäftsfirmen wegen Steuereinschätzungs=Falfchun= gen thatsächlich mit ben Gerichten in Ronflitt gerathen bürfte. Geftern wurden wieder zwei weitere berartige Fälle bon ber Steuer-Revisionsbehörde entbedt. Die Mitglieber ber Letteren find beshalb zu bem Entschluß getom= men, die gange Angelegenheit bem Staatsanwalt gur weiteren Untersuchung zu übergeben. Die Revisions= behörde nahm geftern bie begonnene Untersuchung ber Affefforen=Steuer= einschätzung=Berichte wieder auf, und war beschäftigte man sich mit ben Steuerberichten von Brüdenbau-Fahrrabhandlern, Riftenma= ern, chern, Belte-, Fahnen- und Burften = Fabritanten, Bau = Firmen, Kontraftoren und Großhandlern in Buderwaaren. Die Besteuerungsgiffer berartiger Firmen wurde um \$1,000,= 000 erhöht. Unter ben Betreffenben befan=

ben fich: Brüdenbauer. American Bridge Morfs. Chicago Bridge & Iron Co. Remwood Bridge Co. Shailer & Schniglan Wilmaufee Pringe & J. Co. Charles V. Strobel Wisconfin Bridge & J. Co. \$10,000 40,000 Riften macher.
Chicago Nading Bog Co. 40,000
Maxwell Brothers 19,025
Rathborne, D. & Ribymah Co. 9,470
D. M. Goodmille Co. 12,825
Linberman Bor & Bener Co. 6,835
Continuers' Bor Mig. Co. 5,035
Meme Bog Co. 5,035
Meme Bog Co. 1,680
D. Merz & Son 5,100
J. E. Bintermeber 1,680
Mourard Bog Co. 1,640
Esterling Bog Co.
Esterling Bog Co. Riften mader. Großbanbler in Budermaaren. Bunte Bros. & Spoer I. J. Ban Houten & Boon . Oriental Mig. Co. Bürftenfabritanten. Chicago Sair & Briffle Co. Aut. Auffian Imp. & E. C. Maurice Zeidman Ames Donner Co. I. R. Wood & Co. United Pruss Manusacturers

Alle, welche thren Rheumatismus loszuwerber wünichen, foliten eine Flaiche Eimer & Amends Re-zept Rr. 2851 stobieren, Gale & Blodi, 44 Monros Etr. und 34 Wajbington Str.. Agenten.

nited Bruih Manufacturers . 3. Bailen & Co.

Abnahme der Berbrechen.

Im County-Gefängniß befinden fich gur Zeit 360 Gefetesübertreter. 3m Vorjahre um die nämliche Zeit war be= ren Bahl um mehr benn hundert höher, und bor zwei und brei Jahren waren über fechshundert in ben Bellen unter= gebracht. Mußten bamals boch vier, und zuweilen auch fünf und fechs Mann in eine Belle gestectt werben, bie eigent= lich nur für zwei berechnet war. Die Urfachen biefer geringen Bevölferung ber County=Baftille werben von Gini= gen in ber Energie und bem Fleiße bes Staatsanwaltes Deneen gefucht. melcher bafür Sorge getragen hat, baß ein großer Theil ber Fälle bon Inhaftir= ten, die fich in Unterfuchungshaft befanden, bor ber Ferienzeit erlebigt wurde; Undere behaupten wieber, bas Verbrechen in Chicago sei überhaupt in Ubnahme begriffen; in ben Friedens= und Polizeigerichten fanben nicht mehr o viele Verhandlungen wie früher statt, und auch bie Rahl ber Angeklag= ten, welche bem Kriminalgericht ober ben Großgeschworenen überantwortet würden, fei, im Bergleich zu früheren Jahren, eine geringe.

Digglüdter Fluchtverfuch.

Der Gemeine James S. Brodman bom 30. Bundes-Infanterieregiment in Fort Cheriban mar gu Urreft berurtheilt und batte am Montag feine Haftzeit angetreten. In ber Nacht zum Mittwoch war es ihm gelungen, aus bem Arreftlotal zu entwischen. Er mar aber noch nicht außer Schufweite bes Wachpostens, als dieser auf ihn auf= mertfam murbe, fein Gemehr auf ben Flüchtigen anlegte und abichof. Die Rugel hatte augenscheinlich getroffen. Blutfpuren maren am Boben gu bemerten. Der Flüchtling war aber bennoch entfommen. Geftern Abend murbe er, in einem Berfted am Geeufer liegend, mit einer ichmerghaften Rugelmunbe im Ruden, aufgefunden und nach bem Militarlagareth in Fort Cheriban überführt. Die Bachpoften bor bem Arreftlotal find heute verboppelt mor=

Erfdof fid.

3m Waschzimmer ber Firma Jacob Meher & Bros., No. 234 Franklin Str., wo er feit zwanzig Jahren als Bertrauensclert angestellt war, machte geftern Nachmittag ber 50jährige 211freb M. Lesborf feinem Leben ein Enbe, indem er ficheine Rugel in ben Ropf jagte. Langanhaltenbe Rrantlichteit foll bas Motiv zu ber verzweifelten That gewesen sein. Lesdorf wohnte mit seiner Familie im Sause No. 1313 D. Monroe Str.

* 3m Sphe Part = Polizeigericht wurde gestern ber Rr. 256 41. Str. wohnhafte M. Greenwalb und ein ge= wiffer Louis Lyman, von Nr. 321 43. Str., unter ber Untlage, eine Flüfter= fneipe betrieben gu haben, gu einer Gelbbufe bon je \$20 berurtheilt. Ge= gen ben Rr. 4313 Cottage Grove Abe. wonhaften Bm. Gunning, welcher fich besselben Bergehens schuldig gemacht foll, find zwei Saftbefehle erlaffen wor-

Barper's Werrh

ift einer ber berühmteften Orte geschichtlichen und frenischen Interessenbeb. Alle Buge ber Baltimore und Obio Bahn fahren ba burch. —fa

Beträchtlicher Brandfcaben.

Das Geichäftshaus 20. 141 S. Clinton Str. ftand in flammen.-Befammtichaden: \$25,000. -- Ein Erfranfter in fenersgefahr.

Geftern Abend murbe bie Feuerwehr, auch aus ben Stationen im Bentrum ber Stadt, nach ber Brandftatte, Ro. 141 Gub Clinton Strafe, alarmirt. Satte es boch Unfangs gang ben Un= schein, als ob das Feuer riesige Dimen= fionen annehmen und bas ganze, acht Stodwerte hohe Gebaube einaschern würbe. Den vereinten Unftrengungen ber Löschmannschaften, die energisch bie Befämpfung ber Flammen in Angriff genommen hatten, gelang es jeboch, bie Flammen unter Rontrolle gu bringen, ehe fie fich burch alle Etagen ber= breiten tonnten. Das Feuer mar in einem Lagerraum im oberften Stod= wert ausgebrochen. Die Firma D. S. Buchanan & Co., welche ein Unzeige= Reuheiten-Geschäft betreibt und Die brei oberen Stodwerte inne hat, murbe am meiften geschäbigt; fie schät ihren Berluft auf \$15,000, mahrend bas Feuer am Gebäude felbft einen Schaben bon \$10,000 angerichtet hat. Die an= beren Firmen, welche in bem Gebäube ihre Gefchäftsräume haben und burch Baffer nur unwefentlich Schaben er= litten haben, finb: Samuel Mantowig, elettrifche Artitel, im erften Stod= mert; Die "Maron Glectric Co." im zweiten; Die "Baird Chandler Manufacturing Company" im britten; 28. F. Getty, Fabritanten bon Mechanifer= Bertzeugen, im bierten, und Beir, Banard & Co., Fabritanten von Schreibmaschinen-Artiteln, im fieben=

ten Stodwert. 3m zweiten Stodwert bes Saufes No. 109 Weft 13. Strafe mar geftern Abend ein Gafolinofen explodirt. Die Flammen hatten schnell um fich gegrif= fen und bie Zimmer mit Rauch gefüllt. Die Bewohner hatten fich rechtzeitig in Sicherheit gebracht. Rur in bem Front= gimmer lag ber frante und lahme 3. Spanberwig noch im Bette. Muthig fturmte Philipp Stobbosty, einer ber Nachbarn, bie Treppe hinauf, widelte ben auf ben Tob erschreckten Mann in bas Betttuch ein, band beffen Enben aneinanber, trug ibn fo gum Fenfter und lieft ihn auf die hundert von milli= gen Sanben berabfallen, die fich unten emporredten, um bie menschliche Laft aufzufangen. Das Rettungswert mar geglückt, ber muthige Retter mußte gleich barauf ben Sprung aus bem nämlichen Fenfter wagen, ba ihm ber Weg auf ber Haustreppe hinab burch bie Flammen bereits abgeschnitten war. Er langte ebenfalls, ohne Scha= ben genommen zu haben, auf bem Burgersteig an.

"Der befte Raffee im Martt heute". Das ift bas Urtheil von Jebem, ber je bie "I. & I." Marte ber= fuchte, verpactt von ber Thomson & Taylor Spice Co.

Frau, Tochter und Schwägerin vermißt.

Der in Cabills Leibstall, an ber Campbell Abe. und Monroe Strafe, bis bor Rurgem beschäftigt gemefene John Mathenn ftellte fich geftern Nach= mittag in ber Repiermache an Stanton Avenue ein und machte in großer Auf= regung bie Mittheilung, bag feine Gattin Beffie, feine Schwägerin Jeffie Balbin und fein fechsjähriges Töchter= chen feit borgeftern aus feiner Boh= nung, No. 966 Weft Mabifon Strafe, fpurlos berichwunden feien. Diefelben gatten vor ihrem Weggeben erflart. Te murben eine Bootfahrt auf bem Gee unternehmen, und er fürchte, bak ihnen ein Unglud zugeftogen fei. Die Boli= gei ftellte bei allen Bootverleihern am Seeufer Ermittelungen an, erhielt jedoch überall, wo fie anfragte, ben Be= scheid, daß weber ein Boot vermißt werbe, noch Frauen, die der gegebenen Beschreibung entsprächen, ein folches gemiethet hatten. Beute Bormittag prach ein Poligift in ber Wohnung Mathenns, No. 966 B. Mabison Str. bor, und erhielt bon ber Sauswirthin über ben Miether bereitwilligft Auffchluß. Demnach foll ber Mann feine Frau und Tochter schlecht behandelt und die Frau foll wieberholt erflart haben, daß fie mit dem Rinde und ihrer Schwester wieder gu ihrer Mutter gu= rudfehren werbe. Die Mutter ber achtunbbreifigjährigen Frau foll in ber Rabe von Weftern und Grand Avenue wohnhaft fein; bie Nummer bes Saufes bermochte bie Mufichlufigeberin nicht mitzutheilen. Die Polizei gibt fich große, Mühe, ben Aufenthaltsort ber Bermißten gu ermitteln.

Die Beteranen bon '61

halten ihr jahrliches Encampment in Phila-Die Ridel Plate Bahn offerirt belphia ab. periell niebrige Raten für Dieje Gelegenheit Tidets verfauft vom I. September bis einsichteflich ben 4. September, giltig für Stopover an ben Riagara : Fallen ohne ertra Roften. Bolle Gingelheiten ertheilt pom General-Agenten, 111 Abams Str., Chicago. aug22, bibo-4fer

Bom Schlage gerührt.

Geftern murbe ber Anwalt G. Bhitt= lefen befinnungslos auf bem Flur in ber Rabe feines im "Chicago Opera Soufe Blod" befindlichen Sprechgimmers liegenb aufgefunden. Ber= beigerufene Mergte ftellten einen Schlaganfall feft, fie hoffen jeboch ben Rranten am Leben erhalten zu tonnen. herr Whittlesh murbe, nachbem er fich wieber einigermaßen erholt hatte, mittels Ambulang nach feiner Wohnung, No. 619 2. 69. Str., gebracht.

* Frau D. Mullen berfchludte ge= ftern, in ber Abficht, fich bas Leben gu nehmen, in ihrer Wohnung, Rr. 2826 Calumet Abe., eine beträchtliche Dofis Rarbolfaure, boch war arztliche Silfe fofort gur Stelle. Dem schnellen Gin-greifen berfelben ift es gelungen, bie erft 33 Jahre alte Frau außer Gefahr au bringen.

MANDELL BROTHERS

Selz & Can's Musterschuhe und Oxfords.

wird. Bei Beitem ber gludlichfte Souh-Eintauf feit unserem Befteben. Gintaufend Mufterfouhe- jene außerorbentlich toftbaren Louis Cans Soube, in ber gangen Welt betannt als bie befte, elegantefte und feinfte Facon Soube, bie gemacht werben - Soube fur welche Soubfanbler 25 bis 86 berlangen. Bir erlangten fie als Mufter bon Reifenben, baber biefe nie bagemefenen Bargains. Ginige 1500 Baar ber berühmten Gelg Muftericube, nie fur meniger als \$3 berlauft, Die meiften thatfachlich \$5 werth. Egtra Bertaufer um Euch beim Musmablen gu belfen.

für loffarbige und ichwarze Soufe u. Oxfords f. Damen, bie ausgefuchten beften allerfeinfter Soube bon ber gweiten Floor Gets tion, welche morgen geben muffen, um Blat ju machen für bie jest antommenben berbitfachen - alles

neue, frifche Souhe - Cloth, Befting und Rib Tops - jum Anopfen und Schnuren - auch Bicpcleftiefel. Schube bon allen Sorten und Facons - Größen 21 bis 8 - Beiten AM bis & feine Befchrantung - einige werth bis \$6.00 - Musmahl bon irgend einer Facon in Diefer Bartie ju \$1.95.

für Soulfe, le - Soube für Rnaben und Dabs den, in allen Großen und Weiten - erfter Rlaffe Soube, welche ben ftrapagiojen Gebrauch bei fpies lenben Kindern aushalten—in Satin Calf und Dongola Rid — jum Andfen und Schnüren — alle Groben — Manbels Garantie mit jedem Paar —positiv web, \$2.50—1.25 und 95c.



für Sely' und Cans' ", Mu-

fter . Schufe ... viele bavon gemacht um für \$5 per= fauft ju werben, andere ju \$4, und teine ju weniger als \$3 - alle Facons bon Beben und Abfaken, jum

fcmars - bandgemenbet, biegfame und Egtenfion Belt Coblen - Befting, Cloth und Kid Tops - Bici und Dongola - Ba-tent Leber und Stod Tips - Schube für Bicycles, Promenadens und Dreg- Bebraud - ein gutes Uffortment bon Weiten und

95c für Sel3' und Cans' 12 und to Dajotos und Leber-Lops — nichtige Schube für Sommers Gebrauch, in all ben neueften Entwürfen — febvorg Gebrauch, in all ben neueften Entwürfen Soblen und lobfarbig — biegfam und Extension Sohlen — weite und schmale Beben — alles hochfeine Schube - beinahe jebe Broge und Beite.

Seiden-Rester, Muster von Reisenden:

🎓 frang. Foulards von ber Main Floor Seiben-Abtheilung-Stragen: u. Abend. Schattirungen - Langen für Baifts, Unterrode, Abend : Gemander und Rleiber-eine Raumung um Raum ju ichaffen für Berbit-Moden, Die jest antommen-Preife am Freis tag, ohne die Grachtfoften und Bollgebuhren in Betracht ju gieben-für 50e, 35c, 19e, 10e.

Mufter von Reifenden- 5000 Langen bon & bis 1 Darb-hübiche, reiche Seiben : Stoffe für Ganch Fronts, Trimmings, Fancy Arbeit

und hundert und mehr 3wede für elegante Noveltv = Seide. Natürlich sind es turze Längen. Menn Ihr aber in Betracht zieht, daß viele dieser Seidenfloffe nebr wie 21 werth sind, werbet 3br die große Wichtigkeit dieser Gelegenheit wahrende men. Diese Muster wurden den Koffern von Reisenden ents nommen, welche Importeure reprafentiren — beshalb be-fommt Ihr all die neuen Gerbit-Seidenstoffe für Sc. Solange fte vorhalten, gehen fie für 15c, 10c und Sc.

Schwarze Seiden = Refter —

muffen wir mit all unferen Reftern und Ueberbleib: feln taumen, um Raum ju ichaffen für bie fich anhäufende herbft : Seibe — beshalb berichleubern wir alle Langen von 1 bis 12 Yards, um eine vollftanbige Raumung in einem Tage ju bewertstelligen. Unter ben Seibenftoffen befindet fich eine Sammlung der berühmten Untoine Guinet et Cie Seibe, sowie folche von ebenso wohlbetannten Fabrifanten—Satin Ducheffe, Satin Lugor, Bros Grain, echtfarb. Taffeta Armures, Robelty Streifen und Brocades u. f. w. - alle geben jur Salfte, und biele fo niebrig wie 35c per Darb.

25c für \$3.00 Shirl-Waills.

Fünfundzwanzig Cents für Drei Dollar Shirt Baifts - Baifts, Die fic als eine Offenbarung für erfahrene Raufer ermeifen merben. Ratürlich unter gewöhnlichen Umftanben tonnten wir biefe Baifts nicht ju biefem Preife bertaufen, aber wir find entichloffen, alle Refter und Ueberbleibfel ohne Rud: ficht auf Roften ober früheren Breis losguichlagen-wir geben gu, bag bies ber größte Shirtmaift-Bargain bes Jahres ift - ber bon Riemand überfeben werben follte, ber auch nur irgendwie eine Chirtwaift braucht.



25c für \$3.00 Shirtmaifts, Die fo große Aufregung berurfacht haben ju 50c - alle fammengethan in brei groben Bargain-Squares u. martirt um in einem Zag bertauft ju werben. 3hr fonnt bie große Bargain-Bichtigfeit Diefer ben Chirtmaift-Berfaufen bes 3abres biefer Berfauf alle andern überflügelt. Tanfende bon ein= gelnen Partien. Berfaumt biefe großen Berth ge= benbe Belegenheit nicht, Gingeichloffen in ber Bar: tie find Shirt Baifts, gemacht bon feinen Sheer Lamns, Dimities, Binghams und Batiftes - wirts

iche # Berthe - 25c. 15cfür \$1.00 Shirt 25cfür \$3.00 Shirt Baifts. 50cfilt \$3.00 Shirt

\$2.95 für \$20 Schneider-gemachte Anzüge, Großartigfter Bertauf von allen vom Schneiber gemachten

Sdiwarze und farbige Caffetas -

"Fabrit : Refter" - 800 Langen bon 2 bis 10 Darbs

Rleiber : Taffetas - neue Baftel : Schattirungen

ber größte Refter = Bertauf ber Saifon - morger

Stanbarb \$1.00, 85c u. 75c Qualitaten - Freitag für

— Refter bon brei ber größten Seiben - Fabriten ber Belt - hochfeine Stoffe — einschlieblich schwarze Tafz felas, schillernbe Taffetas — einsacher Sfirting und

Mufter-Angugen. 2.95 für \$20.00 Angüge-welche vom Schneider gemacht worden find. Diefes ericheint überfrieben, ift aber bennoch mabr. Es ift ber Reft von iener enarmen Martin matte.

59c und 95c für \$3.00 und \$3.50 Bique und Quad-Stirts-befte und neuefte Meben—in einfac Beif, Schwarz und Beif, Bolfa Dots—jonieibergemacht ober befett-angebrochene Partien bon ber zweiten Floor Suit-Abtheilung-morgen zu 59e und 95e.

98c für Sommer Biebele-Sfirts—Bique, Dud, Det für Sommer Biebele-Stirts—Nique, Dud, Denim und Leinen Grafb—mit neun Reisen Grifts wurden ju nifen berum gemacht—viele diefer Eftirts wurden ju Anfang der Saison tür \$4.50 verlauft—morgen Auswahl von der Kartie zu 188c.



Rester von Waschstoffen.

für Damen — auch paffende Langen für Rinbertleiber und Schurgen — bas Befte bon ben feinften Schödfungen ber Saifon — barunter Madras, Cheviots, Orfords, Piques, Humetis, Mulls, Organies, Bebbrs, corbed Avoetties, Batiftes, Ginghams, Seerjuders, Coverts, Denims, Draperies, Percales, Shirtings und Aleiber-Mufter — viele werth bis ju 40c per Bard - morgen machen wir brei Partien babon - einige 5000 Refter im Gangen - und martiren fie

Bourette Effette.

5c für feine mene Flannelettes - buntler Grund - Plaids, Streifen u. 5c für bedrudte Muslins, werth 124c - in einer ungeheuren Auswahl

ben 40c und 50c Waaren.

7c für Refter bon beften Flannelettes - fconer weicher Finifb - 3 bis 8 Pard Langen, buntler, mittlerer und beller Grund.

bon Farben und Muftern - meiftens beller Grund. für Ausmahl bon bem Reft bon jenen iconen nabb u. frangof, blauer icottifden Dulls - feine Foulard Dufter - Qualitat gleichwerthig

Mus Bereinstreifen.

Die "fidelia" ruftet fich gu froher Sanger= fahrt. - Großes Regel-Curnier im "Um= phion Club" .- Eine " Trolley-fahrt" des Bermania frauen-Dereins. - Der C.D. und der "Lugemburger Bruderbund" laden zu Pifnit-freuden ein.

Der "Fibelia Mannerchor" wirb

auch in diefem Jahre wiederum eine pergnügte Sangerfahrt in Die Som= merfrische unternehmen, und zwar ift hierfür als Bandergiel ber fo munber= boll gelegene "Starbeb Rod", bei Utica, 3ll., auserforen worden. Um Freitag, ben 15. September, gebenft bie Sängerschaar ben auf brei Tage berechneten Ausflug anzutreten, und bas Urrangements-Romite, aus ben herren Beinrich bon Oppen, Beinrich Mein= barbt und S. Mueller beftehend, trifft bereits bie umfaffenbften Borbe= reitungen, um bie "Landparthie" gu einer recht genugreichen ju geftalten.

Unter ben Aufpigien bes "Amphion Singing Club" findet in ben Tagen bom 19. bis 29. Oftober ein großes Regelturnier ftatt, für welche eine Un= gahl werthvoller Siegespreife ausgefest werben foll. Die nothigen Borbereis tungen werben bon ben herren Frant Marofste, William R. Ulm und Th. Gbert getroffen. Spater, im Laufe bes Monats November, gebenft ber Berein in ber Stubebater Salle ein öffentliches Rongert gu beranftalten, beffen Brogramm eine reiche Fülle gefanglicher Blangnummern aufweifen wirb.

Einen recht gemüthlichen und erfolg= reichen Berlauf hatte bie Trollenfahrt, welche ber "Germania Frauen=Berein" geftern nach Melrofe Bart veranftal= tete. In Adermanns Grobe murbe bei Mufit und Tang ein fibeles Commernachtsfeft gefeiert, und erft fpat Abends gings wieber ben beimathlichen Benaten Dem Arrangements = Romite, aus ben Damen Mugufte hoffmann, Almine Bfingften, Emilie Brange und Unna Rofcher beftebend, gebührt alle Anertennung für bie treffliche Unterhaltung ber Theilnehmer.

Das am 2. Juli berregnete Bifnit bes Turnbereins "Garfield" finbet am Sonntag, ben 27. Mug., im Rleinen Schütenpart feine Bieberholung, hoffentlich ohne bie unfreundliche Ginmifdung bes herrn Plubius, bem bei Bohlverhalten Dantopfer berfprocen

worden find. Man erreicht ben Feft= plat mit den Cars an Clybourn, Weftern, Belmont und Lincoln Abes. Das Urrangements=Romite verspricht alle iiblichen Reluftigungen und noch einige mehr. Ginige Befangvereine, insbesondere ber "Soziale Sanger= bund", haben ihre Betheiligung zuge= fagt und werben bas Publikum mit ihren Liebern erfreuen. Mitglieber bon Turnbereinen, und Diejenigen Bereine, bie fpeziell eingelaben find, haben, wenn

fie fich legitimiren, freien Gintritt. In Dewalds Grobe, an Salfteb und 52. Strafe, halt am nachften Sonntag ber "Luxemburger Bruber=Bund" fein 13. Jahres-Bitnit ab. Das Arrange= ments=Romite hat die umfaffenbften Borfehrungen getroffen, um ben bof= fentlich recht zahlreich erscheinenden Be= luchern einige recht vorzugliche Stun= ben zu bereiten.

Rew Port Extursion

über bie Grie Bahnen am 1. bis 4. Geptember einschlieflich, \$18.45 für bie Runbiabrt. Ebenfalls nach Philabelphia, wegen G. M. R., zu \$16.45 bie Rundfahrt. Lange Zeit für Rüdfahrt. Erie Eldet Sffices: 242 Clart Str., Aubitorium Anner, Dearborn Station. Telephon 965 Main. Mle Grie-Buge halten an 47. Str. und Englewoob.

Unter doppelter Auflage.

Der Anwalt Geo. E. Leonard hat gegen ben Pfanbleiher = Clerk I. E. D'Reill einen Berhaftsbefehl wegen unorbentlichen Betragens, Dighand= lung, Drohungen u. f. m. erwirtt, melcher Bergeben fich ber Lettere ihm ge= genüber im Reaper Blod fcul= big gemacht haben foll. D'Reill, ber mit einigen Genoffen ben Berfuch ge= macht hatte, bon bem Grundeigen= thumsmatler E. W. Stinner gegen hinterlegung minberwerthiger Dia= manten \$3800 zu borgen, ift wegen Berschwörung unter ziemlich hohe Bürgschaft geftellt worben. Leonard, welcher ber Anwalt Stinners war, glaubt nun, baß fich D'Reill perfonlich an ihm rächen wollte.

Immer Militar. - "Bas, herr Major, nach zehnjährigerPaufe ift noch ein tleiner Junge bei Ihnen eingetroffen?" — Major: "Ja — bie Rachhut."

Alpothefer-Brufung.

Chicagoer Dharmagenten, welche das Staatseramen erfolgreich bestanden haben.

In den Tagen bom 14. bis 20. Mug. fand hier in Chicago bie Staatsprus fung von Apotheter=Randidaten ftatt. Das Refultat berfelben ift geftern be= fannt gegeben worden. Die Berechtigung gur Musübung ber Pragis als Apotheker oder Apothekergehilfen haben hiernach folgende Chicagoer Pharma= zeuten erhalten:

Registrirte Apotheter: S. B. Allen L. E. Bangert, E. H. C. Bloffin, Olaf Böhmer, Fred. S. Elsner, Edward Q. Griffith, Walter M. Jungt, Charles M. Nafe, B. S. Norton, J. G. Schiet, Max Sobel, Robert U. Whitton und 3. S. Wilfon jr., A. Rablec, John Blod und Bilb. Thies.

Apothefergehilfen: Samuel Aron= fon, G. A. Aubren, A. J. Broman, F. G. Brawlen, G. F. Brenner, G. 2B. Bollinbach, herman Batt, I. G. Drafe, G. A. Hodhaus, M. A. Johnson, John R. Lambrecht, Frank C. Lynch, L. F. Meehan, G. B. McClure, S. A. Munfteman, M. R. Price, T. U. Res nard, M. B. C. Round, B. S. Scott, 2. R. Solomon, S. D. Balbracht, Geo. 3. Wright, George Colin, L. D. Jad= fon und A. J. Link.

* Die 16jährige Unna Jennings, welche fich weigert, bie Abresse ihrer Eltern anzugeben, befindet fich auf bie Untlage bes Tafchenbiebftahls bin in ber harrison Str.=Polizeiftation bin= ter Schloß und Riegel. Die Arreftantin wird bon ber Nr. 187 2. 29. Str. wohnhaften Frau M. Moore beschul= bigt, ihr, mahrend fie in einem Gefcaf: an State Strafe Gintaufe machte, bie Börse mit \$28 Inhalt gestohlen zu ha=



ficeint täglich, ausgenommen Sonntags. Derausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpofi" : Gebaube 203 Fifth Ave. Butiden Monros unb Abans Str. CHICAGO.

Telephon Main 1498 und 4046.

Breit febe Rummer, frei in's haus geliefext . . 1 Ceni Breis ber Conntagnoft . 2 Cents Jahrlich, im Boraus bezahlt, in ben Bet. Staaten, portofrei. \$3.00 Rit Conntagnoft \$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Die Roigen der Berfdwendung.

Bahrend fleine Beifter noch immer darüber streiten, ob bas Dinglenneset ber Bunbesregierung genug Einnah men geliefert hatte, wenn ber Befrei= ungstrieg nicht bazwischen getommen ware, beschäftigt fich ber große Beift bes Finangfetretars Bage icon mit ber viel wichtigeren Frage, wie noch mehr Gelb beschafft werben fann. Denn auf ben Befreiungstrieg ift be= tanntlich ein Beglüdungstrieg gefolgt, ber allerbings "febr balb" beenbet fein wird, bor ber Sand aber fehr hohe Un= forberungen an Die Bunbestaffe ftellt. Im legten Monat, als die Waffen ruhten, hat er "nur" \$16,000,000 ber= fcungen, boch ift hieraus natürlich nicht zu folgern, bag es mit \$192,000, 000 jährlich gethan fein wird. Wah rend bes attiben Feldzuges beliefen fich namlich bie Ausgaben für Deer und Flotte auf \$30,000,000 ben Monat, obgleich General Otis nur 27,000 Mann gur Berfügung hatte. Benn er alfo mit 50.000 Mann "operiren" wird, werben bie Roften felbitverffand= lich entsprechend höher fein. Um wie biel sie steigen werben, wollen auch bie Sachverftanbigen nicht im Boraus berechnen, aber fie ftimmen wenigftens in ber Ungabe überein, baf ber Ertrag ber Rriegsfteuern, ber fich auf lumpige 100 Millionen Dollars beläuft, nur ein Tropfen auf einen beigen Stein ift.

Run tonnte es bie Abminiftration

füglich bem Rongreffe überlaffen, fich über die Beschaffung neuer Gintunfte ben Ropf zu zerbrechen, zumal fie ja ftets behauptet, bag einzig und allein ber Rongreß Die Politit gu bestimmen hat, die ben Philippinen gegenüber be= folgt werben foll. Finangfetretar Bage ift jedoch nicht fo graufam, ben Bolts= bertretern fein reiches Wiffen borguent= halten. Er will fie mit einem fertigen Blane überrafchen, auf bie Gefahr bin, baß fie benfelben ebenfo wenig berud= fichtigen, wie feine berühmten Dah= rungs= und Banfreform=Borichlage. Da biefer Plan noch nicht fer' g ift, fo läßt fich auch fein Urtheil über ihn fal-Ien, aber nach ben bisherigen Undeutungen gu fchliegen, bat felbft ber geniale Gage noch tein Mittel entbedt, Die Ginnahmen bes Bundes zu erhöhen, ohne bie Steuerlaft bes Bolfes gu ber= mehren. Er fpricht bon neuen Stem= pelfteuern auf alle patentirten Erfin= bungen u. f. m., aber schon die ober= flächlichste Brüfung seiner Unregungen zeigt, daß fie nur als "Fühler" zu be= trachten find. Gie follen offenbar bas Bolt auf viel ftartere Rumuthungen borbereiten, b. h. auf bie Wiebereinführung aller Binnenfteuern, bie in ben buntelften Tagen bes Burgerfrieges erhoben werben mußten. Obwohl fich bie Bevölferung ber Ber. Staaten in ben legten 35 Nahren verboppelt, und ibre Steuerleiftung an ben Bund ber= pierfacht bat, muffen wegen bes bischen Philippinen=Rummels alle bie läftigen Abgaben wieder hervorgesucht werben, benen bas opferwillige Bolt fich unter= warf, um ben Bund gu retten. Diefe Thatfache genügt zur Rennzeichnung ber beillofen Berschwendung, bie in ben Ber. Staten eingeriffen ift.

Gin Mann, ber in-guten Beiten alle feine Silfsmittel bergeubet, wird in schlechten den Rouf nicht oben behalten tonnen. Daffelbe gilt von Ländern, Die fcon in gewöhnlichen Zeitläuften bie Rrafte ber Steuergahler bis an bie außerfte Grenge anftrengen. Giner wirflich großen Gefahr gegenüber wür= ben die Ber. Staaten heutzutage bei= nabe zu bergweifelten Mitteln greifen müffen.

Großer diplomatifder Erfolg.

Den großen Waffenerfolgen bes Generals Dtis auf ber Infel Lugon reiht fich murbig ber biplomatische Er= folg an, ben ber General Bates foeben auf ben Guluinseln errungen bat. Let= tere werben befanntlich auch gu ben "Philippinen" gerechnet, und find bes= halb in ben Abtretungsvertrag zwischen Spanien und ben Ber. Staaten mit= eingeschloffen worden, aber unfere Re= gierung muß eingestehen, baß fie we= nigftens bei biefem Sanbel einiger= maßen über's Dhr gehauen worben ift. Denn nicht nur hat Spanien bie Sulu= infeln nie "befeffen", fonbern es hat bem Gultan fogar einen Tribut begabit. Das Berhältniß glich bem bes befannten tapferen Solbaten gu feinem Rriegsgefangenen, b. h. ber Solbat tonnte ben Gefangenen nicht hereinbringen, weil ber Befangene ben Solbaten nicht logließ. Und biefe eigenartige Rriegsbeute haben bie flu= gen Pantees ben dummen Spaniern abgetauft!

Der fogenannte Gultan ber Gulus ift ein Mohamebaner, ber gang nach islamitifchen Borbilbern regiert. Gein Wille ift allerbings bas oberfte Gefet, aber ba er fich boch unmöglich um Alles fümmern fann, fo überlägt er bas Meifte ben örtlichen Säuptlingen ober Baichabs, bie beshalb in ihrem Rreife ebenfalls unbefdrantte Macht baben. Wie es fcheint, hat fich nun General Bates eingebilbet, bag er ben Gultan am leichteften gefügig machen tonne, wenn er gubor bie Sauptlinge für fich gewinne. Wenigftens berichtet er, bag er mit ben Sauptlingen ber Infeln Minbanao, Bafilan, Sulu, Siaffi und Tawifawi "biplomatifche" Abmachungen getroffen batte, und bag biefe fich emport haben murben, wenn ber ber Beforberung von Ungeftellten. Es ber bier angebeuteten Thatigfeit gu

Sultan bie ameritanifche "Oberherr= icaft" nicht anertannt hatte. Die "Ubmachungen" scheinen aber fehr einseitig au fein, benn bie bauptlinge follen fortan "Behälter" pon ben Ber. Staa= ten beziehen, wogegen sie sich verpflich= ten, "Gejet und Ordnung" aufrecht ju erhalten, - was fie in ihrer Urt ohne hin icon immer gethan baben. Desgleichen wird ber Gultan felbft ftatt bes bisherigen Tributes von Spanien ein Gehalt bon ben Ber, Staaten betommen. Er wird jedoch ein böchst merkwürdiger Beamter fein, benn er "geftattet" ben Ber. Staaten, noch einige Safen auf "feinen" Infeln in Befit zu nehmen und "erlaubt" ameri= fanischen Bürgern, in feinem Gebiete Grundbefig zu erwerben. Ber in ber Diplomatie nicht fo bewandert ift, wie General Bates, könnte aus diesen Un= gaben ben Schluß ziehen, daß ber Sul= tan ber Gulus nach wie bor Berr= cher bleibt und fich die Zugeftand= niffe, bie er ben Ber. Staaten macht, fehr theuer begahlen läßt. Geine "Unterwerfung" unter bie große Repu= blit erfcheint bem Laienverftanbe ebenfo unbollftändig, wie bie unter bas berlotterte Spanien, aber auf bie Mei= nung bon Laien fommt es auch Inbeffen merben felbft bie Rechts.

gelehrten in diesem Vertrage auf einige chwer gu lofende Fragen ftogen. Räumt er ben Ber. Staaten bie Dber= hoheit über die Infeln ein, fo fann nur die Republit Sobeitsrechte aus= üben. Dies fann wieder nur nach ben Borfchriften ihrer Verfaffung gefchehen, nach benen es unabsetbare "Beamte" die ber Regierung "Rechte einräumen", unmöglich geben tann. Ferner ift es flar, baf in einem Gebiete, welches ber Berichtsbarteit ber Ber. Staaten un= terliegt, bie Stlaverei berfaffungsmid= rig, und bie Bielmeiberei wenigftens gesetwidrig ift. 213 "Beamte" ber Ber. Staaten, Die ein regelmäßiges "Behalt" gieben, burften ber Gultan und bie häuptlinge der Sulus erst recht nicht Sarems und Stlaven halten. Der Bertrag, ber mit bem Gultan gefchlof= fen worben ift, fichert ihm aber ausbrudlich ben Fortbeftand biefer berech= tigten Gigenthumlichteiten. Er aner= fennt im Gebiete ber Ber. Staaten bon Amerika nicht nur einen Monarchen, ber als unabsetbar noch über bem Brafibenten fteht, fonbern beiligt auch Ginrichtungen, Die in ben 45 fouvera= nen Staaten nöthigenfalls mit Waffen= gewalt unterbrückt merben würden.

Bum Gliid lodt ber Berfaffungs= Mumpig heutzutage feinen Bürger mehr hinter bem Botertische herbor. Bas liegt an allen Saarspaltereien, wenn wir nur "old glory" auf ben Suluinfeln aufhiffen und unferen Ausfuhrhandel mit einem Roftenauf= wande bon 100 Millionen um 5 ober 10 Millionen bermehren fonnen! Man foll uns nicht nachsagen, daß wir blos ein Rramerpolf find.

Das "Berdienftfuftem".

Der foeben beröffentlichte Bericht ber Zivildienft=Rommiffion ift in hohem Grabe intereffant und verbient bie all= gemeinste Beachtung.

Die Rommiffion halt es für ange= bracht, auf die schlimmen Folgen fpa= nischer Migwirthschaft auf Cuba, Portorico und ben Philippinen hingu= weilen, welche ben Werth und bie Roth menbiafeit eines ftrengen Wefthaltens an bem Berbienftipftem flar erfennen laffen. Der Fall Spaniens zeigt fo recht bie unausbleiblichen Folgen bes Patronage=Shitems in ber Auswahl on Regierungsbeamten Unge unb stellten. Die natürliche Frucht eines folden Spftems muß immer Rorrup= tion und Migwirthschaft fein. Die Rommiffion erklärt fich baber bochft befriedigt von dem "andauernden Fort= schritt in ber Berbefferung ber in un= ferem Zivilbienft geltenben Regeln." Bon bem Rudichritt, bes herrn Dic= Rinley und herrn Gage burch Loslofung bon rund 10,000 Aemtern bom Berbienft=Spftem und Ueberlieferung berfelben an bie Beutepolititer wird nichts gefagt, ber Tabel läft fich aber weiterhin beutlich genug zwischen ben Beilen lefen; er gieht fich fo wie ein rother Faben burch ben gangen Be=

Insgesammt fanben im Bericht= jahre Brufungen bon 44,782 Berfonen ftatt, bie fich für ben "tlaffifigirten Dienft" gemelbet hatten, während nur 862 Ungeftellte Beforberungsprüs fungen" und nur 86 "Trans= fer = Prüfungen" unterworfen wur= ben. Bon ber Gefammtgahl bon 44,782 beftanben 30,600 bie Brii= fungen, mahrend 15,112 burchfielen. Das ift im Bergleich jum Borjahre in ber Bahl ber Geprüften eine Abnahme von 4859 und in ber Zahl ber erfolgreichen Examinanben eine Bunahme bon 1,126 Perfonen. Reuangestellt wurden auf Grund gut beftanbener Brüfungen 7870 Berfonen, beforbert wurden 82 Angestellte, Die aus ben Wettbewerbprüfungen erfolg= reich bervorgingen. Man fchatt, bag allein in ber Bollerhebung aus bem Berdienftinftem eine Ersparnig bon \$2,000,000 (ober rund 25 Prozent ber Untoften) gemacht wurde, und bag burch bie Ginführung bes Berbienftin= ftems im gangen Zivilbienft bes Bunbes eine jährliche Erfparnig bon rund \$10,000,000 (etwa 10 Prozent ber Musgaben für Gehälter) ergielt murbe. Das ift aber noch lange nicht Alles. Daraus, baß bie jährliche Musgabe von mehreren hunbert Millionen Dollars aum guten Theil bon ben Empfehlungen untergeordneter Beamten und An= geftellten abhängt, läßt fich ertennen, wie wichtig es ift, tüchtige Beamte für alle Zweige bes Zivilbienftes zu be= ichaffen und welch' große Erfparniffe erzielt werben mögen burch bie höhere Intelligeng und größeren Fahigteiten ber Beamten bes "tlaffifigirten Dien=

ftes", bie etwa auf Grund ihrer Fahigfeiten ernannt wurben. Mangelhaft ift bas Zivildienstgeset noch in seinen Bestimmungen bezüglich ift ben Borftebern ber Departements und verschiedenen Dienstabtheilungen überlaffen, bie Beforberungsregeln burchzuführen, und bas gefchieht eben noch nicht immer im richtigen Sinne. "Währenb", fagt bie Rommifion, "zweifellos fehr viele Beforberungen nur nach Magitab bes Berbienftes ge= macht werben, so ift es boch ebenso ficher, bag andere gemacht werben, ohne baß bie Befähigung ber Beförberten babei gehörig in Betracht gezogen mor= ben ware. Und es gibt wohl taum et= mas, mas mehr bemoralifirend auf ben Dienft wirtt, als bie Beforberung un= fähiger Günftlinge über bie Röpfe berer hinweg, bie ihre Befähigung gezeigt ha= Bumeift find es auch gerabe bie Unfähigften, bie fich auf politische Fürsprache verlaffen, weil fie eben ihrem Rönnen felbft nicht viel gutrauen, und bie mit Silfe einflugreicher politifcher Freunde borgeschoben werben, und es ift Thatsache, daß gerade die ungerech= ten Beforberungen, Berfetungen und Entlaffungen ber Sauptgrund für bie Ungufriedenheit und Anfeindung bes Berdienftinftems find. Die Rommif= fion macht verschiedene Borfchläge, wie biefem Mangel abzuhelfen, und zweifelt nicht, daß es möglich ift, ein Shftem zu schaffen, welches jene Ungerechtigkei= ten in ber Beforberung nach Möglich= feit ausschließt und zugleich ben Gin= wand, eine Unftellung unter bem Berbienft=Shftem bebeute eine Unftellung auf Lebenszeit, hinfällig machen wurde. Es muffe eben ein Shftem ge= Schaffen werben, bas einzig und allein bie Befähigung als Magftab für ben Gintritt in ben Dienft und bas Berbleiben in bemfelben gelten laffe. Unfang Juni 1896 erließ ber bama=

Prafident (Cleveland) eine "Orber", welche es verbot, bag Leute, bie als Tagelöhner ober Arbeiter ohne Brufung angeftellt wurden, nachher an Stellen gefett würden, Die gum "flaffifigirten" Dienft geboren. Diefer Erlaß hatte eine Zeit lang gute Wirfung, "bie Rommiffion bedauert aber, berichten zu müffen, baß feit langerer Beit jener Migbrauch wieber getrieben wird, und viele Leute, Die für ben untlaffifigirten Dienft ernannt wurden, wieber in Memter und Stellen eingeschoben werben, die gum flaffifi= girten Dienft geboren". Das beift alfo, bag unter herrn McRinlen's Bermal= tung bas Bivilbienftgefet wieder um= gangen wird, indem politische Gunftlinge als "Arbeiter" angestellt werben, um bann auf fette Clertftellen gefett gu merben.

Bum Schluß ermahnt bie Rommiffion eindringlich gur Ginführung bes Berdienst=Syftems in die Berwaltung unferer "Rolonien". Die Rolonialber waltungen dürfen nicht durch politische Beränderungen in ber Regierung bes Mutterlandes berührt werden: Die Leute, Die gur Bermaltung binausge= schickt werben, muffen auf Grund befonderer Befähigung ausgewählt und beforbert werben. Die für ben Rolo= nialbienft bestimmten Boll= unb Steuerbeamten follen immer erft nach treuer und fähiger Dienstleiftung in untergeordneten Stellen im Inlande nach ben Kolonien geschickt werben und bann entsprechenbe Bezahlung fin= ben, fo bag man ihnen jeben Reben= ermerb, jede Betheiligung an geschäft= lichen Unternehmungen in ben Rolo=

Die frangofifden "Schutgolle".

nien berbieten fann.

Die frangöfischen Rolonien, bon be= nen die meiften in ber Lage maren, ben Raffeebau mit Erfolg zu betreiben, liefern dem Mutterlande nur 800,000 Rilos bei einer Gefammteinfuhr bon 900 Millionen. Die Vertreter ber Rolo= nien behaupten, an biefem Migberhaltniß trage nicht mangelnbe Thattraft bie Schulb, fonbern lebiglich bie berfebrte Bollpolitit Frankreichs. Die Rolonien genießen gwar eine Ermä= Bigung bes Raffeegolles von 150 %r. um beinahe bie Salfte; ihr Raffee bezahlt beim Eintritt in Frankreich 78 Fr. für ben Bentner. Dafür aber zwingt Frankreich feine Rolonien burch einen hohen Schutzolltarif, alle Fabritate aus Frankreich zu beziehen. Da= raus ift nun in allen Rolonien eine folde Vertheuerung bes Lebensunterhalts eingetreten, bag ihr Raffee trop ber anscheinenb fo großen Zollermäßigung mit gu biel Roften belaftet wird, um ben Wettbewerb mit bem ausländischen Raffee auf bem frangofischen Martte aufnehmen gu fonnen. Daraus er= flart fich ber Marasmus biefer Rolo= nien. Die Schutgöllner haben fich ib= ren Martt für bie frangofische Mustubr gefichert, aber fie haben bie Rolonien grabe baburch unfähig gemacht, ein= trägliche Pflanzungen anzulegen. Das Ergebniß ift, baß Frankreich an feinen Rolonien nicht ben minbeften Rugen hat und bag biefen jebes Mittel benom= men ift, fich aus ihrem Glend empor= auarbeiten.

Es laffen fich baraus fo manche Lehren giehen für Denjenigen, ber es nicht unter feiner Burbe erachtet, aus ben Erfahrungen Unberer gu lernen.

Das Sandelsmufeum in Philas

Jeber Raufmann ober Fabrifant, ber einen ihm noch fremben Martt aufsuchen will, muß sich borher über die Ruftanbe bes ihm fremben Gebietes unterrichten. Er muß genau miffen, welche Produtte verlangt werben, welches Berfahren feine Ronturreng einfclägt, und wie er feine Baaren ein= richten muß, um fie für ben gewünsch= ten Martt bertäuflich zu machen. Gine weitere, für ihn bebeutungsvolle Frage ift ferner biejenige, welches bie geeig= neten Saufer find, mit benen lohnende Berbindungen angeknüpft werben

fönnten. In berichiebenen Lanbern ber Erbe ift ber Berfuch gemacht, Zentralftellen zu schaffen, burch bie auf alle biefe Fragen zuberläffige Untwort ertheilt werben tonnte; inbeg ift man meiftens über einen Berfuch, ber nur einen Theil übernehmen bezwedt, nicht hinausgetommen. In Deutschland burfen bie in Stuttgart fowie bie in hamburg und Frantfurt a. D. beftebenben Er= port=Mufter=Ginrichtungen als vielber= prechenbe Unfänge eines Sanbelsmufeums aufgefaßt werben. 2118 Mufter= inftitut biefer Art muß indeg unftreitig bas in Philabelphia befindliche hanbelsmufeum gelten, bas die reichhaltigste, sich dabei noch ständig vergrö= Bernbe Sammlung bon Erzeugniffen aller Länder ber Welt unterhalt.

Das Sanbelsmufeum zu Philabelphia befteht aus zwei hauptabtheilun= gen, nämlich für Rohprodutte, die wieder besonders geographisch und mono= graphisch geordnet find, und für Inbuftrieerzeugniffe. Die bier bereinig= ten Sammlungen gewähren ein flares und vollständiges Bild von allem, mas jeber Rulturftaat ber Erbe hervorbringt ober berbreitet, fo bag an ber ganb ber Musftellungsgegenftanbe jeber, ber ein Intereffe baran bat, leicht beraus= finden tann, welche befonderen Baaren jebes Land im Taufchhandel zu bieten bermag. Will fich also jemand 3. B. über den handel Meritos unterrichten, 10 findet er in ber meritanifchen Con= berabtheilung bes Sanbelsmufeums Mufter bon Benequen, Maquen, Sifal und ben anberen im Sanbel bortom= menben, bem Lanbe eigenthümlichen Stoffen, er finbet Saute, Wollarten, Baumwolle ber verschiedenen Landes= theile, ferner alle Solgarten, Sarg, Gummi, Zabate, Mineralien u. f. m., und zwar alles mit genauer Angabe ber Berftellungsorte und Gegenben. 3n= tereffirt fich anbererfeits jemand für ei= nen besonderen Zweig bon Rohprobutten, 3. B. für Bolle, für Gerbrinbe. Sary u. f. m., fo findet er biefe Brobutte aus allen Theilen ber Welt mono= graphifch geordnet gufammen, fo bag er mit Leichtigkeit Bergleiche über bie Leistungsfähigteit ber einzelnen Länder in einer bestimmten Baare anftellen fann. Diefe Sammlungen geminnen baburch erhöhten Werth, bag bei jebem Mufter Preise vermertt find.

Abgefehen babon, baß bas Sanbels: museum zu Philabelphia bie probutti= ben Eigenschaften jedes Landes gemif: fermagen veranschaulicht, zeigt es auf bie Berbrauchsfähigfeit beffelben Lanbes burch Sammlungen folder Artitel, bie hier regelmäßig Abfat finben, und gwar werben bie hierfür nöthigen Mu= fter bon fachtundigen Beamten bes Mufeums gefammelt. Die Mufter befteben aus Webftoffen, Metallmaaren, Haushaltungsgegenständen, Meffer= ichmiebewaaren, Lebensmitteln, furg allen Waaren, die für die Ginfuhr in irgend welche Länder geeignet finb. Es fei hervorgehoben, daß bei jedem Mu= fter genau die Stätten angegeben find, an benen die Artifel fabrigirt werben, ferner bie Breife, Die Urt bes Bertaufs. bie günftigften, begm. bevorzugten 216= fangegenden u. f. m.

Diefe reichen Silfsquellen bes Mu=

feums bilben nun keineswegs ein tob=

tes Rapital, sonbern ftehen jebermann bermittelft eines befonberen Informa= tionsbureaus zur Verfügung und zwar wird in bentbar weiteftgebenber Beife über alle Martte ber Welt Austunft er= theilt, so daß eine zwedentsprechenbe Benutung bes Mufeums auch ohne perfonlichen Befuch beffelben möglich ift, wenn auch natürlich die eigene Un= schauung ben Borzug einer schriftlichen Mustunft berbient. Ueber jeglichen Sanbelsartifel, welcher Urt er auch fein moge, wird ein fpezieller Bericht gege= ben. Will jemanb g. B. Gifenwaaren nach Argentinien vertaufen, fo erhalt er einen bollftanbigen Bericht über bie Martilage in ben ihn befonders interef= firenben Artiteln. Es wird angegeben, welches bie verfäuflichften Begenftanbe find, in welchen Quantitäten und Qua= litäten fie gangbar find, zu welchen Breifen fie eingefauft und verfauft werben, wie boch fich bie Roften für Fracht und Boll belaufen, wie bie Ber= padung beschaffen fein muß und ichlieflich, welches bie folibeften Baufer find, die ben Bertrieb ober auch bie Bertretung ber in Frage tommenben Artitel übernehmen tonnten. Für bie herstellung ber Conberberichte wirb nur ein Breis berechnet, ber bie Roften ber Arbeit bedt. Außerbem werben aber in bestimmten Zwischenraumen regel= mäßige, ausführliche Sanbelsberichte herausgegeben, bie ben Sanbelsbertre= tungen fowie ber Preffe gugeben.

Das Sanbelsmufeum in Philabel phia bewährt feinen internationalen Charafter baburch, bag es fich teines= wegs auf bie Informirung ber ameritanifchen Raufleute, befonders Erpor= teure und Induftrielle befchrantt. Jebem Gewerbtreibenben irgend eines Landes fteht es vielmehr frei, bas Mu= feum um Mustunft über Sanbelsver= hältniffe in ben Bereinigten Staaten ju erfuchen. Das Mufeum ertheilt jebe gewünschte Mustunft, moge fie ben Ber= fauf irgend eines Artitels in ben Ber. Staaten ober ben Untauf irgenb melder ameritanischen Waaren gum 3wed haben. Es verbient hervorgehoben gu merben, bag, wie bon bertrauensmurbi= ger Geite mitgetheilt wirb, Die Unt= worten auf Spezialfragen prompt und bereitwilligft und gang unentgeltlich ge=

geben merben. Das Bureau für bie Rorrespondeng bes Mufeums, bie in 17 Sprachen geführt wird, unterhalt einen beständigen Meinungstustausch mit fammtlichen ameritanifchen Sanbelsbertretungen und fteht in regelmäßigem Bertehr mit mehr als 30,000 Gefchäftshäufern ber Ber. Staaten und ungefähr 20,000 Be= werbetreibenben, befonbers Agenten an= berer Länber. Unterftutt wird feine Arbeit burch eine ber beften überhaupt borhanbenen Sanbels = Bibliotheten. hier befinden fich bie michtigften tom= mergiellen und technischen Zeitungen und Zeitschriften in mehr als 20 Spra= chen, bie regelmäßigen Marttberichte über alle im Mufeum bertretenen Baa= rengattungen, bie Schifffahrtsliften, fammtliche authentischen Beröffentli= chungen über bie Gin= und Musfuhr aller Länder, bie neuesten im Drud er-

dienenen Schriften über Sanbel, Schifffahrt und Gifenbahnwefen, fonftige Zweige ber Boltswirthschaft u. f. Die wichtigften Zeitschriften und Biicher werben bon Sachberftanbigen gelefen und burch einen Rartentatalog geordnet, und zwar berart, baß jebe Mittheilung, Die von irgendwelchem Intereffe für ben Sandel ift, auf einer befonberen Rarte vermertt wirb, biefe Rarten täglich fpftematifch geordnet und bie fo gesammelten Mustunfte ben Sanbelsberichten einverleibt merben.

Schoner Erfolg.

Das große "Genoffenschafts"=Wohn= haus bes Berliner= Spar= und Bau= bereins in ber Prostauer Strafe ift nicht etwa ein einziger Saufer-Roloß, ben wir ba bor uns haben. Es ift nicht eine einzelne Riesenkaferne, fonbern ein Rompler bon gwölf Saufern mit je elf Wohnungen, welche auf einer Grundfläche bon etwa 3000 Quabrat= metern einen gemeinsamen Sof um= ichließen. Und welch einen Sof! Wer babei an Teppichklopfanlagen, Müll= eimer und fonftige wohlriechenbe Din= ge bentt, ber wird beim Betreten besfelben aufs Angenehmfte enttäufcht. Umgeben bon Bäumen, wohlgepflegten Rafenflächen und Blumenbeeten, breis tet fich in ber Mitte ein großer, fiesbe= bedter Spielplat aus, auf welchem bie gahlreiche Rinberwelt fich ohne Gefahr bes Ueberfahrenwerbens unter ben Mu= gen ber Mütter nach Bergensluft tum= meln und an allerlei Turngerath ben fleinen Rorper üben barf.

Unter ben Mugen ber Mütter! Denn rings um diefen Billenhof, im wahr= ften Ginne bes Wortes, fcblingt fich in fammtlichen Stodwerten, ebenfo wie an ber Borberfront, nur noch biel ab= wechslungsreicher und anmuthiger, ein vierfacher Rrang grünbeschatteter und buntblumiger Beranden, auf denen am Spätnachmittage bie Sausfrauen mit ber Sanbarbeit figen und auf bas luftige Gewimmel ba brunten binabbliden.

Erft feit fieben Jahren befteht ber Berliner Spar= und Bauberein, eine eingetragene Genoffenschaft mit be= schränkter Saftpflicht, und schon in biefer berhältnigmäßig turgen Beitfpanne hat er, wie bie geschilberte Unfiedlung in ber Brostauer Str. mit ih= ren 132 Wohnungen unzweifelhaft beweift, für ben Bohnungsbebarf feiner Mitglieber Muftergiltiges geleiftet. Das find Wohnungen, Die fich trop ih= rer großen Billigfeit - bie Sahresmiethen schwanken je nach Größe zwischen 180 und 300 Mart -feben laffen bur= fen! Jebe bon ihnen besitt neben einem bis brei Zimmern und Ruche nebft Speifefammer ihren Balton, Rorribor und Rlofet, sowie besondere Reller= und Bobenraume. Mehrere Babegim= mer bienen ben Bewohnern zu abwech= felnber Benugung. Die Anordnung ber Bohnräume geftattet bie Durchlüf= tung ber gangen Wohnung bon born nach hinten. Die Unfiehlung Prostauer Strafe ift bie jungfte. Außer ihr befitt ber Berein noch Säufer mit etwa 100 Wohnungen in Moabit und in West= end. Gelbitverftanblich find bei fammt: lichen Unfiedlungen die oben geschilder= ten baulichen Vorzüge in gleichem Mage borhanden, ohne bag jebo in ihnen eine schematische Gleichmacherei fich breitmachte.

Die Genoffenschaft, welche jett schon etwa 1200 Mitglieder umfaßt und in fortbauernbem Bachsthum begriffen ift, arbeitet raftlos weiter. Sie hat un= langft im Norben ber Stabt, am Ring= bahnhof Schönhaufer Allee in der Star garber und Greifenhagener Str., ein großes Terrain erworben und ben Bau mehrerer Saufer mit etwa 25 Bohnungen in Ungriff genommen, welche bor= aussichtlich im Ottober 1900 bezugs=

fertig fein follen. Die großen Unternehmungen, welche ein Kapital von rund 1½ Millionen Mart repräfentiren, ruben, wie bie Befchäftsbücher und Nahresbilangen er= weisen, auf einer bollig zweifelsfreien geschäftlichen Grundlage. Allerdings wird bei ber reinen Gemeinnütigfeit ber Sache ber Dibibenbenjager nicht auf feine Rechnung tommen. Gleichwohl betrug bie Sahresbibibenbe auf bie Benoffenschaftsantheile bisher regelmä= Big 31 Prozent, und bie Spareinlagen ber Genoffen tonnten fogar mit bier Prozent verginft werben. Das find mohl zweifellofe Beweise ber unantaftbaren Solibitat bes großen Unternehmens.

Uber weber in ber geschäftlichen Brofperität, noch in bem gefunden, gludlichen und harmonifchen Bufam= menleben bon einigen bunbert gufriebe= nen Rleinbürgerfamilien in ben Benoffenschaftshäufern liegt bie Bedeutung und bie Borbilblichfeit biefer jugenblichen Schöpfung unferes fogialen Beitalters, fonber barin, bag fie eine pringipielle Löfung ber in ben Groß: und Induftrieftabten brangenben Bob nugsfrage, und gwar eine Löfung auf bem Boben ber freien Gelbfthilfe bebeutet. Diefe Lofung finbet fich in zwei Saben bes Miethsbertrags, welchen bie Genoffenfchaft mit ben Miethern ber Genoffenschaftshäuser abschließt. Es heißt bort im § 12:

"Dom Miether muß biefer Bertrag fpateftens brei Monate bor Ablauf bes felben burch eingeschriebenen Brief gefünbigt merben: anbernfalls ift ber Bertrag auf ein halbes Sahr berlan-

Bom Bermiether barf berfelbe fo lange nicht gefündigt werben, als ber Miether Mitglieb bes Berliner Sparund Baubereins ift und alle Beftim= mungen biefes Bertrages befolgt." Der Miether ift in feiner Freizugig=

feit nicht behindert; ihm aber barf, fofern er feine Bertragspflichten er= füllt, nicht gefündigt werben. Er wohnt im Genoffenschaftshaufe,

wie ein Eigenthümer zu bem gleichen niedrigen Miethains, fo lange es ibm beliebt und er ber Benoffenschaft ange= hört; er genießt mahrend feiner Bugehörigfeit gur Genoffenschaft - benn fo lange ift er ja gleichsam Miteigenthü=

mer ihrer Baufer - alle Bortheile bes hauseigenthums und vermeidet feine wirthschaftlichen Befchwerben. Diese mit ber Bugeboriafeit gur Genoffenschaft eng verbundene Unentreifharfeit ber Beimftätte bilbet für ben einzelnen Genoffen eine unerschöpfliche Quelle wohligen Familiengluds. Sie fclingt augleich auch ein feftes Band immer mehr erftartenben Gemeinfamteitsbe= wußtfeins um die Sunderte Familien, welche mit ihren Rinbern und Rinbesfindern die prächtigen Unfiedlungen ber Genoffenschaft bewohnen und bis in eine ferne Bufunft bewohnen bur-

Gine mertwürdige Junge

hatte ein junges, 25jähriges Madchen, welches Geheimrath Brofeffor Senator fürglich in ber Gefellschaft ber Ber= liner Charité = Merzte vorstellte. Der Riiden ber Bunge zeigte tiefe Riffe und Furchen, und an ben Ranbern fab fie fo ftart gerflüftet aus, als hatte fie Frangen. Mertwür= biger Beife hat bas Mabchen nicht bie geringsten Beschwerben babon: Die eigenartige Migbilbung befteht bereits feit frühester Rindbeit. Da außerbem bie Patientin nicht in die Lage fommt, ihren Mitmenfchen bie Bunge beraus= auftreen, fo fieht fie bon einer Bebanblung gang ab. Gine folche wurde übrigens wohl auch teinen Erfolg haben.

- Bufunfts-Unnonce. - Befucht eine Köchin, welche die Roch-Atademie absolvirt hat.

16.45 nad Philadelphia und jurud

Baltimore & Dhio Gifenbahn. Tidets jum Bertauf am 1., 2., 3. unb 4 Cept., giltig für Rudfahrt bis jum 30. Cept Aufenthalt in Baffington, D. C. Chi

cago Lidet Dffice, 244 Clart Str. (Grand Bacific Dotel).

Tobes.Minteige. Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfer geliebter Gatte und Bater

John Mener am Dienstag, ben 22. August, um 8:30 Ubr, im Aleter von 53 Jahren felig im herrn entichlafen ift. Die Beerbigung findet stat am Freitag, den 23. August, um 1 Ubr Acchmittags, dom Trauerdaufe, 42 String Str., nach Waldbeim. Die trauernden beiterbilikeren.

Sophie Meher, Gattin. George, Wille, Charles, Cophie und Lillie, Linder.

Todes-Unjeige.

mibo

n und Befannten bie traurige Radricht, lieber Gatte, Bater und Großvater Daniel Dben.

am Dienstag, ben 22. August, sanft entschlafen ist. Beerbigung Freitag, 25. August, Kachm. 2 Uhr, bom kauerbaufe, 636 Bells Str., nach bem Gracelands-Friedsaf, Um stille Theilnahme bitten die trauerus

Alara Oben, Gattin. Eddie, Faniel, Ostar, Arthur, Sobne. Minna Ridert, Tocher. Clara und Edna Ridert, Entel.

Tobes.Mingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, Albert Dobed

am 23. August nach langem schwerem Leiben im Alter bon 27 Jahren und 8 Monaten selig im Herrn enischlassen ist. Die Beerdigung findet Frei-tag, den 25. August, um 1 Uhr Rachmittags von Trauerbause, 1026 B. 18. Straße, aus nach Walde-beim ftatt. Um fille Thetlnahme bitten die trauern-

Franzista Soded, Mutter. Seinrich Goded, Bruber. Annic Richter und Mamie Billis,

Banner: Leaque Do. 18, U. B. M. Den Schweftern und Brubern bie traurige Rachericht, bag unfer Bruber

Daniel Oben,

plöglich gestorben ist. Die Veerbigung findet statt am Freitag, ben 25. August, Rachmittags 2 libr, bom Trauerhause, 636 Mells Straße, aus nach dem Graceland Friedhol. Die Beauten sind ersucht, sich um 1 Uhr 30 Min. in der Logenhalle zu versammeln, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ebre zu ersweisen.

Todes-Muzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, 8 meine geliebte Gattin Muna Gorf, geb. Gehrte,

im Alter von 25 Jahren und 23 Tagen fanft im Derrn entschafen ift. Die Beerdigung findet ftatt am Samftag, ben 26, Anguft 1899, um 1 Uhr Radiguiftags, vom Trauerbaufe, 291 BB. 16. Err., nach Balbbeim, Um fille Theilnahme bitten die trauern-

Rarl Görg, Gatte. Lina Gehrte, Mutter, nebft Rindern und Geschwistern.

Todes-Mugeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, bas mein geliebter Gatte Mathias Gradenfels

aus Riebereichach, Laben am 23. August, 310 Uhr Kbends, im Alter von 66 Jahren 7 Monaten plüs-lich gestorben ist. Die Geredigung sindet kat am 25. August, vom Trauerbouse, 1008 M. 21., Str., um 9 Uhr nach der St. Naulus-Krieche und von da nach St. Konsfazius Gottesader. Um Kille Theils nach St. Bonifagins Gottesader. nahme bittet bie trauernbe Gattin Bernhardine Rradenfels.

Todes-Ungeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, Friederita Bohl

im Alter von 58 3abren und zwei Wonaten nach langem Leiden felig im Herrn entschlefen ift. Die Beerdigung findet katt am Breitig Nachmittag um 1 Ubr (25. August) vom Tauerhause, 864 Artesian Avec, aus nach Forest Home. Um Kille Theilnahme bitten bie trauernden dinterditehenen: Bilhelm Gohl, Gatte. nebft Rinbern.

Geftorben: Peter Binter, im Alter don 81 Jahren, am 22. August, in feiner Wohnung, 47 Best Live. Peerdigung Freitag, 25. August, 9:30 Uhr Borm., nach der St. Albabonfus Arche und von da nach dem St. Lonifacius-Frieddoft.

Danffagung.

Affen lieben Freunden und Befannten für die gabireide Theilnabme und Biumenspende, und bessonders bem herrn Baffner Freitag für die troftreichen Morte am Sarge und dem Arieger-Berein den Town of Lafe für den erhöbenden Grabgesang bei dem Begräbnig unferes undergeblichen Gatten und Baters Richard Docar Meufel,

Charles Burmeister Peidenbestatter.

301 und 303 Larrabee Str.
Tel: North 185, not, bilbn
Alle Aufträge punftlich und billigh beforgt.

PIK-NIK

Garfield Curn-Pereine, im fleinen Rord Chicago Schuten : Part, Sonntag, den 27. Auguft 1899.

Brogramm : Ronzert, Gefang, tomiiche Borträge, turneriiche Anführungen, Spiele und Tang. Man erreicht ben Part mit den Cars am Chhourn, Western, Belmont und Lincoln Abe. Tidets im Borbertauf 13e, an ber Raffe 25c.

SPONDLYS GARTEN.
Roub Glart Six., 1 Flod abrilia bom Ferris When
Revent Gefell haft jede Boche. Cheater-Vorstellung



Margain-Freilag!

Große, unglaubliche Bargains in jeder Ecfe auf unseren

5 großen Floors!

Spiken und Kurzwaaren.

Gine Bartie Balenciennes Spigen, pon 5 7c bis 8 30ff breit, werth 15c, per Parb . . 7c 1000 Rollen Crepe Papier, alle Farben, 4c werth 10c, per Rolle (10 gus lang) . . . 4c

Butterfloffe.

25 Stude 36 3oll breites farbiges Rod: 210 Gutter, merth 10c bie Parb 210

Chemifettes.

für Damen und Rinder, in Weiß und Garben; wir haben 100 Dugend berfelben, werth 15c bas Stud, geben am Freitag gu . 1 c

Capes und Jackets. 175 gangfeibene Capes für Damen, elegant be jeht, werth \$4.00 bis \$5.00, 1.75

D Maddens Sadets, gemacht aus gangwollenen Stoffen, icon befest, werth \$2.50 bis 98c \$3.50, fo lange ber Borrath reicht, Stud Shirt-Waifts.

25 Dugend Bercale: Shirtmaifts filr Da-men, in Falten gelegter Front, werth 25¢ Bukmaaren.

Männer-Hemden u. Unterzeug.

25 Dugend Regligee Demben für Manner, affor-tirte Stibles (beidmußt), werth 50c, fo 15c lange ber Borratt reicht bas Stild . 15c 85 Dugend gangwollene Unterbemben für Man-Binter : 2Baare), eines Fabrifanten Obbs



48 einzelne Barlor : Etuble, gepolfterter Sig und Rudlehne, werth bon \$5 bis \$7.50, Stud . 2.68 Gine Baggontabung 6 Fuß Auszieh : Tijchen, bolirt, merth 3.95 Gutgemachte Ehzimmer= Stühle mit fanch Bei-nen und Spinbeln — werth 50c,

Speziell von 8 bie 9 Uhr Borm. 48 Stilde fanch Lawns und Dimities, alles gute Merthe, um bamit aufzuraumen, 21c Sdjuhe.

600 Baar Moccafins für Babies, in allen Far-ben, Rummern 0 bis 3, die 25c Quali- 9c tat, per Baar

Der Ueberreft unferer lobfarbigen Bici Rib Schulticube f. Damen, alle Facons in Beben, angebrochene Rummern, werib bon \$2 1.50 bis 3.50, Freitag, bas Baar Tarben und Gifenwaaren. Obgienic Ralfomine, alle Farben, per Badet . 20c Beftes gefochtes Leinfamen Del, per Gallone 42c

Baint, der Galone Ragen, beim Face, beim fathen, jur gegen 2.65

Küchen-Geräthschaften. Schte Dober Gierichläger, werth 10c, ju ... 3e Große gut gemachte Mehlfiebe, werth Bc, ju 5e 14 Dt. ichwere berginnte Geschirricuffeln, 15c werth 25c, ju

Groceries.

Dreifach ftarter Einmach-Effig, per Gallone Be Gagle Brand fondenfirte Miin, per Buchie 124e Incle Jerry's und Grandma's Seife, 250 Ancie Jerch 3 and 10 Side Jones 10 Stide . 10 Side . 10 Sibert 9 Side . 10 Sibert 9 Side . 10 Sibert 9 Side Cothera (2 Bind) . 7 de Sirc's Rootbee Extratt, per Flasce . 12 fe geinfte Efgin Creamery Butter, per Bfund 21 Swifts ausserlesener California Schnien, 53 Char Mund

Unfer neunjähriger Bestanb zeigt an : Ber traut, bem ift au trauen.

Rur einen Dollar die Woch Serren- und Anaben-Anglige und Uebergieher

Barantiren für paffenbes Dag unb gebiegene Arbeit. Berabe fo billig wie in anberen Blagen

für Berbft und Binter.

für baares Gelb. Mbenbs bis 9 Uhr. 24agbbf*





an diesem glangenden Banorama. Gintritt 500-. Kinder unter 10 Jahren die hälfte. Reiervirte Site \$1.00. Jum Bertauf in Hallet & Davis Plans Barerooms, Babash Ave. und Jacion Poulebard.

J. G. GROSSBERG. Rechisanwall und Ralbgeber.

Spezialitäten : Grunbeigenthum, Chabenerfat Rlagen, Banferotte. Unity Sldg. Suite 844-48. 79 DEARBORN STR. Telephon Main 2997.



C. Heinemann & Co., 92 La Salle Str. Offeriren erfte Soppotheken als fichere

FRED. C. HOBEIN, Deutscher Rechtsanwalt und Rotar. Mustunft frei. 92 LA SALLE STR., Zimmer 8.



Geld bon \$200 ab

Richard A. Koch & Co., Deutsche Snpotheten-Bantiers, New York Life Gebände, Rimmer 814. Flur & Nordostede La Calle Str. & Monroe St. Offen Sonntags Bormittags von 9 bis 12 Uhr. Tel. 1618 Central. (augl1, tgl. folm

Creenebaum Sons, BANKIERE, Wir haben Selb jum Berleiben an Danb anf Chicagoer Grund-eigenthum bis zu irgend einem Betrage zu ben niebrig: Geld verleihen. Betrage zu ben niebrig: fien jest gangbaren ginde

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Shpotheten zu perkaufen.

Reine Rommiffion. H. o. STONE & CO., Unleihen auf Chicagoer 206 LaSalle Str. verbeffertes Grundeigenthum. 4 Teleph. 681., Eg

J. S. Lowitz, 99 CLARK STR..

Zwischendeck und Kajüte nach

Beutschland, Wefterreich, Sdimeis, Luxemburg etc. Campferfahrten von Rem Dort : Dienftag, 29. Auguft: "Caale", Erpref, nach

Mittwoch, 30. August: "Friesland". nach Antwerpen. Donnerftag. 31. August: "Barbaroffa", nach Breinen. Samftag. 2. Sept.: "Benniplvanta", nach Samburg. Samftag. 2. Sept.: "Bertenbam", nach Kotterbam. Samftag. 2. Sept.: "La Touraine", Express, Dienftag, 5. Cept.: "Labn", Expres, nach Sabre. Bremen.

Abjahrt von Chicago 2 Tage porhir. Bollmachten notariell und fonfularifo. Grbichaften

segulirt. Boriduf auf Berlangen. Testamente, Abstrafte, Benfionen, Militärpapiere, Urfunden angefertigt.

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau, 99 CLARK STR.

Planeconine & Co II. CIAUSSEIIIUS W CU. Gegründet 1864 burch

Konful B. Clauffenius.

Grbichaften Vollmachten

unfere Spezialität. In ben letten 25 ? bren haben wir Aber 20,600 Erbschaften regulirt und eingezogen. - Borfcuffe gemahrt. herausgeber ber Bermiste Erben Lifte", nach amt-lichen Quellen gufammengeftellt. Bediel. Boftanhlungen. Frembes Gelb. Benergl-Mgenten Morddeutschen Llond, Bremen.

Deutsches Inkaffo-. Rotariats- und Rechtsbureau. Chicago.

Melteftes

90-92 Dearborn Strake. Conntage offen on 9-12 ubr. bbfa.

ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str. Schiffskarten "ach und von Europa

Billig! Eisenbahnbillette. Often, Guben, Beften, ju Erfurfioneraten Geldfendungen burd bie Reichspoft 8 mal wöchentlich. Weffentliches Molarial. Bollmadten mit tonfularifden Ber

Erbichaftsfachen, Kollektionen Spezialität. gelder zu verleihen auf Grundeigenthum im Be-Grfte Sypotheten ftets an Sand.

98 LA SALLE STR. Cie Gle Transatlantique

Franzöfische Dampfer-Linie. Alle Dambfer biefer finie machen bie Reife regelmäßig in einer Woche. Schnelle und bequeme Binie nach Sabb utichland nub ber Schweij. 71 DEARBORN STR.

Die deutsche gebammenschule

eröffnet ein neues Gemefter am Mittwoch, ben 6. Geptember b. J. Unmelbungen munblich ober ihnfilich werben fest entgeen genommen bei. Dr. F. Scheuermann,

Lofalbericht.

Bom großen Graben. Die Pachtzeit für die Musnutung der Waf-

ferfrafte auf 10 Jahre beidrantt. Bebor in ber geftrigen Sigung ber Abmafferbehörde Die eingelaufenen Un= gebote für bie Ausnugung der Waffer= frafte am Ranal bei Lochport geöffnet murben, ftellte Truftee Wenter ben Antrag, bie Pachtzeit auf gehn Jahre gu beschränten und ber Beborbe bas Recht borzubehalten, alle Unlagen, welche bie Bächter behufs Ausnugung ber Wafferfrafte errichtet hatten, gegen entsprechenbe Entschäbigung nach Ablauf bes genannten Zeitraumes ankau= fen gu burfen. Der Untragfteller erflarte, man follte bie Bachtzeit nicht länger ausbehnen, weil bis babin jenes Privilegium fehr mahrscheinlich eis nen biel größeren Werth als gegenwär= tig erlangt haben würbe. Bei ber De= batte über biefen Antrag fprach fich Truftee Gdart entichieben bagegen aus. bie Mafferträfte Pripatleuten zu überlaffen, ba biefes Brivilegium unter al-Ien Umftanben für bie Stabt Chicago reserbirt werben follte. Gein babingehender Antrag murbe jeboch mit 6 gegen 2 Stimmen abgelehnt. Außer bem Untragfteller ftimmte nur fein Rollege Jones in bejahenbem Ginne, und biefer auch nur aus bem Grunde, weil feiner Anficht nach bie Annahme bes Wenter's ichen Untrages Die Möglichkeit aus=

Stimmen angenommen. Dagegen ftimmten bie Truftees Yones, Braben und Bolbenwed, mahrend Berr Relly fich ber Abstimmung enthielt. Rur Die "Economic Light & Power Co." hatte, wie bei ber erften Musfchreibun ein Ungebot eingefandt. Die Gefellichaft wiederholte ihr ichon früher gemachtes Angebot, laut mel= chem fie als Entschäbigung borbehalt= lich eines Sofahrigen Bachtvertrages jährlich \$5 per Pferbetraft bezahlt, mobon jedoch je \$2.50 in einen festen Fond übergeführt werben follen. Diefer Fond geht in die Sande ber Ror= poration über, sobald nach Ablauf ber

fchließen werbe, bag gend eines ber

Ungebote angenommen werben fonnte.

Niemanbem, meinte er, würde es ein=

fallen, angefichts ber fo turgen Pacht=

zeit ein Ungebot zu machen. Schlieflich

murbe Wenters Untrag mit 4 gegen 3

Pachtzeit ber bon ihr errichteten Un= lagen nebst ber Ausnuhung ber Baffer= frafte Besithum ber Abwafferbehörde merben. Ferner reichte bie Gefellichaft unter

ber Borbebingung einer Bachtzeit von 75 bis 99 Jahren bas folgende Unge= bot ein: Die Rorporation entrichtet an die Abwafferbehörde jährlich \$4 pro Pferbefraft und errichtet auf ihre Ro= ften bie nöthigen Maschinenanlagen, Damme u. f. m., borausgefest, baß fie hierfür Eigenthum bes Sanitats= biffritts benugen barf. Rach Ablauf ber Pachtzeit sollen alle von ihr errich= teten Unlagen in ben Besit ber 216= mafferbehörde übergeben. Die Gefell= schaft verpflichtet fich ferner, ber Stabt Chicago elettrifche Rrafterzeugung gu \$25 bas Jahr pro Pferbetraft an Ort und Stelle ju liefern, borausgefest, bag bie Stadt fpateftens fechs Monate nach Abschluß bes Pachtbertrages einen folchen Rontratt eingeht. Beibe Un= gebote murben bem Musichuß für Ingenieurwefen übermiefen.

Mgemein herrscht bie Unficht por. bag eine Bergebung ber Bafferfrafte an Bribatleute überhaupt nicht ftatt= finben wirb.

Bafhington, D. C.

ift eine Stadt bie fein Amerikaner zu besich-tigen verfaumen follte. Baltimore & Ohio G. A. R. Tidets find giltig für Aufenthalt bajelbit. Durchgebenbe Bullman Bagen.

Das bittere Loos der Armuth.

gran Gravenftod an Entfraftung geftorben.

Die Polizei in Englewood hatte geftern ben Coroner bon bem Ableben ei= ner Frau Unnie Grabenftod, im Saufe an ber Ede bon 65. und Leavitt Str., benachrichtigt. Die Untersuchung ber näheren Umftanbe, bie ben Tob ber Frau herbeigeführt haben, beranlafte ben Silfs-Coroner Dr. Springer gu ber Meußerung, er habe ichon man= den herzergreifenben Fall menschlichen Glends mabrent feiner Umtsthätigfeit fennen gelernt, biefer fei jeboch ber traurigfte bon allen. Die Frau fei thatfächlich hungers geftorben. Die Mermfte hatte einen fcweren Unfall bon Inphusfieber gludlich überftanben gehabt. Ihr entfrafteter Rorper batte nach Nahrung verlangt, und bie mar ihm nicht in genügenbem Dage gutheil geworden. Die Leute waren bon al-len Mitteln entblößt. Ihr Mann, Fuhrtnecht von Beruf, war schon seit Monaten außer Stellung und felbft frant gemefen. Die berfelbe behaup= tet, habe er fich am Montag in bas Zweigbureau bes Counth-Agenten in Englewood geschleppt und benBeamten inftanbigft gebeten, boch einen Urgt gu feiner fterbenstranten Frau gu fenben. Die argliche Silfe fei ihm gwar ber= fprochen worben, hinterher fei fie aber boch nicht eingetroffen. Und fo fei fei: ne arme Frau allmählich immer fchoader geworben, bis ichlieflich ber Tob fie bon allem Rumer und bon allen Leiben erlöft habe. Wie Dr. Sprin= ger behauptet, hatte die Frau, wenn ihr argtliche Silfe und bie nothige Bflege zutheil geworben wäre, recht wohl über bie Folgen ihrer Typhus-Erfrantung hinwegfommen tonnen. Die Leiche ber Mermften ift in ber County-Morgue

* Blanche Man, Bearl Rilen unblillian Maber, welche unter ber Untlage, einen gewiffen M. 2B. Allen um feine Werthfachen und \$450 in Baar beraubt zu haben, verhaftet worben wa= ren, finb bon Rabi Martin, megen Mangels an Beweifen, nach Begahlung ber Berichtstoften natürlich, auf freien Fuß gefest worben.

aufgebahrt worben.

Ratholifde alte Unfiedler.

Das von der St. Paulus Gemeinde veranftaltete Sommerfeft nahm einen glan. zenden Derlauf.

Schon frühzeitig begann fich geftern Oswalds Grobe, in welchem bas elfte tatholische alte Anfiedler-Feft von ber St. Baulus-Gemeinde, unter Leitung ihres beliebten Pfarrers Geo. Belbman, veranftaltet murbe, mit Gaften gu füllen. Gie tamen berbeigeftromt aus allen Richtungen ber Stadt, und biefe Gafte beftanben nicht blos aus Mitgliebern ber festgebenben und anberer fatholischen Gemeinben, sonbern auch aus fehr vielen Undersgläubigen. Das muntere Treiben nahm aber erft fo recht seinen Anfang, als eine fröhliche Sangerichaar, bie Mitglieder bes Um= brofius - Mannerchors, unter Führung ihres Dirigenten &. S. Seffe und be-gleitet bon ihren Familien, in großen Rremfern in ben Grove hineingefahren famen. Diefe Ganger haben fich bann mahrend bes gangen nachmittags und Abende thatfächlich mit Ruhm bededt, fie waren überall zu finden und fie waren unermüblich.

Die alten anwesenden fatholischen Unfiehler - und beren Bahl mar eine fehr große - liegen, ahnlich wie beim allgemeinen "Dib Settler"= Bifnit in Ogbens Grobe, ihre Ramen in bie ausgelegten Liften eintragen. Es maren auch fechs golbene Preismebaillen ausgeftt morben, und biefelben murben ben Folgenben zuerkannt:

1. Breis (bem ältesten beutschen fa tholischen alten Unfiehler von Chicago) - Rid 3. Bauer, Rr. 347 Rufh Str. wohnhaft. Ram am 12. August 1840 nach Chicago.

2. Breis (ber älteften beutschen ta= tholifchen alten Unfiedlerin bon Chi= cago) - Barabara Binter, Mr. 280 Belben Abenue wohnhaft. Ram am 24. August 1840 nach Chicago. 3. Preis (bemjenigen beutschen Mit=

aliede der tatholischen Förster, welches bem Orben am längften angebort) -Wilhelm Schaefer, Rr. 227 Blue 33= land Abenue wohnhaft. 4. Preis (bemjenigen beutschen Mit-

gliebe bes fatholischen Orbens ber Frauen-Förfterinnen, welches bem Dr= ben am längften angehört) - Baraba= ra Schaffhausen, Nr. 252 Blue 38= land Abenue wohnhaft. 5. Breis (bem ältesten beutschen ta=

tholischen Argte, welcher auf bem Bitnitplage anwesend war) - Dr. A. An= berhub, Leavitt Str. und 22. Place mohnhaft. 6. Preis (ber größten auf bem Bil-

nitplate anwesenden Berfon, welche ber St. Paulus-Gemeinbe angehört) -Benry Stued, Nr. 174 22. Str. mohn= haft. Sat eine Rorperlange von 6 Fuß und 21/2 3011. Bor ber Preisbertheilung hielt Pfar-

rer Belbmann eine Begrugungs=Un= fprache, ber er bann noch ungefähr fol= genbe Worte beifügte: "Bürger Roms gewesen zu fein, mar ein Chrentitel, auf ben man nicht wenig ftolg gewesen ift. Alte Unfiedler bon Chicago ge= nannt zu werben, hat ben gleichen Rlang unter uns. Denn wenn anbere Städie fich ihrer Lage ober ihrer Be= schichte rühmen, so gibt es boch feine Stadt in unferem Baterlanbe, Die eine merkwürdigere Bergangenheit hinter fich hat, wie Chicago. Bor 60 Jahren ein Indianerborf, heute eine Stadt mit nahezu 2 Millionen Ginmohnern; ba= mals eine Stadt ohne gesicherte Bu= funft, beute ber Zentralpuntt bes Be= treibehanbels und bes Gifenbahnber= febrs. Mir ehren bie alten Bioniere. bie fo biel für bas Aufblühen biefer Stadt gethan, und die mit ihr Freub und Leib theilten. Diefe Bioniere bem gegenwartigen jungeren Geschlecht bor= guführen, fie gu ehren, gilt biefes Feft. Möge fich bie Jugend ein Beifpiel an ihnen nehmen, an ihrer Treue und Musbauer, und fie buten, wie ihren Mugapfel, ein Beifpiel an biefen alten Unfiedlern, bie felbft lebenbe Stude ber furgen, aber intereffanten Geschichte

Chicagos find." Pfarrer helbmann nahm auch per= fonlich bie Preisvertheilung bor und amar in einer fo humoriftifchen Beife. baf ihm ununterbrochen bon allen Geiten herglich augejubelt murbe.

Die gange Festlichkeit hat bon Un= fang bis gum Enbe einen überaus bar= monischen Verlauf genommen, und ba auch bie Burgen, in benen es etwas Feuchtes gab, ununterbrochen belagert wurben, fo burfte auch ein recht er= fledlicher petuniarer Reinertrag gum Beften bes St. Baul=Rirchenbau=Fonds ergielt morben fein.

Das Arrangements-Romite, welches fich um bas Belingen ber Festlichkeit besonbers berbient gemacht hatte, be= ftanb aus ben folgenben Mitgliebern: Bilhelm Benbel, Borfigenber; Bh. Rel= les, zweiter Borfigenber; Matth. Gillig, Setretar; John Barbian, Bilfs-Setretar; Georg Burggraf, Schapmeifter; Michael Winter, Silfs-Schapmeifter: Otto Grante, Jat. Gettert, John Brenner, Math. Wirten, Mich. Tell, 36. Benbel, Geo. Lehr, Beter Schafer, Nit. Sippgen, John Muth, Fred. Ettorn, Joe Miller, henrh Muth, Frant Miller, John Wilfen und Lubwig Et=

- Wie bie Alten fungen u. f. m .-Mutter: "Aber Lieschen, mas foll bas beifen, bag Du mit Deinen lieben Bubben fo gantft?" - Lieschen: "Ja, Mama, bie Unna ift lieb, aber bier ber Paul ift biefe Racht wieber erft um 2 Uhr nach Saufe gefommen?"

erlaubt au allen Tidets via ber Baltimore & Ohio Eisenbahn наф

Aufenthalt in Mafhington, D. C.

Grand Army Encampment

in Bhiladelphia.

\$16.45 für Die Rundfahrt. Bum Bertauf 1., 2., 3. und 4. September, giltig für bie Rudfahrt bis 30. September. Stabt Lider Office 244 Clart Str. (Granb

gar bas Berbfifeft.

Die Maurschroute fur die einzelnen Schauparaden festaefent.

かったというというというというというとしているというとはなっています。

Das Arrangementstomite hat für bie mahrend ber Berbftfeftlichfeiten abzuhaltenden Schauparade die folgen= ben Marschrouten festgefest:

Induftrielle Schauparabe. - Stellt fich am Riber und G. Water Strafe. mifchen State Strafe und Michigan Abe., auf und bewegt fich bon Michigan Abe. u. Jadfon Blob. aus füblich an Michigan Abe. bis Congreg Strafe. bann über State Str., Randolph Str., Frantlin Str., Bafbington St., La-Salle Str., Mabifon Str., Dearborn Str. und Jadfon Blob bis Salfteb Strafe, wo alsbann ber Bug fich auf-

Rabfahrerparabe.-Formirt fich an Jadfon Blob. weftlich bom Fluffe und bewegt sich über LaSalle Str., Ran= bolph Str., State Str., Michigan Abe. und an letterer Strafe füblich bis gur 18. Strafe. Um ben Rablern bas Baffiren bes holperigen Granitpfla= fters ju erleichtern, wird basfelbe mit Lehmerbe belegt werben.

Parabe aller nationen. - Stefft fich an Babafh Abe. und Jadfon Blob. auf, bewegt fich öftlich bis gur Michi= gan Abe. und paffirt bann bie folgen= ben Strafe: Congreg Str., Str., Ranbolph Str., LaSalle Str., Wafhington Str., Dearborn Str., Radfon Blob., Franklin Str. und Martet Strake.

Die Marschroute für bie Militarpa= rabe, welche am Tage ber Gdfteinle= gung für bas neue Poftgebaube ftatt= findet, ift noch nicht festgefest worben. In Ausficht genommen ift neuerbings eine Inbianer-Parabe, woran 250 Siour=Indianer aus bem weftlichen Rebrasta theilnehmen follen. Die Rothbäute merben in bollem Rriegs= schmud mit ihren Lagergeräthen er=

Der Columbia Sacht=Rlub gebenft am Chicago-Tag eine große Regatta auf bem Gee abguhalten, ber am Abend eine illuminirte Schiffs-Parabe folgen

Das Transportations-Romite tritt erft am 6. September mit Bertretern ber einzelnen Gifenbahngefellichaften gu einer Berathung zusammen, bei welcher die Frage, die Fahrpreise für auswärtige Befucher zu ermäßigen, er= örtert werben foll. Es wird vielfach als ein ichwerer Fehler angesehen, bag bie= fe Frage erft fo fpat gelöft wirb, ba ben Gifenbahngesellschaften infolge bef= fen nicht mehr als vier Wochen für bas nun einmal unumgänglich nothwendige Reflamemachen berbleiben.

Um nächften Dienftag follen bie Rontratte für bie Deforationen, bie Mumination ber Triumphbogen, Fahnen u. f. m. bergeben merben.

Die ,, Beifter" im Boligeigericht.

Eine Klägerin bedient fich derfelben als un: fichtbare Udvofaten.

In ben Polizeigerichten geschehen manche befrembliche Dinge, aber baß eine ber intereffirten Barteien bort bie "Geifter" als unsichtbare Abvotaten zu gezogen hat, bas foll, wie Hathe Radi Martin behauptet, bisher noch nicht borgetommen fein. Unna Rerter, bon Frau Mr. 250 Burling Str., welche im Harrison Str.=Bolizeigericht einen gewiffen S. 3. Sulliban bes Diebstahls beschulbigte, mar es beschieben, Diese Neuerung ein= guführen. Die Rlägerin, eine über= zeugte Spiritualiftin, befragte geftern jebes Mal, bevor fie bei ber Berhand= lung bes Falles eine Frage beantwor= tete ober zu irgend welchem Entschluß tam, ihre unfichtbaren Berbunbeten, nachbem fie fich schnell mit ber anberen Belt in Berbindung gefett hatte. Frei= lich wurde baburch ber Bang ber Ber= handlungen etwas verzögert, aber Rich= ter Martin hatte anscheinend großen Respett por ben unfichtbaren Abvota= ten, benn er ließ Frau Rerter ruhig gemahren. Die Rlägerin hatte borber bem Rabi mitgetheilt, baß fie nie in michtigen Ungelegenheiten eine Ent= scheidung trafe, bebor fie die ftets ge= fälligen und guverläffigen Geifter um Rath angegangen habe, benn auf biefe Beife mare fie ficher, teinen Brrthum au begehen. Der Angeklagte, welchen Frau Rerter beschulbigt, ihr, mahrenb er in ihrem Saufe wohnte, mehrere Berthgegenftanbe entwenbet gu haben. gab an, er fei lange Beit befchäftigungs= los gewesen, und zwar burch bie Schulb feiner Wirthin. Wenn immer fich ibm eine Arbeitsgelegenheit geboten batte. babe Frau Rerter ihm abgerathen, bie Stelle anzunehmen, weil bie bon ihr be= fragten Beifter fich bagegen ausgefpro= chen hatten. Schlieflich fei er ber Sache überbruffig geworben und auß= gezogen. Sulliban berfprach, bie ber= dwunbenen Gegenftanbe am nächften Tage herbeiguschaffen, und erfuchte beshalb um Bertagung. 2113 ber Rich= ter bie Rlagerin fragte, ob fie bamit einverftanben fei, feste fich biefelbe flugs mit ber Beifterwelt in Berbinbung, und ertfarte nach mehreren Mi= nuten: "Namohl, Guer Ghren. Mein Mopofat ftimmt ber Bertagung gu". Sierauf murbe bie Berhandlung bes Falles bem Wunsche bes Angeklagten gemäß bertagt.

Stenographen-Berband.

Bu Borftanbs = Mitglieber ber ge= ftern gegründeten "National Short= band Reporters' Affociation" wurden gemählt: Präsident, Kendrick C. Hill, Trenton, N. J., L. Vize-Präsident, D. E. Gaston, Tabor, Jowa; 2. Vize-Präsident, L. E. Bont, California; 3. Bige Prafibent, F. D. Soff= man, Alabama; Gefretar und Schapmeifter, J. D. Campbell, South Caro-

Ga murbe beschloffen, nur folche Applitanten aufgunehmen, bie ben Nachweiß erbringen tonnen, bag fie im Stanbe finb, 150 Morte in fünf Dinuten gu ftenographiren und genau gu transfcribiren.

Bon 10 bis 11 Borm. -Regenschirme für Damen 19c und herren-gute 75c 19c

2c

9c 500 muffib 'eidene Barlot-Aifde - Große ber Blatte 24x24 8089c

BOSTON STORE

Wunderbare Bargains in Stapel-Waaren Freitag.

Suils nige bavon burchweg mit Geibe gefüttert und in ben angiebenbften Facons garnirt - Guits, bie fruber für bon \$16.00 bis gu Waifs \$35.00 verfauft wurden - wer-

offerirt für \$4.98, \$5.98,

\$7.98, \$8.98, \$10.98 unb \$12.98. Cbenfo haben wir eine Bartie wollene Rode in Brilliantines, Chebiots, Serges und Broad: cloths, mit melden wir aufraumen wollen unb mar ju 69e, 98e, \$1.98, \$2.98 und 84.98.

Eine Spezial-Bartie Regenwetter: \$3.98 Ein großes Uffortiment von waschechten Röden, die uns etwas spät zugingen, offeriren wir lie-ber, ftatt fie für nächfte Saison aufzuheben, zu den folgenden Preisen: 39c, 59c, 79c und 98c

In biefem Boften befindet fich nicht ein einziger Rod, ber weniger als \$1.50 werth ift, und bon ba aufwärts bis ju \$3.50. Bir raumen auf mit unferen Shirt Baifts gu ungefahr 25c am Dollar — Preife am Freitag: 19c, 25c und 50c

Darunter befinden fich BBaifts, Die bis ju \$1.75 Grithherbft Jaden, lobfarbig, blau, fcmars und 98e, \$2.98, \$3.98, \$4.98 und \$6.98. 11m 8 Uhr Borm. — Beige Dud . . . 19c

Reichte engliiche Golfe Pugmaren. Bils : Bute, regulare \$1 und \$1.50 79¢ Seibene Bonnets filr Rinber, werth 35c 19c 150 Dib. Bundes ichmarge Quills (3 in 50 Meinfeibene Taffeta Manh

Bander. reguläre 25c Qualitat. Rr. 40 unb 60, 1u 8c und 10c

Schöne Partie von reinseibenen Rovelty Banber, in sancy Cheds, Streifen, Plaids und corded Raffetas in all ben neuesten Entwürfen und Schattizungen, zu 5c, 121c, 15c, 17c Bolle Bartie bon reinseibenen fanch und glatten Taffeta Banber, mit boppeltem Muffling Corbs, 3c und 5c

- Baift Diftenbers für Das Korfels. men - werth "Elite" Buftle, gemacht bon feinem Grastuch mit fleinen Sateen Suften Babs, werth 98c, gu 29c Loomer's Cycling Rorfet,

Rabo Rorfets, in langen, furgen und mittleren Längen, werth \$1.00 48c und 59c und \$1.25 - ju . . 48c Weines Balbriggan Unterzeug. Unterzeng für Derren, merth 29c, 11c

Berfen geripbte Beibden für Rinber werth 10c - su Fanch farbige Leibchen für Damen werth 25c - 1u 10c Gream Cafhmere Shawis -

Shawls. ertra fower - leicht bes fcmutt- werth \$1.48 ein 3ob — ju 29c Comarge beftidte Cafbmere Gidus -Rolle Grafe mollene Shamis.

bas Etild um 8 Borm. - Clart's Rolions. D. R. L., 3. & B. Coats' und Clart's Dile:End befter 6 Corb 200 Parbs 3000 Paar Canfield Dreg Chielbs - Die regularen 25c, 30c und 35c Shielbs - leicht 5c befcmutt, per Baar 600 Dab. Spulen Corticelli befter Anopfloche Twift, regulare 2c Spulen - unfer Dreis, per Dtb. Spulen 2c

200 Dhb. Anauel Beiveteen Rod Ginfaffung, 4 Yarbs am Stud, regulare 15c Sorte, per Rnauel Tafchenlächer. fdentider für Damen, wib. 100, ju 3c "| Reinleinene Ia:

Reinleinene farbig beranderte Taschentücher für Damen, werth 12fc, Der berühmte Barnabb Jingham. Rleiber: Gingham - 32 Boll breit -

II m 2 Rachmittags - Sancafter Schitre gen : Gingbam - 2c um D Bormittags

Muslin = Deinfleiber fit Damen, mit Saum Trachlen. und Cluffers bon Tuds, 19c werth, 5c Unbere, nieblich garnirte für 25c, 39c, Bute Duslin Gowns,

39e, 49e, 59e und 98e. Flannelette Gowns, Subbard, Bifbop ober Ems pire-Dlobe, 49e, 59e, 69e, 98e unb \$1.29.

Basement: Sets, Stabis Spezialitäten. Rante, Sols- 9c Alingen, gewölbte Grobe Scheeren, gang nidetplaffirt, 6 bis 9 Boll grob, für

3 Stild Prot-

Kleidetfloffe. gangwollene Somefpuns, in allen ben neuen Berbftfarben, merth 50c bie Warb.

für Rappen und Rode, in Grau, Braun, Blau und Oxforbs, werth bis gu \$3.00 bie Parb -\$1.39, \$1.48 unb \$1.69. 15 Stude fcwere bell= und buntelgraue Rameels baar Comefpuns, werth \$1.50 bis \$1.75 per Parb, 89c u. 98c

75 Stude Berbft-Robelties, werth 30c 121c bie Dard, Freitag 150 Stude Lupin's hochfeiner fcmarger Grepons, werth bis gu \$3.00 bie Dard, fommen gum Berfauft Freitag ju 59e, 69e, 79e, 98e, 1.29, \$1.39 unb \$1.59. 45 Stilde 56jöll. fcmarge englifche Ches '98c

viots, \$1.50 bie Parb, gu 40 Stude gangwollene fdmarge Sturm: 33c Serge, werth 60c bie Darb, gu . . .

- Speziell um 9.30 Seidenfloffe. Bormitt. - 1,500 Dbs. fcmarge Gutter: Ca: Cochfeine Rovelty Plaibs, Robelty Streifen, Brint Barps, smeifarbige Bengalines, corbeb Taffetas, Die neueften Entmurfe, Berthe bis gu \$1.50. au 39c. 48c. 59c unb 69c.

Ginfache und foillernde Taffetas, eine gute Mus-Robelth Taffeta Blaibs und Brocabes, - bie 59c Qualität— 221c 50 Ctude gangfeibene fcmarge Chinas, 27 800 breit, merth 50c und 75c 25c und 39c 75 Stiide gangfeibene fcmarge Satin Ducheffe, 27 Boll breit, eleganter Finifb, merth \$1 bis \$2.25 per Marb ди 98c, 89c und 69c

fullerfloffe. Satin Rhabame - 36.30liges Rodfutter merth 10c bie 31c Schwarze und graue Twilled Silefia - 5c werth 124c Die Db. - 3u Ginfache und Barred Grinoline - guter 10c Berth - für Schwarzes und graues Herringbone Hair Cloth (wirfliches Har), werth 23% 121c Großes Affortiment bon fanch wollenen und Bengaline Morcens — werth bis ju 50c bie garb — um bamit aufzuräumen 121ct

Bon 8.30 bis 9.30 Borm. - Refter bon Giles fias und Sateens — werth bis zu 1c 275 Stude farbige Lawns -Weife werth 10c bie Parb -Freittag gu: Stoffe.

21c & 31c 750 Parbs grines Ched Lawn, 1000 Parbs fcmarge inbifche Leinen, 1275 Parbs Dotted Swif Greitag ju

1 500 Dukenb Sahrifanten Mill: Ceinen. Gibs von ungebleichten türfifden Sandtüchern,
werth bis zu 8c Stild 300 Yds. 58:38fl. türkijderother Tijde Damaft, werth 20c bie Yarb, 121c 400 Dbb. 4: Grobe gebleichte reinleinene Chaim: mer: Cervietten, werth \$1.50 Dib., \$1.10 1300 Pbs. 36-godf. leinene Suiting, merth 15c bie Parb, gu 51c 300 boblgefäumte Lund: Tucher, ertra ichwerer Satin Damoft, 44x44 3ou, einige leicht bes

500 Bettbeden, eines Fabrifanten Dufter-Bartie, leicht beichmust bom Unfaffen, in Marfeilles, Satin, Crochet und Conepcomb. werth bon 60c 39c, 48c, 59c, 69c, 79c, 98c, \$1.39 bis \$2.98.

fcmugt, werth \$2.25,

Wrappers. Brappers, in all ben neueften Moden,

49c, 59c, 69c und 98c. 11 m 8.30 Bor m .- Brappers für Damen, 49c werth, für 25¢ Unterrode für Das

Unterrocke. men, aus ichwarzem ital. Tuch, mit Ruffles, niedlich corbeb, \$1.50 merth, Saffeta : Unterrode in Streifen und einfachen Farben, 79e, 89e und 98e.

3. floor

- Apers Dair

Bigor, #1 Größe .55¢ Spezialitäten. Matvina Gream, Größe . . 28c Maffer 8c Salbe Bints Aloriba Sagr: Ruffen Rouberte, 2 Padete Seibenberg & Co. Figaro 83.10

Blechbedel, 10¢ 6. Moor. Spezialitäten. Rorzellan Gier: Jaffen, mit Ze Glas Cauce-Rapfchen, Bidle Difb, Effigtrug, Salg: und Pfeffer:

Shater, neuefte 3mitation wan ges foliff. Glas, per Get 12c

500 Magr Muffer-Schule und Soule. Daford Ties für Damen, werth \$1.00, \$1.50 unb \$2.00 9 Borm.), Baar - (ipegiell um 25c Rib Rnopf- und Schnitr-Schube filt Rabden und Rinber, Coin Beben, Batene Teber Tips, Epring Seels, alle Großen, werth \$1.25 49c und \$1.50, Freitag nur

1 2:Stild. Ungüge für Rinber. Kleider. in fanch Blaib Cheviots, regularer Breis \$1.25 -Räumung\$= Beftee und boppelbruftige Anguge für Rinder, in reinwollenen Cafinneres und fance Chebiots, regularer Preis \$2.25, Raumungs.

Aniehofen für Anaben, 4 bis 14 Jahre Großen in fanch Caffimeres, Borftebs, Chebiots und in fanch Caffimeres, Borftebs, Chebiots und Ebechs, Sofen welche regulär für 40c und Boe bas Baar bertauft werben, bertaufen wir gu 9c, 29c und 48c

Fanch Plaid Chebiot Anguge für Manner, regulärer Breis \$9.75, Raumungs. \$1.69 Reinwollene Cassimere und gemischte Cheviotengige für Manner, Rämungs-Preis ; \$2.98 Reintvollene fanch Caffimere und Chebiot-Un-güge für Manner, regulärer Preis \$9.50 ber Ungug, Raumungs-Breis . \$3.98 Raumungs: \$3.98 Blaue Denim und blau und weiß farrirte Ueber-3aden für Manner, leicht burch Baffer be-ichmust; werth 40c,

Manner-Trachten. Borm. bige unb gemifchte baumwollene Salbftrümpfe für Manner, per Baar Fanch farbige Laton String Ties 1c Regligee Demben für Manner, regul. 90 Ginface weiße Rachthemben für Manner, 25c Beife ungebügelte hemben für Danner, bas Stud 25c 1 11 m & M a r. Strumpswaaren. mittaa. Edtidmarge baumwollene Strümpfe für Damen, per Paar 2c Um 8 Borm., Freitag-Schwere gerippte nabtlofe Strümpfe für Dabden,

1 431 Blanfets . . \$2.29 Blankels. \$31 Biantets . . \$2.48 \$5 Blanfets . . \$3.48 Rauft jest und 36r fpart 35 Projent an allen 5. floor Spezialitäten.

Ingrain Carpets, egtra fomer, Die regulare 35c Qualität. bie Darb ju 19c Bangwollene Surface Bruffeler Carpets, immer Rottingbam Spigen-Barbinen, bubiche Defigns, Gingelne Garbinen, bolle Sange und Breite werth bis ju \$1.50 bas Paar,

Meffingene Extenfion Cafb Robs,

1000 Darbs ungebleichter Cans flanell. ton Flanell, bie Darb für 2730ff. gangwoll. Scarlet Emilleb Glanell - werth 25c die Pard - ju . . . 16c werth 30c - ju 19c 32-38ff. Twilleb fcmarger Flanel -

bie & Sorte, bas Stud ju 10

36-3öll. einfach farbige Silfaline, 21c 36:38A. Comforter Bercales— hunderte von Mustern um babon zu wählen — 4c

Befucht unfer Rohlen Depars Kohlen. tement am 6. Floor - uns fere Breife find bie niedrigs ften in Chicago. Spezielle Soft Rut Roble, gerabe paffend für Ruchen: und Laundry-Defen, \$2.19

Aroceries. Solben Crown beftes xxxx Patent-Mebi. 1 8a8 95 95¢ Spezieller Java und Mocha Raffe, regulärer 25c Raffee, 5 Afb. für \$1 21c Ertra fanch Maracaibo Raffee, 20c

12c Frifder Santos ober Beabern Raffee, Gange forebbed Beigen Biscuits, 10c Speziell gemablener ichmarger Bfeffer, 12c Ban Soutens Cocoa, 1 Balmon, fanch roth, 1 Bib. 65c leptinbige große Rannen 12c Macaroni, 1:Bfb.:Badete . . 7c Sold Duft Baid. Puls ber, 4 Bfb.: Del: Sarbinen 10c Badete, jebes 12c

10c

fild. Ciscoes, fance frifde Bare, 56 per Bib. Trout oder Rr. 1 Beibfifd, per Bib. 10c Rr. 1 geräucherter Beiffifd, 76

Das befannte Bant: und Grundeigenthumb. MICHARD A. KOCH & CO.

terier and fegt hiermit tom gechrien Bubilium 25.000 in Eftien jur Subfftiption bor für ein begrinbendes Sicherheite : Bewolbe (SAFETY POSIT VAULT). Um Leiten mit g. ichgeren Mitteln Gelegenheit ju Ben, fic an bielent Laternehmen ju betheiligen, bes Kapital in Summen ju ber Affie einzutheilen.

Brade Des Sidiers E. North Avenue. Pas Stapital beabiichtigen wir in folgender Beife angulegen: Birfa \$12,500 in Grundeigentbum and Gebarben und zirfa \$12,000 in der Ronfenttion bes Siderpritis-Gemolbes. Borausfichtliche Ginnahmen

200 Bores burchidmittlich ju \$5.00 . \$10.000 ifer Corage von verthvollen goffen . 750 Beiethe far Office-Raumlichteiten . 250 Borausfichtliche Musgaben :

Gir Berwaltung, Tares, Berficherung ... 2,750 Glabt einen Reinverdienft bon . Comit 334% Brofit vom Rapital. 8,250 Pemerkung: Es ift eine algemein befannte betjache, bak sammtliche Sicherheits : Gewölbe nichichtitlich organ 30 Prozent Dividenden gablen. Genaue Ausklaft und Information schriftlich ober niuwlich flets gerne ertheilt. 2211, jodioo, Imon

RICHARD A. KOCH & CO. Deutsche onpotheten Bantiere, em Port Life Gebaube . Bimmer 814, Floor & Nord-Oft Ede La Saffe und Monroe Str Countage offen von 9-12 Uhr Bormittage.

\$2.50 Kohlen. \$2.75 Indiana Rut......\$2.50

Ubiana Lump. \$2.75 Birginia Lump. \$3.00 Soding ober B. & D. Lump. \$3.50 Small Egg, Range und Chestnut, zu den niedrigsten Marktpreisen. Senbet Auftrage an E. Puttkammer, Bimmer 304 Schiffer Building. 103 E. Randolph Str.

Telephon Main 818. Schukverein der gansbesther gegen ichlecht gahlende Miether,

Mur Orbers werben C. O. D. ausgeführt.

371 Larrabee Str. Branch | Terwilliger, 232 W. Division Str, Offices: [M. Weiss, 614 Racine Ave.

Gifenbahn-Gabrblane.

Beft Chore Gifenbahn. Dier Limited Schnellzüge täglich awischen Chicago St. Bouis nach Jew Pork und Boston, die Wadolfienbahn und Rickel Palate Bahn mit eleganten Eind Buffet-Schlaswagen durch, ohne Wagenwechsel. Bigs geben ab von Shicago von erolgt:
Bia Wabalh. Buge geben ab von Chicago wie folgt: B i a B a b a f b. Abfahrt 12.02 Mtgs. Anfunft in Reiv Port 3.30 Radun

Abfahrt 12.02 Mtgs. Antunftun Few Port 3.30 Nachm.
Pofton 5.50 Adds.
Pofton 5.50 Adds.
Pofton 5.50 Adds.
Pofton 10:20 Borm.
Bia Nicel Plate.
Whi. 10:35 Borm. Antunftin Pew Port 3:30 Nachm.
Volton 4:50 Nachm.
Volton 4:50 Nachm.
Volton 4:50 Nachm.
Volton 10:20 Borm.
Volton 5:50 Addm.
Volton 10:20 Borm.
Volton 5:50 Addm.
Volton 10:20 Borm.
Volton 10:20 Bor

ille burdsahrenden Jege bertaffen den Fentral-Bahn-hof, 12. Str. und Varf Row. Die Zige nach dem Süben fönnen (mit Ussnahme des R. D. Boftjauges) edenfals an der 22. Str., 29. Str., Hobe Varb nub 63. Straße-Station beftiegen werden. Stadt-Ticket-Office: W Abams Str. und Anditorium-Hotel.

**Europaine : Andrew o. & Cairo Expres

Burlington:Btute. Chicago. Burlington- und Quinch-Gifenbahn. Tel.

Ro. 3831 Main. Sglawagen nur Anther Aband. Clark Str., und Union-Bahnbol, Canal und Adams. Rüge Abfahrt Anfhinft edal nach Galesburg. 18.30 B 6.10 P. Kofal nad Galesburg.
Litawa, Streator und La Salle.
Didelle, Rodford und Horrefton,
Vofal-Auntte, Illinois u. Jona
Fort Worth, Callas, Galveiton.
Linton Woline Mod Island | Vofal-Bunfte | Junioris u. Jona | 11.30 y | 2.15 y |
Fort Borth Dallas Galbelton	1.30 y	2.35 y
Fort Borth Dallas Galbelton	1.30 y	2.35 y
Fort Mabifon und Reduf	1.30 y	2.35 y
Fort Mabifon und Reduf	1.30 y	2.35 y
Senter Utah Galifornia	1.30 y	2.35 y
Galesburg und Dalinch	1.30 y	2.35 y
Calesburg und Dalinch	1.30 y	2.35 y
Calesburg und Dalinch	1.30 y	1.30 y
Calesburg und Dalinch	1.30 y	1.30 y
Calesburg und Dalinch	1.30 y	1.30 y
Calesburg und Dalinch	1.30 y	1.30 y
Calesburg und Dalinch	1.30 y	1.30 y
Calesburg und Dalinch	1.30 y	1.30 y
Calesburg und Dalinch	1.30 y	1.30 y
Calesburg und Dalinch	1.30 Emaha, & Bluffs, Niebrasfa. 5.50 R 7.47 B Et. Baul und Minneadolis. 6.30 R 9.25 B Schnigs Sith, 6ct Jojebb. 11.20 R 7.00 B Emincy, Reoful, H. Madijon. 11.20 R 7.00 B Emincy, Reoful, H. Madijon. 11.20 R 7.00 B Emis Late. Ogden. California. 11.20 R 7.47 B Eath Sate. Ogden. California. 11.20 R 7.47 B Tagild, Fragila, ausgenommen Conntags. Tage Idd ausgenommen Comftags.	

CHICAGO & ALTON-BHIOM PASSENGER STATION.
CADAL Street, between Madison and Adams Sts.
Ticket Office, 101 Adams Street.

Pacific Vestibuled Express.
Pacific Vestibuled Pacific Vesti

MONON ROUTE-Dearborn Ctation. Eldet Offices, 22 Clart Strafe und Aubitorium. Abgang. Antunft.

Balfimore & Ohto.

Foliodof: Grand Jentral Bassagier-Station; TicktEine: 244 Clart Str. und Anditorium. Reine extra
inc. preise verlangt auf Limited Rigen. Bigge täglich,
into York und Washington Westington Anditation
into Cimited. 10.20 B 0.00 R
iche Port. Washington und Pittsburz Bestivolied Kunited. 2.30 R 9.00 B
totumbus und Westling Expres. 7.00 R 4.00 B
lieveland und Bittsburg Expres. 8.00 R 9.00 B

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Albe. und Sarviton Strate.

Gith Office: 115 Abouns. Releded 2500 Main.

Tāglish Aussen. Sonnings.

Binneapolis. Gr. Baul. Du. 1 ... 45 B 12.00 St.

buque. & Gith. & C. Joseph.

Det Roines. Marthalitabus 10.30 R 2.23 ft.

10.31 10.32 10.32 10.33 10.34 10.

Rapers.—. Because Che Love Oim Co."
Grand Obera Oons (c.—. Arizona".
Opfins.— "The Burgiar."
Great. Mortbern.— "The Goonfolm Columbia.— "There Che Charled."
Read. Mortbern.— "The Goonfolm Columbia.— "There Che Charled."
ReBiders.—. Sotel Topiy Turbh".

Rongerte: Bismard.Garten. — Jeben Abend und Conn-tag Bormittag und Abends Rongerte.

Borgeichichtliche Amerifaner. Großes Muffeben erregt gegenwärtig unter ben ameritanischen Archaologen bie Auffindung der mumifigirtenlleber= refte einer Frau und eines Rindes, Die einer längst ausgestorbenen Raffe an= zugehören scheinen. Gie wurden zufäl= lig in einer Soble in Californien ent= bedt und befinden fich jett im Befit ber m Topeta. An ber Seite eines Hohle weges wurde zufällig unter den mit Moos und Gras bewachsenen Steinen eine Deffnung entdeckt, und nach langen weiteren Untersuchungen fand man eine hermetisch verschlossen Söhle von großer Ausbehnung. Nach dem Berricht der Mugenzeugen muß diese Höhle von großer Ausbehnung. Nach dem Berricht der Augenzeugen muß diese Höhle von großer Ausbehnung. Nach dem Berricht der Mugenzeugen muß diese Höhle von großer Ausbehnung. Nach dem Berricht der Augenzeugen muß diese Kohle einer ganz frühen Verschlossen der ist das Aussehnen Verschlossen der Aussehnlich von der Mumie. Sie ist von anormaler Größe: 7 Juß 6 30fl lang, und hat viele Mertmale, die dei sienem bisher befannten Volf vortommen. Sie lag flach auf dem Rücken, mit einem Kinde in den Auswertschlossen der Kohlen vortommen. Sie lag flach auf dem Rücken, mit einem Kinde in den Auswertschlossen der Kohlen vortommen. Sie lag flach auf dem Rücken, mit einem Kinde in den Auswertschlossen der Kohlen vortommen. Sie lag flach auf dem Rücken, mit einem Kinde in den Auswertschlossen der Kohlen vortommen. Sie lag flach auf dem Rücken, mit einem Kinde in den Auswertschlossen der Kohlen vortommen. Sie lag flach auf dem Rücken, wie eines Thieres. Das hand auf dem Rücken, der Vortommen. Sie lag flach auf dem Rücken, wie eines Thieres. Das hand auf dem Rücken vortommen. Sie lag flach auf dem Rücken, der Vortommen. Sie lag flach auf dem Rücken stelle der Vortommen. Sie lag flach auf dem Rücken stelle der Vortommen. Sie lag flach auf dem Rücken stelle der Vortommen. "Siftorischen Gesellichaft von Ranfas" berfolgte ihre Spuren auch in Zentral= amerika und Sii-Meriko, also in Gebieten, bie bem Jundort ber Mumie benachbart find. Le Plongeon ftutte fich babei hauptfächlich auf die Unter= suchung ber Paläfte und Tempel ber Manas, fowie bes Triano-Manuscrip= tes, bas bon ben Mana-Brieftern bin= terlaffen ift. Die Erifteng einer prabi= ftorischen Raffe in Diefem Lande wird auch burch bie Entbedung bestätigt, bie bor einigen Jahren bon bem befann= ten meritanischen Archaologen Marghieri gemacht wurde. In ber Höhle an ber Oftfufte bes Sierra Mabre-Berges, 200 Meilen füblich bon De= ming im alten Mexito, fand er bie Mumien bon bier menschlichen Befen: es maren ein Mann, eine Frau und amei Rinder. Sie maren in ein Ge= webe eingehüllt, bas wie bas gegerbte Fell eines Thieres ausfah. Die Mumien befinden fich jett im Befit bes ftaatlichen Bergwertsmufeum in Cali= fornien. Much Professor Winslow

Lotalbericht.

Anderson und ber Mineraloge William Greland gelangen auf Grund ihrer Un=

terfuchungen biefer Mumienfunde unb

ber betreffenden Sohlen gu bem Schluß,

baf wir es bier mit ben Spuren eines

borgeschichtlichen Bolfes an der Rufte

bes Stillen Dzeans zu thun haben.

Much bie hohe Entwicklung ber Mana=

Rultur schon zu Unfang ber driftlichen

Beitrechnung fest voraus, bag ihr Ur-

fprung mehrere Taufend Jahre gurud=

geht.

Bau-Grlaubnificheine

murben ausgeftellt an: 3. M. Surft, Ift. Framehaus, 870 R. Springfield Ave., \$1000, K. Keller, Ift. Framehaus, 954 R. 41. Ave., \$1000. Marb A. E. Wagner, 2ft. Bridbaus, 60 R. Central Barf Ave., \$3500. Board of Education, 3ft. Aridbaus, Sübost: Ede Hersmitige Ave. und 61. Str., \$4500. John Kammerer, Ift. Bridbaus, 3558 Sopne Ave., \$3000. 3da C. Olfen, fünf 2ft. Pridbauser, 779, 783, 789, 783 und 795 St. Louis Ave., \$23,000.

Scheidungsklagen burden anhängig gemacht von:
Enrift gegen David datelte, wegen grausamer Bestandlung: Delia gegen Edmund Martin, wegen Tentifucht und grausamer Behandlung: Wafter M. gegen Under Berlassung: ders mann gegen Sabella Bolf, wegen Verlassung: ders mann gegen Sabella Bolf, wegen Gebertung: Lena S. gegen B. G. Parrott, wegen Berlassung: Lena gegen Joseph Kleisner, wegen graiamer Behandlung: Zobann gegen Bictoria alias Francissa Lufas, wegen Ebebruchs.

Todesfälle.

Rachftebend veröffentlichen wir die Lifte ber Dentsichen, über beren Tob bem Gefundbeitsamte gwijchen geftern und beute Meldung auging: Berger, George D., 50 3., South Chicago Dotel. Bairel, Margaret, 29 3., 878 28. Madison Str. Foreman, B. Fr., 40 3., Wesley Hopital. Sall. Cottie, 19 3., 120 Berlin Str. Scattver, Dorothea, 13 3., 3338 Auburn Ave. Seith, Frau N., 38 3., 6444 S. Robey Str. Letti, Namie C., 25 3., 757 W. Monroe Str. Molbenhauer, Fred., 33 3., 1398 Trunbull Ave. Merzig, Asjebb. 48 3., 380 18. Str. Searermann, Ratherine, 77 3., 6728 Green Str. Undergagt, Fred. Bun., 39 3., 1019 Roscoe Bib.

Chicago, ben 23. August 1899.
(Die Preise gelten nur für ben Großbanbel.)
Schlacht bieb. — Beste Stiere \$6.40-\$6.60
ber 100 Bib.; beite Rübe \$4.50-\$5.00; Maltichweine
\$4.60-\$4.85; Schafe \$3.60-\$4.50.

Rolfereis Brobuttet. — Butter Kochbuttet 13c; Dairb Irc; Creamerb 20c; beite Kuntbuttet 15-16c. — Kafe: Frischer Rabm-fase Polit bas Bib.; andere Sorten 8-10ie bas Bind.

Brund.

Seftügel, Eier, Kalbsteis 3-10zc das Kriche.

Sifche. – Ledende Truthübner 73-1846 das Kfd.; Hebener 9-114c; Enten 7c; Ganse 83.00-\$5.00 das Dusend; Truthübner, für die Kiche bergerichtet, 84-9c das Bfund; Güdner 9½6 das Pfund; Errethübner, für die Kiche bergerichtet, 85-9c das Bfund; Düdner 9½6 das Pfund; Errethübner, gadner, Soc-\$1.75 das Dusend. – Aubsfeische 5-10c das Pfu., ie nach der Cualität. – Ausgesweitete Kammer 81.10-\$3.50 das Güdl, ie nach dem Gewichte Kammer 81.10-\$3.50 das Aufol. 11-11½c; Jander 6½c; Karpfen und Lüffelsich 1-2c; Grasbeche 4-5½c das Kid. – Frische fullender 15-50e das Dusend.

Grüne Krückt. – Ausgeb.

Brüne Früchte. — Aepfel, neue, \$1.00—1.50 ber Fah. — Bananen, 75c—\$1.50 per Gehänge. — Birnen, \$1.75—\$2 per Holb. — Jitronen \$3.00—\$4.25 per Kifte; Apfelfinn \$4.00—\$4.50 per Kifte; Wassers Welonen \$70—\$115 per Waggon.

Melonen 8:0—\$115 per Waggon.

K ar to f f e l n, neue, 25—30c per Busbel.

G e m ü s e... Kohl, neuer, \$1.00—\$1.25 per Kiste; Bwiebeln, biesige, 75—80c per 1/3 Busbel; Bohnen \$1.02\to 1.00 per Busbel; Radiesden 75c—\$1 per 100 Bündden; Blumensohl 60c—\$1 per Oph.; Sellerie 35—50c per Kiste; Spinat 15—30c per Busbel; Sellerie 35—50c per Kiste; Spinat 15—80c per Apliel; Gurfen 6c per Dugbel; Salat 50c per Kaß; grüne Erbsen \$1.25 per 1/4 Busbel; Gelbe Rüben, neue, 75c per 100 Bündgen; Tomatoes, 10—20c per Crate. Betreide. — Minterweizen: Ar. A. rother, 70-71c; Ar. 3, rother, 70-71c; Ar. 3, rother, 70-71c; Ar. 3, barter, 63-60c; Ar. 3, barter, 63-6

Die folgenden Grundeigenthums - Hebertragunge in ber Sobe von \$1000 und barüber wurden amtli eingeltagen:
Canal Str., 75 F. nördl. von Hartifon Str., 50×
109, Glacence K. Chamberlain u. A. durch M. in
C. an Amij Dodd, \$29,455.
Lincoln Nuc., 175 F. nordweft, von Hathed Str.,
25×82; J. U. Brown an G. C. Brown, \$2000.
Oberliv Str., Subdiede Gentral Part Noc., 24×
125, C. Illotion an E. Marich, \$1300.
Aniondale Ave., 216 F. (field. von Idverton Abe., 25
×125, J. Martin an J. Schügendorf, \$1800.
Grace Str., 141 F. ditt. von Roben Str., 254×125,
Marcelon an U. B. Add, \$1009. eingetragen:

Lannbale Ave., 216 F. fübl. von Diberfeb (128, 3. Martin an J. Schligerborf, E Grace Str., 141 F. offt, von Robey Str., S. D. Moreland an M. Bach, \$1009. S. T. Moreland an W. Bach, \$1009.
Lincoln Ave., Mordineticke Frances Ave., 50×122,
E. Chicand an A. Keterjon, \$1500.
Enundriid II. Albert Ave., 55×117. Head an Education of Coundriid II. Albert Ave., 55×117. Head and Education Ave., 25×117. Head and Education and Education II. Albert Ave., 25×117. Head and Education and Education II. Albert Ave., 25×125.
Theretree, \$2300.
Incenses Ave., 273 F. fibl. von 64. Str., 25×122,
A. McGobert an G. A. Browning, \$1100.
Radiah Ave., 250 F. fibl. von 48. Str., 25×160.7,
A. G. Browning an A. McGobern, \$4000.
II. Evoluting an A. McGobern, \$4000.
II. A. Dounclies an A. Balenta, \$1900.
III. Albert Ave., 25×17. fibl. von Archive Str., 25×160.
III. Albert Ave., 25×17. fibl. von Archive III.
III. Albert Ave., 25×18. fibl. von Archive IIII.
III. Albert Ave., 25×18. fibl. von Archive III.
III. Alb

Seirathe-Ligenfen.

Folgende Sciraths: Ligenfen murben in ber Office bes County-Clerfs ansgesiclit:

Folgende Scicaths-Agensen wurden in der Off des Gonntwellerts ausschieft:
George Assischen Mannte Uezewef. 29, 36.
3ames Flanigan, Mannte Uezewef. 29, 36.
3ames Flanigan, Margacer Vermingham, 26, 22.
derman Ausbert, Gbith Silverfriend, 38, 31.
deinrich Keisen, Orlen Anderson. 28, 29.
Hoinrich Keisen, Orlen Anderson. 28, 29.
Abitippe Korters, Magdolena Thomas, 22, 22.
Thomas Kalih, Kellie Kelley. 23, 20.
Fred R. Webber, Elizabeth Knopp. 24, 23.
Nauren Thomas, Geraldine Bouder, 29, 27.
Bun. 3. Morrison, Mas 3. Martin, 22, 20.
Kulison 3. Kish Lizze Kones, 27, 29.
Thomas F. Mader, Ca., erine Giegen, 27, 19.
Joseph D. Pidanbes, Koje Gnos, 27, 23.
Marcin Mogal, Marvanna Gandis, 27, 27.
Claf Kearjon, Alma D. Resson, 27, 27.
Claf Kearjon, Alma D. Resson, 25, 21.
Joseph B. Mybiteloeb, Unite Wedeunghin, 26, 25.
Vonis Konstel, Mard Kriez, 24, 23.
Valabette Butcher, Cesia Worleb, 39, 25.
Wildael Jaura, Kaula Zefaite, 32, 20.
Charlie Westfall, Idae Schulk, 26, 20.
Grant Geroschie, Cannor Wagner, 23, 19.
John M. Stewart, Vonis Fredrick, 28, 26.
John M. Stewart, Vonis Fredrick, 28, 26.
John M. Stewart, Vonis Fredrick, 28, 28.
Listam G. Laurs, Ella Donoban, 28, 24.
Mibert D. Kros, Cesia Noorle, 25, 25.
Lum. Z. Lamson, William M. Harvore, 21, 19.
Darrib C. Mitchell, Hora Kelleb, 24, 18. Albert H. Sers, betta Agglet, 23, 22, 25 Aufron, L'Illian M. Harvey, 2 Harry G. Mitchell, Nora Kellen, 24, 18, 3 Aibore Hoffman, Besse Eucrase, 24, 2 Aunes C. Slad, Annie Kobertson, 23, 2 William L. Hill, Noo A. Koberts, 33, 3 Berch R. Osborne, Amelia McCraden, 2 Michael Simmon, Wamie Moss, 22, 20, Frant Smith, Mae Schut, 23, 22, 20, Frant Smith, Mae Schut, 23, 22, 20, 2011, Rang Musie Post 32, 20 Michael Simmon, Mamic Molf, 22, 20. Frant Smith, Mac Schut, 23, 22. Frant Smith, Mac Schut, 23, 22. Frant Smith, Mac Schut, 23, 22. Onts Houl, Annie Daht, 32, 24. 44. 40. Million Kropta, Frances Statinski, 44. 40. Billiam McClenburg, Florentine Guld, 26, 23, Elmer Ferguson, Planche Shipman, 32, 28. Senth U. Framberg, Gurth Collins, 22, 21. William Mitte, Petth Washington, 34, 34. 30hn Meindauer, Kate Onggett, 29, 30. Angult Kemper, Mary Malland, 23, 24. Agretid Health, Willie Stowm, 25, 29. Billiam Rasper, Garte Kabler, 23, 23. Michael Gryphowski, Myolonia Gracit, 28, 28, 3ames Paolis, Mellis D. Mulomon, 34, 24. George G. Bossins, Feelia D. Mulomon, 34, 24. George G. Bossins, Feelia D. Mulomon, 34, 24.

Diedrige Grfurfione Raten nach der atlantifden Geefüfte.

Bebenft, bie Ridel Blate Bahn hat gute, burchfahrende Buge zwischen Chicago und Mukerhem pergek nicht bie herrichenben niedrigen Raten Grfurfions Tidets, Die fur bie erften vier Tage im September angefündigt find und überall von ber Ridel Blate Bahn verfauft werben. Belegt rechtzeitig einen Rlat im Schlafwagen. aug22,bibo-4fep

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Gin Schneiber für ftetige Arbeit. 636

Berlangt: Männer jum haus moben; die die Ar-beit berfieben. 882 R. Campbell Abe., Bendt. Berlangt :Intelligenter Junge, photographiren ju erlernen. \$2 die Woche. Beringt Eltern ober Re-ferenzen. 433 Milwautee Abe.

Berlangt: Gin Barber. 1609 63. Str. Berlangt: Guter Butder, Burftmader, fofort. - 654 Belmont Abe.

Berlangt: Zunger Butder, ber polnisch spricht. — 984 R. Dohne Abe. bofa

Berlangt: Bolirer, erfahrene, an Bilbereahmen-Montbing. Stetige Arbeit und gntet Lohn für gu-ten Mann. 847 B. North Abe. Bewlangt: 2te Sand an Cates, 145 Rorth Ave. Berlangt: Junger Mann für allgemeine Arbeit im Drug Store. 746 31. Str. Berlangt: Erfte Sand an Cates. Referengen ber: langt. 151 Centre Str.

Berlangt: Gin Mann um Pferbe gu beforgen. 91 E. Chicago Abe. Berlangt: Anftändige Agenten für Bücher und Prämien-Arbeit für außerhalb Chicagos. Beste Be-bingungen. B. M. Mai, 146 Bells Str.

Berlangt: Schubmacher mit Bertzeug. 695 Beft Spicago Abe.

Berlangt: Gin ftarfer Junge, Pferbe zu beforgen und Baderwagen zu treiben. 301 Augusta Str. Berlangt: Ein Junge. 291 2B. Divifion Str., 3. Flat lints.

Berlangt: Junger Mann an Cates; Lobn \$10. Berlangt: Erfahrener Porter. 4169 S. Dalfted Str. Berlangt: Guter Delfer und Arbeiter an Zement. 1073 Babanfia Abe. Morgen fruh 7 Uhr ober heute Abend 6 Uhr.

Berlangt: Gin ftarter Junge für hilfe im Brocery Store. Ubr.: B. 304 Abendpoft. Berlangt: Gin flinfer junger Mann als Geichirr-waicher und allgemeine Ruchenarbeit. 226 G. Clark Str., im Saloon. Berlangt: Gin junger Mann jur hilfe im Dild: Depot. 135 Michigan Str.

Berlangt: Borter. Rr. 177 G. Mbams Str. Berlangt: 2 gute Butchers, erfte Rlaffe Storeten-bers und Burftmacher; Ledige werden vorgezogen. 289 Clybourn Abe.

Berlangt: Drei gute Steef Moutders und jehn Stoders für Stahl Furnaces. Die letztere Arbeit fann von irgend welchen starten Lenten besorgt werben, die grobe hite ausstehen tonnen. Wegen näberen Einzelheiten ertundige man se. 1720 Old Cotony Building, sier in der Stadt. 17agtglkson, bis Berlangt: 500 Eifenbahnarbeiter für Jowa und Minnejota. Lohn \$2.00. Teamfter \$25. 100 für Ei-jen-Minen in Midigan. \$2 bis \$3 per Tag. Alle freie Fahrt. 50 Farmbande, in Roh' Labor Agench, 33 Martet Str.

Berlangt : Manner und Rnaben. Angeigen unter bicfer Rubrit, 1 Cent bas Bort.

Berlangt: Gin junger Bader, oder ein farter Junge mit Erfahrung. Abr.: B. 208 Abendpoft. Die Berlangt: Gin junger Mann als Porter und Bar-ender. 662 B. Rorth Abe. Berlangt: Intelligenter ältliter Mann bon gutem Aufe, welcher eiwas Erfahrung dat insoliciting and Collecting bon fleineren Summen. Mößiger Lohn. Ertige Etelle in altenablirtem Efchäft. Norbseite. Referenzen. Abr.; B. 316 Abendpost.

Berlangt: Piano-Macher, Cabinet Maters, Action Finisbers, file Finisbers, Regulators, Stringers, Soundingboards-Maters und Machinenbande. Adaereoms ben Pufch & Gerts Piano Comband. Clarf und Chicago Abe. Berlangt: Grocery Clert. 118 Cinbourn Abe. Berlangt: Gin gnter zweite Hand Brot: und afe-Bader; \$9 und Board. 1211 Armitage Abe. Berlangt: Mann für Sausarbeit und Ruhmelten. 5 G. Dabifon Str., Bajement.

Berlangt: Ein junger Mann, 18 Jahre alt, um Orders abzuliefern und das Butcher-Geschäft zu er-lernen. 312 W. 12. Str. Berlangt: Zement-Lenie; Arbeit bis Winter. - Frant Biegler, 1571 Abbipple Str. Berlangt: Borter. Donath's Blace, 898 Couth: Berfangt: Gin Porter im Saloon. 191 G. Ran-

Berlangt: Gine zweite und britte Sand an Brot. Berlangt: Eine britte Sand an Brot; ftetige Stelle. 3941 R. Clarf Str. bfr Berlangt: Erfahrener Junge an Brot gu belfen 2165 Archer Abe. Dfr Berlangt: Gin Junge an Cafes. 356 Clpbourn

Stellungen fuchen : Danner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Ceni bas 2Bort.)

Befucht: Bader, felbfiftanbig an Brot und Cates, ucht Arbeit. Gudfeite. Abr.: B. 309 Abendpoft. Gefucht: Erfte ober zweite Sand an Brot fucht Stelle. Ubr.: 2B. 723, Abendpoft. Gefucht: Junger Mann 21 Jahre, jucht Beichäf-tigung als Borter ober 2ter Bartenber; fann auch waiten. Abreffe: B. 721 Abendpoft. Gefucht: Lunchmann, ber foden kann und in allen Arbeiten binter ber Lunchbar vertraut ift, fucht Be-idäftigung. Spricht englisch. Abreffe: 3. 402, Abendhoft.

Gefucht: Gin tüchtiger "Orber Roch", ber fein veichaft grindlich verfieht und englijch it minicht Stellung. Abreffe: 28. 722 Abendpoft. Gefucht: Orbentlicher nüchterner Mann in mitt-leren Jahren jucht Beichäftigung; ift stadtbetaunt fann Kaution ftellen. Abreffe: B. 706 Abend

wift. Gefucht: Dauernbe Stellung als Bartenber ober maiter. Scheut feine Arbeit, Abr.: 28. 717 Abende boft Gefucht: Ein Mann, ber gut mit Pfetben umgu-geben weiß, judt Stellung, Sat lange Erfahrung im Bierde-Program. Bar Kavallerift, Abr.: 28, 718 Abendpoft.

Bejucht: Deutscher in mittleren Jahren, lebig, spricht tein Engelich, ebrlich, jauber und gewiffen, batt, in allen Dausarbeiten grindlich erfabren, gulett im Saloon, judt trgent weiche fefte Stellung, nur bei guten Leuten. Abr.: B. 319 Abendpott. Gefucht: Ein Mann bon 28 Jahren fucht irgend-beiche Beichöftigung in einem Abbolejatchaus. Gut empfoblen, ipreche 3 Sprachen, icheue teine Arbeit. Offerten unter L. 922 Abendpoft erbeten. mibo

Gefucht: Tüchtiger, selbständiger Konditor sucht Stellung. Gefi. Offerten unter Chiffre: A. B., 109 Wells Str. mbo Gefucht: Brotbader wünscht Arbeit als erfte und 3weite Sand. Abr.: 3. 421 Abendpoft. mido

Berlangt: Frauen und Dladden.

Baben und Gabriten. Berlangt: Eine deutsche Dame in Office für deutsche Korreipondens und Ueberichen; nuch darin Erschrung haben. Rachzufragen Zimmer 927 Affociation Building, 153-155 LaSalle Str. Berlangt: Madden an Anichofen. Stetige beit; guter Lohn. 678 2B. 19. Str. Berlangt: Lebrmadden bei Schneiberin. Drs. Ludwig, 788 R. Roben Str.

Berlangt: Erfahrene Gehilfin bei Rleibermacherin. 583 Gebawid Str. Berlangt: Frauen jum Sofen Finifhen. 112 Berlangt: 4 beutiche Mapchen für Bafte-Arbeit, owie 4 für Solbering. Radjufragen: 141 S. Clinton

Berlangt: Dafchinenmabchen an Sofen. 696 Did Berlangt: Rodmacherinnen, Stetige Arbeit. Guter Bobn, Dampffraft. 94 B. Divifion Str. Berlangt: 25 Maidinenmadden an Coats. Guter Lobn und fietige Arbeit, Bower-Maidinen. 127 Sabbon Abe., Top Floor. Berlangt: Deutsches Mabchen in Baderei. 508 Ogben Abe.

Berlangt: Gin Madchen im Bader - Store ju ar-Berlangt: 25 Majchinen 2 Madchen an Cloafs; auch welche jum Lernen. I Gandmädden. Dampf-kraft. Etetige Arbeit. Nachzufragen die ganze Woche. 31 Marion Place. Berlangt: Mabchen an Power = Rahmafchinen; muffen Erfahrung haben. 24 Martet Str. 22aglw

Berlangt: 50 Mädchen, erster Klaffe Maschinens Operator. Lohn \$6 und \$9 wöchentlich. 888-890 dimido Berlangt: Maschinenmäbchen; \$8 bis \$10 bie Woche. 193 Seminary Abe., nabe Western Ab. —27agt&son Berlangt: Mabchen für Bapier-Falticachtel-Fabrik und Glue-Maschinen. Die J. W. Sefton Mig. Co., 241 S. Jefferson Str. ag18,7t Berfangt: Erfahrene Maschinenmäden an seibes nen Damen-Plousen. 639 R. Irving Abe., nabe W. Division Str.

Bersangt: Erfahrene Stirtmaters. Arbeit nach Sause gegeben. Western Clout Co., 177 Abams Str.

Berlangt: Gin gutes Diensmädchen tann eine aus-gezeichnete Stelle befommen in einer fleinen Familie bei G. Boltersborf, Ede Jadion Boulebard und Ogben Abe. Berlangt: Gin fauberes Mabchen für allgemeine Sausarbeit, 567 — 46. Blace, 1. Floor, Berlangt: Gutes Kinbermädden: auch ein Mädschen für Hausarbeit. Zimmer 400, Aibland Blod, Zuderman. Berlangt: Gin beutiches Madden für Sausarbeit. 609 E. 45. Str. Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 24 Lincoln Abe.

Berlangt: Reftaurant: und Coarbinghaus-Röchin-nen; Beft- und Norbfeite Madden für Rüchen-und leichte Sausarbeit; Subfeite. Roftenlos. 498 R. Clart Str., I Treppe. Berlangt: Mädchen, 14—16 Jahre; ju hause ichlasen. 636 B. 12. Str.

Berlangt: Gutes Mabden für Qausarbeit. 3316 Foreft Abe.

Berlangt: Tuchtiges Mabden für gewöhnliche Sausarbeit; guter Lohn. 181 Dowe Etr., nabe Garfield Abe.

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit, 3145 State Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Reine Baide. 1732 R. Afhland Ave. Berlangt: Ein gutes Madchen für Sausarbeit. Rein Waschen. \$3-\$4 bie Boche. 783 Dilmautee Abe.

Berlangt: Bimmermabden. Columbia Dotel, 173 5. Clarf Str., nabe Monroe. Columbia Dotel Berlangt: Mabden ober Wittwe obne Kinder als Saushalterin bei Wittwer mit einem Kinde. Bu er-fragen bei A. Irgang, 479 R. Western Abe., unten. Berlangt: Rettes junges Moden für zweite Ar-eit. Guter Lobn. Kleine Privatfamilie. Ede 105. 5tr. und Longwood Wee., oder vorzufprehen bei 2. Fidlen, 250 E. Rabijon Str. Fahrgeld bezahlt. Berlangt: Mädchen für allgemeine hausarbeit, 2 in Familie. \$3.50. 933 Milwautee Ave. Zu erfragen bon 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

Berlangt: Mabchen ober Frau für allgemeinehaus-arbeit, für haushalt, wo Frau angerhalb arbeitet. Friich eingewandertes borgezogen. 1182 Lincoln Abe. Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit,— 265 Fremort Sir. Berlangt: Madchen bon 18 bis 20 Jahren jur Silfe ber Sausfrau, 2 in Familie. Rachzufragen bis Freitag Mittag. 314 Sbeffield Abe., 2. Flat.

Berlangt: Madchen fur Ruchenarbeit. 2 G. Bels nont Abe., Ede Beftern Abe. 2laglm Berlangt: Gin Mabchen für allgemeine Sausarbeit - 1010 Bellington Abe., nabe Lincoin Abe. 18aglio Berlangt: Dentides Mabden für allgemeine hausarbeit, mus etwas toden fonnen, feine Bafde. 3410 G. State Str. Berlangt: Röchinnen, Mabchen für Sausarbeit, zweite Arbeit, Lindermaboten, eingewanderte infort untergebracht bei ben teinften herrichaften. Mrs. S. Manbel, 200 — 31. Str. Berlangt: Sofort, Köchinnen, Madden für Daus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermadden und ein-gewanderte Mädden für bessere Plate in ben sein-ften Familien an der Südleite, bei woben Lobn.
Deins, 215 — W. Sir, und Indiana We.

Berlangt: Frauen und Madden. Saudarbeit.

Berlangt: Gin gutes Mabchen ober Frau, fann Rind mitbringen. 4259 Afbland Abe. Berlangt: Saushalterin, \$3. - 479 R. Clart Str.

Berlangt: Röchin, pribat, \$5. 479 R. Clart Etr. Berlangt: Gutes Madchen für allgemeine Saus. rbeit. 601 Burling Str. Berlangt: Dladen für Sausarbeit. 272 Cipbourn Berlangt: Startes reinliches Madchen für allgemei-e Sausarbeit. 27 Sumboldt Boulevard.

Berlangt: Frau, junges Kind abzuwarten. 520 Berlangt: Baichfrau. 347 Burling Str. Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar: Deit. 2 in Familie. 538 LaGalle Abe. Berlangt: Frau für Sausreinigung. 417 Center

Berlangt: Sausarbeitsmädden, & 4. - 347 G. Rorth Ave., 1. Flat. Berlanat: Gutes Mädchen für allgemeine Saus beit. Aleine Familie. 449 Belben Ave., 3. Flat Berlangt: Dabden für Sausarbeit. 375 Center Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in Boarblinghaus, Keine Baiche. Nachzufragen 2533 Cottage Grove Ave.

Berlangt: Gin ftartes Madden, jum Gefdirrma: iden und Schruppen. Stetige Arbeit. 451 R. Clart Berlangt: Mäbchen für allgemeine Hausarbeit in Boardinghaus. Keine Wasche. Rachzufragen: 2383 Cottage Grobe Abe.

Berlangt: Gutes beutiches Madden für gewöhn liche Sausarbeit. Nachzufragen: 1107 R. Clarf Str. nabe Fullerton Abe. mid Berlangt: Starfes Mabden für gewöhnliche Saus arbeit. Reine fleinen Kinder. 464 BB. 12. Str. mid

Berlangt: Gin ordentliches Mabden für allgemein Sausarbeit in fleiner Familie; mit Empfehlung Keine Kinder. 50 St. James Place, erstes Flat rechts. midofi Berlangt: Orbentliches Mabden für alge Sausarbeit; fleine familie; guter Lohn. Bu gen im Store. 972 R. halfteb Str. Berlangt: Gutes beutsches Mädchen in ti nilie. Mrs. Schufter, 1157 R. Clart Str

für Famili Late Bieto. Berlangt: Ein beutiches Madchen für gewöhnliche Sausarbeit; kleine Familie; großer Lohn. 3213 G. gart Abe. Bart Ube. Berlangt: Gin ftartes Dabchen für Sausarbeit. - 175 Centre Str. mib

Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. 1709 Wellington Abe., 2. Flat. bim Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit und im Store gu belfen. 1794 Milmaufee Abe. bimibo Berlangt: Biele Mabden für Saus- und Ruchchen arbeit. \$4 und \$5. 479 R. Ciart Str. Drs. Runce 21ag, 1m Berlangt: Deutides Mabden ober Frau für allge meine Sausarbeit. Gutes Seim. 3664 Babafb Abe

19auglm&jon

weibliche Bermittlungs-Inftitut befindet fich jest 58 R. Clarf Str., frührer 545. Sonntags offen. Gut Blate und gute Mabden prompt beforat. Televbonn North 455.

Stellungen fuden: Frauen. (Unzeigen unter bieter Rubrit, 1 Cent bal Bort.) Gefucht: Junge Frau fucht Beichäftigung für eini-ge Stunden bes Tages, Diefelbe nimmt auch hatel-und Stridarbeiten an. 311 B. Randolph Str.

Gesucht: Erfter Rlaffe Wiener Röchin fucht Stelle im Reftaurant ober hotel. 93 Bine Island Ave., Mrs. Schwary. Gefucht: Gine intelligente beutiche Frau in mittle: ren Jahren jucht Stelle als Saushälterin. B. B. 3100 State Str., Drug Store.

Gefucht: Deutsches Madden wünscht Stelle in Brivathaus ober Saloon, bei finderlofen Leuten, Gutes heim boben Lohn vorgezogen. 497 2B. Suberior Str.

Gesucht: Tüchtige Röchin wünscht guten Blas Bufinehlunch ober Lunchroom. 141 Juinois ?. Flat.

Beirathsgefuche. (Bebe Ungeige unter biefer Rubrit toftet für cir e in malige Ginichaltung einen Dollar.)

Seirathsgesuch. Bildbübiches, gebildetes Mädchen, 28 Jahre alt, von angeuchnem Muchs, sanftanilibig, beitrern Weigen, bem bienende Stande angehörend, 280 Dollars selbstenvotenes Vermögen, wönight, des Dienens müde, mit einem achtvaren Manne, Wittvor nicht ausgeschloffen, sich zu verbeirathen. Anzeitunft ertbeitt, schriftlich oder mündlich, 6. Rucht, 488 R. Clart Str., I Treppe, Bitte genau auf Namen und Soussumer und Soussumer und Soussummer und deut. Deutschwerisch men und Sausnummer zu achten. Deutsch-amerita-nische Seirathszeitung wird an irgend eine Abreffe ber Ber. Staaten berfandt.

Seirathsgesuch. Deutschgesunter Herr, 45 Jahre alt, Befiger von 2 ichuldenfreien häusern, 6000 Dollars Baarvernidgen und eines gutgebenden Geschäftes, wünsich bedufs Ebe bie ebebare Zefanntschaft eines bäusslichen Mächen oder jungen Wittive. Herr ist erwos schwerderich, somit, wünsch er ein armes aber geichgitskundiges Mädchen jur Frau. Um Auskunft bitte man ich verkrauensboll zu wenden an Frau gergaftstundiges Raoden gur Frau. Um Auskunft bitte man ich bertrauensboll zu wenden an Frau Goehendorif, 489 R. Clart Str., Rataloge mit hunderten von Heitabsanträgen verfandt, unentzgelblich nach allen Theilen ber Bereinigten Stazten.

Unterricht. (Enzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents vas Bort.)

Deutsche und englische Debammen-Schule. Brattifde, erfolgreiche Borbereitung jum Staats-Egamen, Anmelbungen forifftlich ober ununblich in ber Office: 3127 S. halfteb Str. 2ag, lut, tglkfon

Chicago College of Chiropody (inforporirt), 241 Mabaid Ave. Leute, die sich dem Studium von Hihneraugen, eingewochsenen Rägeln, Bunions wöhnen wollen, finden Aufnahme. Treimonatlicher Kurius. 24aglw Englische Sprache für herren und Da-men, in Kleinflassen und pribat, jowie Buchholiten und haubelssächer, bekanntisch an besten gelehrt im R. B. Butines College, 922 Milivausee Abe., nahe Raulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jegt. Prof. George Jensten, Pringipal. 16ag, dosa

Brof. O 5 wa i d, herborragender Lehrer für Bio-line, Mandoline, Biano, Jither und Guitarre. Lek-tion 50 Cents. Intrumente gelieben. 952 Milmau-fee Abe., nabe Aibland Abe.

Angeigen unter diefer Aubrif, 2 Cents das Bort.)

Dr. C. De Richelien, Spezialift für Bubneraugen, eingewachsene Ragel, Bunions. Samitag und Montag 25c. — 241 Wabafh Abe., Bimmer 4. 24ag, im Mediginisches Infitint, 330 E. Division Str., nabe Bells. — Frauenleiben, Unregelmäßigleiten, neuches ichmerzlofes Mittel obne Deration. Erfolg garantirt. Gnies Deim, Die besten Merzte und Arratinnen answeienb.

weiend.

Dr. Mansfield's Monthly Regulator bat bunder, ten bejorgten Frauen Freude georacht, nie ein ernis ger Feblichiag; ichverfte Fälle gewöben in 2 bis 5 Tagen, ohne Ausnahme; teine Schmerzen, teine Gefabr, feine Abgalting von der Arbeit. Driefrich oder in der Office, k2; Dame ambojend; alle Briefe aufrichtig beantworter. I.e Mansfield Memedy Co., 167 Dearborn Str., Jimmer 614, Chicago, JN.

17 ma. tglkion*

Rechtsanwälte. (Angeigen unter biefer Rubrit, I Cents bas Wort.)

Muguft Büttner, - Bootat und Roter. Rath unentgeltlich. 18 3abre Pragis in allen Gerichten.

160 Bafbington Str., Bimmer 302 und 303. 5agli Löbng, Roten, Miethe und Schulden aller Art prompt tollettert. Schlecht jahlende Miether hinaus-geicht, Keine Gelibren, wenn nicht erfolgreich, Albert M. Kraft, Abboefat, Bo Clark Str., Jimmet 609.

609. 5000,11
Löbne ichnell tollettirt. Rechtsjachen erledigt ta allen Gerichten, Rolleftion-Dept. Jufriedenheit garantiet. Balter G. Rraft, beutscher Abobeat, 134 Bafbington Str., Zimmer 814. Bone B. 1843. A. Goodrich, Rechtsanwalt, 124 Dearborn Str.; 30jabrige Erjahrung. Betrieb legal und bertraulich; 3weigoffices in anderen Staaten. Rath frei. 11il.li, tgl&fon

Julius Goldzier. John & Rogers. Gold & Rogers. Gold ; er & Rogers, Rechtsambalte.
Gulte 820 Chamber of Commette,
Gubok-Ede Bafbington und Laballe Str.

Ale Rechtsjachen vompt beforgt. — Suite 844-848 Unie Rechtsjachen vompt beforgt. — Suite 844-848 Unite Building, 79 Deutbern Str. Wohnung 105 Okgoed Str. Washi.

Beidattsaelegenbeiten.

Bu vertanfen: Billig, Ciber-Mühle mit großer Runnfchaft, in St. Jojeph, Michigan. Abr.: B. 20 Bu berlaufen: Buderei, nur Storetrabe. 872 Beft bofrfa Bur verlaufen: Grocerp-Store, ober Bartner mit \$250. 984 Spalbing Abe., Mietbe \$50. 7 Uhr Abbs. Bu bertaufen: Billig, wegen Tobesfall, Ed-Ca-oon. 3952 Bentworth Abe. bofo Bubertaufen: Dainen Dair-Dreifing Bufineß; 5 Jahre etablirt. 448 Milwaufer Abe., 1. Flat. Bu bertaufen: Gine gute Gelegenheit: 6 möblirte Bimmer; 2 bezahlen bie Miethe. 448 Milmaufee

\$65 faufen vorzüglichen Delikateffen-, Zigarren-, Caudh-Store, werth \$150; billige Rente. 12 Willow Str., nahe Larrabee Str. Bu vertaufen: Baderei, Pferd und Bagen, guter Store. 195 2B. Ouron Str. Dfr Bu verfaufen: Bigerrens, Confectionerps, Rotion und Beeeream Store. 617 28. 21. Str. bffo Bu berfausen: Gutgebenber Schuh Shop; Rordsfeite. Radgufragen 40 Franklin Str., nabe Late Bu berfaufen: Gine Baderei. 1114 R. Daflen Mb. Bu berfaufen: Gutgehender Lefezirfel. 227 Lincoln Abic. "Binge", Geichäftsmaffer, 801 B. 12. Str. — Bers faufe jeber Art Geschäfte. Sprechzeit: 9-12, 4-6. 23ag, 1m Bu verlaufen? Restaurant. 246 R. Clart Str. Meat Martet. Au berfaufen: Kabrilgeschäft, monatlich 18600 Uto-fit, wegen Altecsschwäche, spottbillig. Hachtenntnisse unnötbig. Leichte Zahlungsbedingungen. K. Wi Bendyoff.

Beidaftstheilhaber.

Gine feine Belegenheit für einen Mann ober eine Frau, fich an einer Spefulation ju betheiligen, welche großen Brofit abwirft. Alles gezeigt und beglaubigte Garantie gegen Berluft wird gegeben. Abr.: B. 318 abendpoft.

Ru bermiethen.

Simmer und Board. Bu bermiethen: Rett moblirtes Schlafzimmer bet fleiner Privatfamilie; febr icone Umgegenb; \$5 mo-natlich. 289 Fremont Str., Ede Belben Abe., 3.

Bu bermiethen: Gin guter Ed-Saloon in Late Riew, Geichäft gut etablirt und febr profitabet. — Rachzufragen 169 D. Chicago Abe. bfrfa

Ru miethen und Board acfucht. Bujeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bert.) Gefucht: Cottage ober 4 Bimmer, Norbleite, öft-lich von Salfted Str. und nörblich von North Ave. 100 Rees Str., 2. Flat.

Gesucht: 3 möblirte Jimmer, Balting Diftance, ebenfalls Light Houseteeping. Abr.: M. G. 21, Abendpost.

Bianos, mufitalifde Auftrumente. Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bas 28. Bu bertaufen: Gutes Piano für \$40; wegen Ab-reife. 440 R. Clart Str. boft Zu verfaufen: Upright Piano und Orgel; Berän-berungs halber spottbillig. 587 N. Washtenaw Uve. 23ag,2w \$25 taufen ein gutes Biano, \$5 monatlich. 317 Sebgwid Str., nahe Divifion. 22aglw

Soones gebrauchtes Steinwah Upright in tadei-lesem Zuftande, \$300; großes, bildiges gebrauchtes Mahagoni Chafe Upright, \$175; großes Mahagoni Bashburn Upright, wenig gebraucht, \$165; Lhon Upright, \$85. Luon & Sealh, Mahash Che. und Chams Etr. Raufe: und Berfaufe:Ungebote.

Schones gebrauchtes Steinman Ubright in tabels

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Gine Indianer-Figur, wie neu, illig. Auguft Reil, 515 Lincoln Abe. Bu verfaufen: Bladfmith Tools, Chop gu ber miethen; gute Rundichaft. Abr. G. 75 Abendpoft. bojt. boft \$19 faufen einen guten Blod und Biegenmeffer jum Schneiben. 300 Gebgtvid Str. Store-Firtures jeder Art für Groceties, Delita-teffen, Zigarren-Stores, Butchershops, spottbillig; sowie Top- und offene Magen. Julius Benber, MR. Sallieb Str. lag, Imo

Bieneles, Rahmafdinen zc. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.) Die beste Auswahl bon Rahma,dinen auf ber Beftieite. Reue Maidinen ion \$10 aufwarts. Alle Sorten gebrauchte Majdinen bon \$5 aufwarts. — bon Stanbards Rahmajdinen. Ung. Speibel, 178 B. Ban Buren Str., 5 Thiren bitlich bon Calfteb. Abends offen.

3hr fonnt alle Arten Rabmaichiaen taufen gu Bobiefale-Preifen bei Atam, 12 Abams Str. Reue fiberplatitite Singer \$10. Sigh Arm \$12. Reue Bilion \$10. Sprecht vor. ebe 3hr tauft.

Möbel, Sausgerathe 2c. (Angetgen unter biefer Anbeit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bertaufen, wegen sofortiger Abreife, billig: tochofen, Tijche, Rommoden, Schautelftubl. 497 12. Bu taufen gesucht: Tifche und Stuble für Reftau-rant. 42 Frantlin Str.

Bu verfaufen: Wegen Abreife nach Deutschland, falt neue 4 Bimmer-Ginrichtung; billig. Nachzufragen im Store, 2884 Archer Abe.

Perfontiches. (Angelaen unter diefer Aubrit, 2 Cents das Bort! Alegander's Gebeim Bolizels Agentur, 93 und 95 fifth ube., Jimmer 9, bringt irgend etwas in Grigbrung auf pribaten Biege, unterlucht alle unglidslichen Familienversaltniffe, Ebekandsfälle u. i. w. und sammelt Bewoise, Diebstädt, Aänbereien und Schwinsbelein werden unterjucht und die Schuldigen zur Kechenschaft gegogen. Aufprüche auf Schadenerfah für Berichungen, Unglüdsfälle u. vergl. mit Erfolg geltend gemacht. Erzier Nach im Kechsichen. Bir find die einzige deutsche Polizeinkannter in Edicago. Sonntags offen die IL Uhr Mittags.

Robne, Roten, Kost- und Saloon-Rechnungen und schiechte Schulden aller Art brompt folieftiet, wo Andere erfolgieds sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages "foreclojed". Schiechte Miether entfernt. Allen Gerichtsiaden prompte und sorgsättig auf und beglaubigt.—Officekunden von Rube Morgens die 7 libe iden die Sonntags don 8 bis 1. The Andere Sonntags don 8 bis 1. The Credit of Sonntags don 8 bis 1. The Andere Sonntags don 8 bis 1. The Andere Sonntags don 8 bis 1. The Credit of Sonntags don 1 the Morgens don 125 Dearborn Er., Zimmer 9, nabe Madison.

Serman Sonling Andere Morgens der 1 the Andere Sonntags don 1 the Andere Sonntags don 1 the Andere Sonntags don 1 the Andere Morgens der 1 the Andere Sonntags der 1 the Andere Morgens der 1 the Andere Sonntags der 1 the A

Allen Alempnern und Cornice Maters hiermit gur Renntnis fic am Samfing Nachmittag und Sonnstag, ben 2. und 3. September, im Saupfquartier zu melben, um ihre Uniformen für ben Tabor Dap ju erbalten. Es find auch jedem Mitglied \$2.25 Uffetzments (Abgabe) auferlegt worden, welche vor dem Zabor Dap bezahlt werden miffen. Rifglieden, welche in der Barade fehlen, wird eine Strafe aufzertegt. T. A. Bonchot, Bus. Agt. Bridfabers und Stone Rafon! Alle Mitglieber, welche berfebien ,am Labor Dan fich einzunkellen, werben ausgenoben, Univernen werben in ber Salle bertauft. Geo. B. Gubbins, Braffbent. 22aglw

Frau Straub berjogen bon 291 Blue 3slandate, nach 786 R. Salfted Str. Beilt Trunfenheit mif gro-bem Erfolg in 36 Stunben. 21aglw Benn Bucherer broben, Eure Möbel weggunehmen, tonimt nach Bimmer 41 — 92 LaSalle Strafe.

8ag, Im, tgl&fon

Fran haar umgezogen bon Rorth Abe. nach 279 Clipbourn Abe., nabe Salfteb Str. ,eine Treppe. 26in,2m

Finanzielles. (Anzeigen unter Diefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Gewohne Rommifion. — Louis Freudenberg vet-leiht Brivat-Rapitalien von 4 Proz. an ohne Rom-miffion. Bormitags: Refibeng, 377 R. hopne Eve., Ede Cornelia, nabe Chicago Webene Radmiftags: Office, Zimmer 1614 Unity Bibg., 7st Dearborn Str. 13ag, tgl.kfon-

Bei bobne Kommiffion.
Bir betieben Gelb auf Grundeigenthum und jum Bauen und berechnen teine Kommiffion, wenn gute Sicherbeit vorhanden. Zinien den 4 bis 6%. Saufer und gotten ichnell und vortheilbaft verfauft und vertaufet. Billiam freudenberg & Co., 140 Balbeingtor Str., Subskriede La Salle Str., 9fb.bbia Brivatgelber ju verleiben, jede Summe, aufGrund-eigenthum und jum Bauen, ju 5, 5} und 6 Dragent. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaufer Ave., nabe Rorth Abe. und Roben Str. 1303, biboja* Bu verleihen: \$35,000, in Summen von \$100 bis \$500; zweite hopothef als Sicherheit algebirt; Borger fann nach Belieben in fleinen monatlichen Raten abzahlen; annehmbare Bedingungen. A. 3. Liebman, 77 S. Clart Str., Zimmer 10 —26ag, the

Bu verleiben: \$2000 bis \$10,000, ohne Rommiffion, 59 Dearborn Str., Zimmer 608. 19auglio

Cundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter biefer Aubell, 1 Cent bet Ber

Farmtanb! - Garmtanb!
- Balbtanb!
Gine gunftige Gelegenbelt, ein eigenes heim ju er-

Gine günstige Gelegendett, ein eigene Deim ju ers werten. Biefe Taufend Ader gutes, bebolste und vongliglich jum Aderbau gerignetes daud, gelegen in dem berühmten Marathons und dem fildblichen Theite von Lincoln County, Bisconfin, zu verlaufen in Aurel-len von 40-Ader oder mehr. Breis \$5.00 die \$8.75 prv Ader, je nach der Dualinkt des Bodens, der Lagu und bes Dolzbeltand find billige Exturfons-Atdets erdaltsch für den dalben Kreis. Ilm weitere Ausfunft, freie Landbarten, ein ilu-ktriefs. Zandband fürdeimfättesucher und Exturfons-Um weitere Auskunft, freie Landarten, ein faustriets "danbbuch fürdeimfälteiteider" underfürken. Tidets schribte man an die "Wisconfin Ballen Land Company" zu Wanfau, Wis., oder bester hrecht der der heter hert Vertrete I. d. R. oe h ier, meider in der Gegend auf einer Fierm groß gekoorden if und er ih bereit, jeden Donnerstag mit Kaufsussigen die nicht eine Auflussigen die der Auflussigen die der Auflussigen der Vertrete der Vert

Farmen zu berkaufen.
Schreibt an Fred. Bogt. 111Majon Str., Mils waltee. Einige billige Farmen in Wisconfin, stood bis 3000, mit und ohne Biehstand, muffen sofort billig verkauft werben. Rein Sandbaben. Gebäube, Waffer, große Klärung. Theils Solz.

\$350. Arantheitshalber bin id gerwungen, meine Farm zu verfaufen, \$150 Mingahlung, 40 Ader, 10 Ader unter Pflug, Saus, 2 Scheunen. Ich arbeitete zu lange bier in Ebicago, bis bah ich zu ichnach wurde, meine Farm zu bewohnen. Sent Bon See. Radyufragen bei henry Unrich & Co., 34 Clart Str., Zimmer 401.

Bu taufen gefucht: Rleine, guterhaltene farm in Midfigan in ber Rabe einer fleinen Stabt mit que ten Baffer und Obfigarten, wenn möglich mit aus bir berathfchaften. 119 Balmer Abe. Bu bertauschen: Gute 320 Ader Farm mit Bicb, Geratbicaften und Getreibe, 3 Meilen won Recebab, Bis. Mueller, 438 Milimautee Abe., 1. Flat. Große und fleine Frucht- und Getreibe-Farmen ju bertauschen ober auf Abgablung. Ullrich, Immee 608, 100 Washington Str.

\$1300. Imeifiddiges Qaus und Lot mit 2 6 8ims mer Flats; vermiethen für \$17 monatlid; muh mes gen Foreclopure verdauft werben. 686 Aufin Ave.— Bradh, 700 Lafe Str. mbefr

Mir tonnen Eure Saufer und Lotten ichnell ber-faufen ober bertauschen. Streng reelle Bebanblung. Auch Farmen bertauscht. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaufee Abe., nabe Rorth Abe. und Bobeb Str. 1Sbg,bibofa*

Gudmeft: Seite.

Bu berfaufen.—Jeht beiht es jugreifen! Rur noch 3 übrig von den 9 Brid-Gottages, die vor weniger als einer Woche fertiggefellt wurden. Wer befommt biefe? Es nung ein Grund vorbanen fein für diesen ichnellften je dageweienen Berfauf. Borin beftebter?

Ginfach in ben Borgugen - Borgugen in Breifen - Borgugen in ber Lage - Borgugen in ber Qua-

litat ber Bauart. Der Preis ift nur \$975; Angahlung \$100; monat-lice Zahlungen \$8. Die Saufer befinden fich au 39. Strage, swifden Lincoln und Sonore Str., an einer Settions Seiter firage, ein Blod von ber Offgrenze bes neuen Barts. Die lette Legislatur four bos Gefen jur Anlage bies fes Parts, und die Arbeiten werben im nachften

Frühjabr beginnen.
Bas beabsichtigt 3hr zu thun? Ich meine Euch.
bie 3hr icon biese Saufer beschichtigt habt und nabe
baran wort, eines zu taufen, aber es nicht thatet.
3hr wikt, daß es die reellsten gebauten Saufer find,
bie 3hr geleben habt — ber größte Bargain — und
bak solch eine weitere Belegenheit, Euch für wenig
Geld ein Seim zu erstehen, nicht wiederkehrt. Molit
3hr biese Gelegenheit einen Zebenszeit vorbeigeben
lassen, um weiter zu leben in Miethstäumen und
niemals ein eigenes beim bestigen? Grühjahr beginnen.

Bringt Eure Frau mit und feht Euch die Säufer an und tommt schied, wenn Ihr eins wünscht. Rebmt Abland Abe. Straßenbahn nach 98. Str., geht 3 Blods westlich: oder 35. Str., Car nach Line coln Str., und aeht süblich bis au den Cottages. BB. D. Bow man, Office auf dem Blake.

Bu bertaufen: Gin 14 Bimmer Saus und Lot für \$1700, an Remberry Abe., nache 18. otr. Bu erfragen: 673 S. Daifteb Str. 22ag,110 Tag, 111

Sübfeite.

3u bertaufen: Mortgage forecloseb; 2ftddiges mos beines Frame-Flat in Englewood, nabe 63. Str. und Dalfted Str.; wirflicher Werth \$3000; bertaufe für \$1800; \$500 Casb; Rest leicht, Abr.: 99. 702 Abendpost.

Geld auf Dobel 2c.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Mort.) Belb gu berleiben auf Dobel, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. 18. Rieine Unleiben

bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat. Bir nehmen Cach bie Dibbel nicht weg, wenn wis bie Unleibe nachen, fondern laffen biefelben in Gurem Befig. Mir haben has

größte beutide Beidift in ber Stabt. Alle guten, ehrlichen Deutschen, tommt ju uns, wenn 3hr Geld baben wollt. 3hr werbet es ju Eurem Bortheil finden, bet mit vorzusprechen, che 3hr anderwarts bingebt.

Die ficerfte und guberläffigfte Bebienung gugefichert M. Q. Grend,

128 LaSalle Strafe, Bimmer 8. 10apli Otto C. Boelder, 70 LaGalle Strafe, Bimmer 34. Das einzige beutiche Geschäft in ber Stabt. Menn Ibr Gelb borgen wollt, findet Ihr es ju Guem Bortheil und Bequemichfeit, bei uns zu borgen, in Sunnnen von \$20 bis Sov anf bibbel, Bianos uim.

Die Sachen bleiben ungeftört in Eurem haufe. Anleibe jablbar in monatlichen Abschlagsgablungen ober nach Bunich bes Borgers. Ibr sauft feine Geschr, das Ibr Eure Nöbel bettert, benn Ibr bon uns borgt. Unier Geschäft ift ein verantwortliches und reckliche Bebienung und Berschwiegenbeit garantiert. Keine Rachrage bei Rachbarn und Bermandeien. Wenn Ibr Geld braucht, bitte, sprecht bei uns bor für Ausfunft u.f.v., ebe Ibr anderswo hingebt.

Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Room 34. Sübweft-Ede Randolph und LaSalle Str., 3. Stock. 25ja, tglafen Chicago Mortgage Loan Combany, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. Chicago Mortgage Joan Company, Zimmer 12, Sudwarfet Zbeatre Building, 161 BB. Madison Str., brittet Flux.

Bir leiben Euch Gelb in groben ober fleinen Besträgen auf Bianos, Robel, Pferbe, Magen ober its genb welche gute Giderheit zu ben biligfen Besbingungen. — Darleben lönnen zu jeber Zeit gemacht berben. — Theilgablungen werben zu jeber Zeit ans genommen, wohntch bie Koften ber kinleibe vertingers werben.

merben. Chicago Mortgage Loan Combany, 175 Dearborn Str., Bimmer 216 und 217. Unfere Beftieite Office ift Woend bis 8 Ubr ges offnet zur Bequemlichfeit ber auf ber Beftieite Wohn nenben.

Shica go Credit Com dand, 200 Bathington Str., Jimmer 304: Branch-Offices 534 Lincoln Ave., Cafe View. — Geld gelichen an Jebermann auf Möbel, Fianus, Pierde, Magen, Kirtures. Diamanten, Ibren und auf iegend welche Sidverbeit zu piedrigeren Katen, als dei anderen Pirmen. Isdierminen and Bunid eingerickt. Lange zeit zur Abzahlung: bölliche und zuvorlommende Beschnolung agen Isdermann. Geldafte unter frengter Berlowingenheit. Leute, welche auf der Kondleite und in Lafe View wohnen, fönnen Zeit und Geld werter gerichwiegenheit. Leute, welche auf der Kondleite und in Lafe View wohnen, fönnen Zeit und Geld haren, indem Ke nach unierer Office, 534 Lincoln Ab., geben, Mains-Office 99 Massington St., Zimmer 304. 51e Aben, Die der Bern, die den Freund, so sprecht dei mit vor. Ich der den Freund, so sprecht dei mit vor. Ich der den Bern und der den Freund, so fprecht det mit vor. Ich den der der der Deskald beraucht Ich eine Agen und der der Deskald beraucht Ich eine Angel zu dehen. Deskald beraucht Ich eine Angel zu dehen, kau der eine Spezialität aus Anleiben von 15 die Seld an den Katen der Eine Angel zu dehen, an dem Ich es wünsch; der Katen der Angeleben, an dem Ich es wünsch; der Katen der Angeleben, an dem Ich es wünsch der Inselben word zu der Ebyahlungen daben aber Inselben wurd der Ebyahlungen daben aber Inselben begaben, und der Ebyahlungen daben der Inselben begaben und Kandelbe Str.

As rib west ern Morigage Loan Co.
465 Milmaufe Wor. Jimmer 33, Ede Chicage
Abe., über Schroeder's Apothefe.
Eeld gelieben auf Möbel, Pianos, Herbe, Wagen
u.fim. zu billigsten Zinsen; rüdzahlbar wie wan
wünicht. Zebe Zahlung verringenet bie Leften. Eins wohner ber Rorbieite und Rordwestfeite erharen
Gelb und Zeit, wenn sie von uns dorden. Isjali Geld zu verleihen auf Werthpapiere, Ptanos, Mobel und andere gute Sicherbeit. Leichte Zahlungen. Geschäfte verschwiegen. Teutiches Geschäft. B. Sattsler & Co., 145 LaSalle Str., Zimmer 506.

(Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Gents bal Bert.) 120 Belohnung für ben Finber von Tidets, welche jwifden Suron, Clarf und Division Str. verloren morben find. Rarl Ruuer, 138 Wells Str., im Groce.

Bunfchen Sie eine eigene heimftatte? Rommen Sie gu uns, uub Sie werben eine folde betommen unter ben gunftigften Bebingungen, Die je geboten mur-ben. Fur Ihre jenige Miethe tonnen Gie ein anftanbiges Saus taufen. Bauftellen und Baufer ju ben niedrigften Breifen.

Keine Binsen für das erste Jahr!

Jeden Sonntag um 10 Uhr Bormittags und 2 Uhr Rachmittags nach

Hanson Park!

mit ber Chicago, Milmaufee & St. Baul-Bahn, vom Union Depot, Ede Abams und Canal Str. Kommt, febet und faufet jest! Die tommenden gu-ten Zeiten werben die Preise ichnell erhöhen. Für nabere Ausfunft und Frei- Lidets fpreche man in uuferer Office por

HENRY SCHWARTZ,

151-153 Washington Str., 92-94 La Salle Str., Rooms 50-51 Telephone Main 4855.

Ein Spikbubengewissen

Bon David Christian Murray.

(Fortfetung.)

"Nun breitet Guch bubfc aus." prach ber Führer. "Schlenbert in ge= trennten Gruppen ins Lager, zwei ober brei ju jebem Feuer, und wenn ich rufe: "Gwillom Citn!" fo versammelt ihr euch alle bei mir.

MIs ber Präfibent in Begleitung bon John Beech und Rog etwa hundert Schritte bom nächften Lagerfeuer aus bem legten Walbftreifen trat, mar es fcon gang finfter. Er ftieg einen Ruf aus, ber bon einer ber an bem Feuer lagernden Geftalten beantwortet wurde. "Den Menschen follte ich fennen,

faate er. "Bift Du bas, Jimmy?" "Bift Du bas, Jad?" rief ber Unbe-"Wartet mal, ba ift eine schlechte Stelle." Mit biefen Worten rig ber Mann einen Brand aus bem Feuer, fcmang ihn um ben Ropf, bis er flammte, und ging, biefe Fadel immer fcwingenb, um fie hell zu erhalten, b n neuen Untommlingen entgegen. Diefe mußten eine fleine Schlucht überfchrei= ten, worin ein fleines Bachlein flok. "Nun," fprach ber Fadelträger, als biefes Sindernig übermunben war, "nun haben wir guten Weg vor uns. 36r wollt mal feben, was wir treiben?"

"Wie find benn bie Musfichten hier?" fragte ber Prafibent. "Und wie ftehts mit Dalns Goldflumpen?"

"D, Dalys Goldklumpen ift gang fcon - jum Unfeben," ermiberte ber

"Bum Unfeben? Ift es benn fein

"D ja, es ift auch gang gutes Golb. 3ch glaube, es ift ber größte Fund, ber jemals gemacht worben ift, und bei allebem ift es boch auch ber größte Schwindel, ben man fich benten tann." "Diefe beiben Behauptungen reimen

fich boch nicht gufammen. Deinen Gie nicht auch?" fragte John Beech.

"Unfcheinend freilich, aber in Wirtlichteit boch nicht," fuhr Jimmy fort. "Legt euer Bepad bort ab, und bann tommt zum Feuer, wo ihr Thee finden werbet, so viel ihr wollt, wenn euch ba= nach berlangt. Sat einer bon euch ein Brimchen? Dante. Alfo mas ben Golbflumpen anlangt? Run, er ragte aus bem Erbboben herbor, jo groß, als ein Großbaterftuhl, und ich fage euch, als ich ihn querft fab, meinte ich, ich follte niebertnieen und mein Gebet fprechen. Nicht bie geringfte fichtbare Stelle, die nicht Gold gewesen ware, und gutes Golb, aber lieber Gott, Freunde, in ben Streichen ber Natur fennt man fich niemals aus, immer treibt fie ihren Jug. Auf einem Stud ber Dberfläche, bas minbeftens einen Quabratfuß groß war, lag bas Golb nicht bider, als ein Bogen Papier, als ob ber Quarg galvanisch vergolbet märe. Gin fo schlauer Schelmenftreich ber Natur, wie man fich nur einen benten fann. Wir maren alle toll, aber wir haben bas verfluchte Ding auseinan= bergefägt, wir haben's mit Meigeln zerschlagen, wir habens angebohrt unb gefprengt, und außer einer bunnen Haut von Gold war es durch und burch

"Wie viel Gold mar benn borhan= ben? Was meinen Sie?" fragte John Beech.

"Run, ich follte benten, ber Klumpen hat boch bebeutend über einen Bentner bes echten Stoffes geliefert, vielleicht ein paar taufend Ungen, aber es mar boch ein furchtbarer Reinfall für Daly, ber geglaubt hatte, er werbe genug fin= ben, um Rem Dort bamit gu pflaftern." "Sm," warf Rog ein, "ich bin ber

Unficht, bag ein Menfch, ber mit einem folden Befchent ber Borfehung nicht gufrieben ift, fein Glud nicht verdient." Rok mar febr aufgeregt und fprach in biefem Zuftand ein noch breiteres Schottisch, als er es in ber legten Zeit gethan hatte. Beim Rlange feiner Stimme richtete fich ein Mann, ber in feine Dede gerollt an einem anbern Feuer lag, auf und fchielte nach ihm

"Dalh ift boch wohl noch hier?" fragte ber Prafibent.

"Gewiß ift er noch hier; ich habe ihn noch bor einer halben Stunde gefprochen. Bift bu bas, Daln?"

"Ja," antwortete ber Mann, ber fich aufgerichtet hatte, "ich werd's wohl

Best erhob fich auch ber Brafibent und rief mit einer Stimme, Die wie Trompetenton fcmetterte: "Gmpllim City!" und von allen Seiten fam bie Antwort: "Gwyllim City!" John Beech näherte fich langfam Dalh und prefite ibm ploglich bie Urme an ben

"Sie find verhaftet," fprach er babei. "Berhaftet?" fragte Daly, ber fich ergeblich frei zu machen fuchte. "Wes-

"Das werben Sie gleich erfahren," antwortete John. "Romm boch mal einer her und untersuche biefe Befpe,

ob fie nicht einen Stachel hat." Der Brafibent bes Bollftredungs ausschuffes trat gu Daly, mahrenb John Beech biefen fefthielt, jog einen Revolver aus Dalns hüftentasche und

ftedte ibn in feine eigene. "Schur' mal einer bas Feuer, bag es orbentlich aufflammt," rief er fo= bann. "Wir muffen doch fehen fon=

Das Feuer fladerte hoch auf, und in wenigen Minuten ftanden alle, bie auf "Dalps Mound" anwesend waren, mit einer einzigen Ausnahme im Rreife barum berum. Diefe Musnahme mar Rog, ber fo rafch ihn feine Beine tra= gen wollten, bergab lief. In ber Mitte des Ringes ftanden John Beech und ber Brafibent.

"Na. nun ichieken Sie los Beech" sagte diefer, und John folgte biefer Aufforderung, indem er feine Gefchichte erzählte.

"Lügen!" schrie Daly, "nichts als verfluchte Lügen!"

"Der ursprüngliche Auftrag von Smullim City war, Diefen herrn gu hängen," fuhr ber Präfibent fort, "und hier find wir unfer fünfzig, bie mit ber Ausführung biefes Auftrages betraut find, aber...." er hielt eine Sand in bie Sohe, um Ruhe gu gebieten . . . "wir haben uns die Sache überlegt und be= schloffen, die Angelegenheit den ordent= lichen Gerichten zu überlaffen."

"Und was wird er bann befommen?" fragte eine Stimme aus bem Ring.

"Sechs Monate wegen betrügerischer Unmeldung einer Muthung," fprach eine andere Stimme.

Ingwischen hatte Rog einige hunbert Schritte bergab zurückgelegt, als er einen Schrei borte, ber feine Seele mit einem Schred erfüllte, wie er ihn noch nie, felbft in feinen furchtbarften Traumen nicht, empfunden batte. Diefer Schrei beranlagte ihn, augenblidlich Salt zu machen, und obgleich er fein Bort bon bem nun folgenden muften Beschrei berfteben tonnte, fo berrieth boch icon ber Ton bes Gebrulls Wuth und Sohn, Litternd blidte er fich um und fah einen Saufen Manner beren Uuriffe fich im Scheine ber Feuer ab= zeichneten, je nachdem die Leute gufam= pmenftrömten und wieder auseinander= flutheten. Dann flogen ein paar Dugend wild fuchtelnde Sande in die Sohe, und nun murbe bas Bilb hell, wie ber Tag. Er bernahm ein Geheul bon Stimmen, als ob eine gangeMenas gerie wilber Thiere auf einmal losge= affen worden ware.; er fah, wie gange fich prügelnbe, ringenbe, brullende Menge fich ber nächften Stelle bes Walbrandes zumalzte. Dann fah er, wie noch immer unter Larm und Betummel ein Strick burch bie Luft flog und fich um einen Aft ichlang, mabrenb bas lofe Ende in ber Menge verschwand. Das Babel bon Stimmen murbe mil= ber und wilber, Manner schlugen mit brennenben Fadeln wie mit Drefchfle= geln um fich, und bann erhob fich aus ber wahnfinnig tobenben Daffe eine fcmarge Geftalt mit wuthenb ftram= pelnben Beinen und ichwingenben Ur= men, wie ein Sampelmann, ber mit einem Binbfaben gezogen wirb. Die Geftalt baumelte bin und ber, und bie

meiter. Rok manbte bem Schaufpiel ben Rüden und fette fich fchaubernb und bor Schwäche giternb auf bie Erbe.

Brügelei und bas Getümmel tobten

Gine Stunde perging, bebor er mag= te, nach bem Lager gurudgutehren, wo jett Alles ruhig war.

"Sie hielten es füre beffer, Ihre Saut in Sicherheit zu bringen," rebete ihn John Beech fpottifch an. "Mann!" antwortete Rog, "in mei-

nen Jahren!" "Nun legen Gie fich folafen, Beech," hörte man ben Brafibenten fagen. "Wir haben Beibe fo viel abgetriegt, als wir tragen fonnen, und wir haben gethan, was wir bermochten; aber Sie fonnen nicht behaupten, bag er es nicht berbient habe."

3mangigftes Rapitel. Als James nach Swhlim Cith qu=

rudtehrte, wurde ihm mitgetheilt, daß ein herr in feinem Sotel nach ihm gefragt habe. Diefer herr war im Mugen= blid im Schenkzimmer, und als James borthin begab, fanb er ben Mann, ber gur Zeit, als Dalh feinen Berrath verübte, auf ben Ramen 3ad= fon gehört hatte. Meugerlich fah er fehr achtbar aus und er begrüßte James mit großer Chrerbietung, indem er fich bor ihm verbeugte, als ob jener ein großer herr gewefen mare.

"3ch habe einen fleinen Befchafts= gang zu machen," fagte ber überlegene Bauner, "und möchte Sie bitten, mich gu begleiten. Die Bimmer im Sotel" er= flarte er, als fie auf ber Strafe waren, "find bie teinen Schallgewölbe, und man fann bort nichtunbelaufcht fprechen. hier im Freien brauchen wir bas

nicht zu beforgen." "Lascelles war boch ber richtige Ra-

me, unter bem ich mich nach Ihnen er= Eine vrächtige. tunbigen mußte?" fragte ber Bauner. "Ja," erwiberte James, "aber ich bin zarte und reine endlich unabhängig bon ber Welt, und werbe mein lettes Alias aufgeben. Bon Gelichtsfarbe jest an will ich wieber meinen eigenen Namen führen.

"Forfar?" fragte ber Unbere.

"Richtig, Forfar bon Forfar," ant=

wortete James. Die Berdoppelung war

ihm erft im Augenblid eingefallen,

aber er blahte fich beim Musfprechen

biefes namens in berechtigtem Fami= lienftolz. "Nun, Jadfon, will ich 3h= nen fagen," fügte er nach einer Beile

hingu, "warum ich Gie habe fommen

ihn bis gur Grenze bes großen

Reuers geführt, bas bor elf Tagen ge-

muthet hatte, und auf eine Meile ober

mehr lag eine große Rohlenwifte bor

ihm, bie an einigen Stellen noch glo-

wohl fagen, bag ich über bie Traume

eines Geighalfes hinaus reich bin."

gegnete ber fleinere Spigbube.

"Ich bin ein reicher Mann gewor=

"Das muß fehr angenehm fein," ent=

"Mulerbings ift es febr angenehm."

antwortete James. "In früheren Jah-

ren habe ich bann und wann Anwand-

lungen gehabt, bie nicht gerade ehren-

haft zu nennen waren, ja, ich habe

wirklich viel Unheil angerichtet, und ich

fühle mich burch meine Ghre verpflich-

tet, bas, fo weit es in meiner Macht

"Das ift eine fehr anertennenswer-

"Nicht fo anerkennenswerth, als fie

scheint," versette James, "benn ich ha=

be bie Mittel bagu, und es ift meine

Pflicht." - Der arme Teufel betete ihn

gerabegu an, und James errothete ein

menig unter ber Barme biefer Bewun-

berung .- "Unter ben Leuten, die burch

mich gelitten haben," fuhr er fort, "be=

findet fich auch eine fehr achtbare Per-

Bantier bier in ber Stabt. Er hat

feine blaffe Ahnung, bak ich ihm je=

mals etwas anderes erwiesen habe, als

Freundschaft, und ber Schabe, ben ich

ihm augefügt habe, war auch bloß Bu=

fall. Es hanbelte fich um zweitaufend

Dollars, aber für ihn mar bas ein be-

beutenber Betrag, und ich habe bie Ub-

(Schluß folgt.)

Bur Pflege des Sundes.

Der üble Geruch, welcher ber Saut

mancher Sunde entströmt, ift häufig

auf allzu üppige Fütterung mit robem

Tleisch gurudguführen. Wenn auch

Fleisch bie naturgemäße Nahrung bes

Sundes ift, fo entfteht boch, wenn erfte=

res rob in größeren Mengen gefüttert

wird, ein fogenannter Wildgeruch, wie

ihn auch andere Fleischeffer haben, wel-

che fich nur bon robem Tleisch nähren.

Ginen folden Geruch tann man febr

beutlich mahrnehmen in Menagerien

und Zoologifchen Garten in ben 216=

theilungen ber Fleischfreffer. Um biefen

Geruch zu berrteiben, ift es nothwendig,

bem Thier nur gefochtes Fleisch und

Begetabilien zu reichen. Gin vorzügli=

bewertstelligen

vollständige Derdauung.

In Folge ihrer an tibilible en Eigenschaften fimuliren fie die Leber bei Absonderung der Galle und deren Abgang durch die Gallengänge. Diese Pillen in Bogen don zwei die die regen rasch die Hällen in Dosen don zwei die die Ratigseit der Leber an und befreien den Matienten don die Feldwerden. Eine oder zwei don Aadwood's Aillen, täglich don Jenen genommen, welche biliösen Schmerzen unterworfen find und deren Leber nicht eichtig funktioniet, halten das Schkem in seiner Regelmäßigkeit und ischer in de weben ber nächten Absorbese und wümsche, das Seit mir ein Tutzend Schafteln absorbese und wümsche, das Seit mir ein Tutzend Schafteln absort Allen eine Index Meine Leber und Krieren find affiziet. Ich finde, das Sie Weinen keber und Krieren sind afsigiet. Ich finde, das Aber Allen der mit besteren find affiziet. Ich finde, als alte Mediginen, welche ich nahm, alle die Baber, die ich befunde.

erzieiten, als alle Medizinen, welche ich nahm, alle bie Baber, die ich befuchte.
Uchtungsvoll W. 3 am e S.
Dausua Dala, Puma County, Arizona, ben 9. Rovember 1898.
Ihre Radwad Billen haben in meiner Familie Wunderbares geleistet. Meine Kinder, wenn sie frant waren, wurden durch den Gedrauch sofort und boliständig gebeilt. Distilde Erkaltungen und dalsentzindung kann ich raich bebehen mittelst Ihres Meady Keilef und horr Millen. Dieselben sollten in jedem Daushalte borrätsig sein, und sie bereinen bies in doppelter hinsicht, da sie sofort helfen.

Dieselben sollten in sedem Haushalte vorrätig fein, und sie verdienen dies in doppelter hinsicht, da sie sofort belsen.

Actungsvoll

Dr. D. S. S. d. ne i de r.

Oudion Str. Hoboten, R. Y., und Times Kuilding, Ken Yort.

Seit Jahren litt ich an Merumatismus und Opseposlie und kam zu dem Turichiusse. Pdre Nicken zu gedrauchen. Ich sauf sieder ein gebrauchen. Ich sauf sieder und som zu dem Auflässellen gestellten und sieder des sieder und die ein neuer Mensch, seiten und dieselschen nehme und möcht jeht nicht ohne sie sein. Das Gestühl von Nichtigseit und Schäftigteit das ich der lab. ich ganzlich verlöhnunden, die Obsephelt ließ nach und meinen Abeumatismus din ich vollständig los geworden. Ich die hin zufriedengestellt, wenn Aemand, der mit dem gleichen Leiden behaftet ist Kadway's Allen prodirt; sie werden die behaftet ist Kadway's Ausen prodirt; sie werden ihn bestimmt turiren, denn ich bin der Anfah, das alle Kransfreiten von dem Sossen, wenn es außer Ordnung ist, berrühren. — die Leber funktionirt nicht.

Be orge S. S. all b.,

To Rassau Str., Rein Port.

offianbig gefchmadlos, elegant bergudert, abführenb

regulirend, reinigend und fraftigend, Rabwap's Bil-len jur heilung aller Störungen bes Magens, ber Eingeweihe, Rieren, Plafe, nervöfer Arantheiten, Schwindelanfällen, Berstohfung hämorrhoiden.

Berftopfung,

und aller Leberleiden.

Men beachte die folgenden Sbunztome, welche fich bei Erkrankungen der Berbauungsorgane einstellen: Berkoplung, innere Samverboiden, Blutandrang nach dem Kople, Saure im Magen, Uebelfeit, Sodderenen, Admer den Uebelfeit, Soddere im Nagen, Nebelfeit, Soddere im Nagen, Nebelfeit, Soddere im Nagen, Nebelfeit, Soddere im Nagen, Authenburgen win Auffpringen oder Erkläten deim Liegen, geschwächter der Untstaft, Fleden oder Genoed der Genoed de

Unverdaulichfeit,

Duspepfie

Grauenleiden,

Migrane,

Biliofität,

ficht, ihn boll zu entschäbigen.

fonlichteit, Ramens Macquoid,

fteht, wieber gut zu machen."

the Gefinnung, Mr. Forfar."

sprach er weiter. "Ja, ich fann

ftete, wenn ber Wind fie anfachte.

laffen.

Seine Schritte hatten

folgt bem Gebrauche pon Schwefelseife

Diefe Seife wird forgfältig gubereitet und die baju verwandten Materialien find bie beften, welche ber mediginifden Biffen

Gine Warnung!

Man bute fich bor billigen "Schmefel: Seifen", Die aus unreinen Abfallen hers gestellt werben und fehr gefährlich find.— Heberzeugen Gie fich, daß Gie

Glenn's Schwefel-Seife erhalten. Rebes Stud ift geftempelt .- Die

Seife ift die einzige Schmefel-Seife, mit ber Sie die erwünschten Resultate erzies len tonnen. - Berfuchen Gie Glenn's Schwefel-Seife

-biefelbe wird Ihnen gefallen. follten nur Die echte nehmen - jebes Stud ift geftempelt. Bon allen Apothefern verfauft.

ches Futter nach biefer Richtung bin find Sundetuchen, welche möglichft im trodenen Buftande gefüttert werben

Der üble Geruch aus bem Munbe bes Sundes ift auf biefelben Urfachen gurudguführen. Mugerbem machen fich aber auch folche üblen Berüche bemertbar, wenn bie Thiere an Magentatarrh leiben. Derfelbe entfteht aber beim Füttern bon robem Fleisch, wenn bie Thiere biefes Nahrungsmittel nicht arundlich gertauen, fondern in großen Studen gierig verschluden. Infolge beffen ift ber Magen nicht im Stanbe, bas genoffene Futter rafch zu verdauen. Daffelbe gerfett fich im Magen, moburch ein aashafter Geruch entsteht. Mugerbem wird aber burch bie Bersetzungsprodutte des Fleisches der Magen angegriffen und es entstehen ta: tarrhalische Affettionen.

Mittel für ftanbiges Fernhalten ber hundeflöhe gibt es nicht, ba felbft, wenn die Sunde vollständig gereinigt find. Gelegenheit gur Uebertragung Diefer Barafiten fich immer wieder fin bet. Dagegen find biefe Parafiten bon ben Sunden fern gu halten, wenn fie fehr reinlich behandelt, öfter gebabet und zeitweilig mit Seifenwaffer gründ= lich gewaschen werben. Man tann nach einem beutschen Sunbezüchter feinem Hunde jährlich etwa viermal ein Creolin-Bab geben laffen. Das Baben wird in ber Beife borgenommen, bag man eine prozentige Creolinlöfung in entsprechender Menge bereitet und bas Thier mit berfelben bon ben Schnaugenfpige bis ju ben Behen und ber Schwangspige mafcht. Die Lösung muß gründlich in die haut eingerieben werben und zwar je nach ber Länge bes haares 5 bis 15 Minuten lang. Da= rauf wird ber Sund in laumarmem Waffer gebabet, bie Saare burchge= fammt, bas Thier mit einem Tuch abgetrodnet und schließlich ber Rest ber verbliebenen Feuchtigkeit burch mehr= maliges Aufftreuen und Ginreiben bon trodenem Sanb ober Torfmull in bie Saare entfernt. Acht Tage fpater muß nochmals ein Creolinbab in gleicher Beife gegeben werben, ba baffelbe mohl bie lebenden Flöhe töbtet, aber nicht bie mit einer Chitin-Sulle umgebenen

Gier gerftort. Adiung, Rameraden !

Die Ridel Blate Bahn perfauft ipegielle niedrige Raten Tidets nach Philabelphia wegen ber jährlichen Encampments ber G. Tidets jum Berfauf ben 1.. 2. 3. . September. Abreffe : General Agent, 111 Abams Str., Chicago. aug22,bibo-4fer

Mutomatifdes Legeneft.

Mancher Geflügelguchter muß bie Wahrnehmung machen, daß sich unter feinem Buhnervolt Gierfreffer befin= ben. Diefes lebel, bas gar gu leicht ben gangen Beftand anftedt, tonnte feither in ben wenigften Fallen be= tampft werben. Die Miffethater mur= ben meiftens abgeschlachtet. Durch bas bon einem beutschen Geflügelzuch= ter erfunbene felbftthätige Legeneft werden bie Thiere bollftanbig bes Gier= freffens entwöhnt und gwar wie folgt: nach einmaliger Angewöhnung befuchen bie Buhner mit Borliebe biefe Refter, beren Inneres mit Strohgeflecht ausgeschlagen ift. Das von ber Benne gelegte Gi gleitet gur tiefften Stelle bes Reftes, mofelbft mittelft Bebelvorrich= tung burch eine Deffnung ein Reffei eingeschoben ift. Bei bem leifen Drud, ben bas bergurollenbe Gi ausübt, fentt fich Borrichtung und Neftei nach unten und bas Suhnerei gleitet fanft, ohne jeglichen Schaben nehmen gu tonnen, auf ein im Innern bes Reftes ange= brachtes Wollftofflager, mabrend bas Reftei, auf ber Stelle wieber bie Deff= nung berichliegenb, bon oben fichtbar wirb. Un ber Geite befindet fich ein in bas Innere führenbes Thurchen, burch bas man bie Gier nach Belieben herausholt, welches aber burch ein Bor= hängeschlößchen für jeden Unbefugten abgefchloffen werben fann. Das gange geftattet größte Reinlichteit, ift aus berginttem Drahtgitter mit Blech boben; Ungeziefer finbet feine Rift= Der Strobftoffeinfat fann, wenn beschmutt, bon Beit gu Beit ber= ausgenommen und gereinigt werben.

Grffer G. M. R. Ramerad : "Gebft Du jum Encampment, pia ber Baltimore & Ofio Bahn mit uns?" 3weiter G. M. M. Ramerad :

"Natürlich. Es foftet nur \$16.45 fur bie Runbfahrt nach Philabelphia, haben eine Rahrt am Tage butch bie beruhmten Schlachtfelber und fannen uns eine Beite in Baihington aufhalten."

Patriardalifd.

Der montenegrinische hof ift eine jener feltenen patriarcalifchen Stätten, an benen bie bespotische Stifette nicht häufig fich zu entfalten Belegenheit Wer wird nicht an jenen toftfinbet. lichen Gefang ber Obpffee erinnert, in bem Nausitaa, die phaatische Ronigs= tochter bie leinenen Gemanber ihres Baters Alfinous am Beftabe bes "weitaufrauschenben Meeres" wafcht? Um Hofe bes Fürsten Nitita von Montenegro scheint man bie primitiven Sit= ten bes alten Phaafentonigs noch bei= behalten ju haben. Das Refibengichloß gu Cetinje hat nichts Prachtiges, Majestätisches an sich, es gleicht vielmehr bem tomfortablen Wohnhaufe eines ländlichen Gutesbefigers, und nur felten finden bort Jeste statt, wie sie die Bermählung bes Erbpringen Danilo mit ber Prinzeffin Jutta (Milita) von Medlenburg=Strelig jungft mit fich brachte. Der regierenbe Fürft Rifita I. lebt

wie ber Familienbater unter feinem Bolte. Charatteriftisch für fein Temperament ift große Bergensgute, ge= paart mit strengem Gerechtigkeitssinne. Er liebt es, felbft Recht gu fprechen. In ber Nabe feines Palais existirt eine traditionelle Ulme, unter beren 3meige Fürft Rifita ben Rlagen feiner Unterthanen Gehör ichentt und mahrhaft falomonische Urtheile fallt. Der Cohn ber schwarzen Berge besitt einen im hohen Grabe ausgeprägten Unabhan= gigteitsfinn und einen eblen Stolg. Shrem herrscher weiht die Bevölferung Montenearos eine an Anbetung grengende Berehrung, fie weiß, bag fie un= ter allen Umftanben auf ihren Couberan gablen fann. Das Leben am Sofe von Zetinje fpielt fich einfach und ohne jede Formlichfeit ab. Fürft Ritita pflegt fich ziemlich fpat zu erheben. Rachbem er im Staatsrathe an ben Regierungsgeschäften theilgenommen macht er bie Runbe burch feine Meine, 3000 Ginmohner in fich bergenbe Stabt, gang wie ein Rentier aus ber Proving. ift er auch bon einigen Barbiften begleitet, fo gefchieht bies nur ber Form megen und um die fürftliche Burbe gu mahren, benn ber Montenegriner barf fich jeber Beit feinem Berricher frei naben und ihm feine Bitten portragen. Bur Mittagszeit findet Familiendiner im Balafte ftatt. Die Tafel ift einfach und fauber gebedt, ohne jegliche Ent= faltung von Luxus. Gine mehrftundige Siefta pflegt ber Mahlgeit gu folgen, alsbann fteigt ber Fürft zu Pferbe unb unternimmt einen längeren Ausritt ip bie Umgebung von Zetinge. Auch liebt er die Jago und ben Angelsport leiden= schaftlich. Bu anberen Zeiten wieber überläßt er fich eifrig guiftiger Befchaf= tigung, fcwungvolle Berfe, fowie mehrere gur Aufführung gelangte Tragobien verbanten ihm ihr Dafein. Rach bem Abenbeffen begibt ber Fürft fich auf ben Marktplat, um gemüthlich mit Gruppen bon Montenegrinern, bie ihren Tichibut ruhig weiterrauchen, ju plaubern.

Friedrich ber Große petebrich der Groge
fagte vom Kaiser Joseph II. von Oesterreich, derfelbe
wolle immer icon den zweiten Schritt thun, devor
er den ersten gemach babe. Derlei Josephe giebt es genug unter den Kranken, welche mit Sämorrboiden behoftet sind. Ohne den ersten Schritt der Ueber-tegung zu thun, daß es nut ein einziges zwertässigen ges Deilmittel gibt, nämsich Dr. Silsbee's Anatesis, laufen sie in ihrer Noth gleich von einem zum anderen Laudfalber, um nach langer unnöbiger Dual ichlich-lich doch noch zur ersten Ueberlegung, zu Silsbee's Mnatesis, zu greisen und Deslung zu finden, Aroben frei berfandt von P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York.

Die Mosquitos als Malaria-Erreger.

In letter Zeit haben fich die Beweise

eines Zusammenhanges zwischen der

Entstehung ber Malaria und ben Sti= chen von Mosquitos fo fehr gehäuft, bag man faft bon einer Gewißheit fprechen fann. Der gur Leitung einer Ma= laria=Erforschungs=Expedition beru= fenie Gelehrte Dr. Rog hat nun aus Ralfutta eine Nachricht erhalten, Die mit Bezug auf ben bon ihm verfolg= ten Gegenftanb recht interffeant ift. 3m Ottober v. 3. rudte bie erfte Rom= pagnie ber Bons-Brigabe aus ber inbischen Sauptstadt aus, um in einer Entfernung bon 14 englifchen Meilen auferhalb ber Stadt ein Felblager gu beziehen. Es lag bort ein Gebäube, bas gelegentlich bom Stab bes Bigetonigs benutt wirb, wenn biefer einen Lanbaufenthalt auffucht; es ift ein Bie= gelbau mit großen Zimmern und bon einer Beranda umgeben. Mus bemFelb= lager murbe biefes Saus bon brei jun= gen Offizieren und 13 Bons im Alter von 13 bis 18 Jahren bezogen. Alle biefe schliefen eine gange Boche lang Rachts in bem Gebaube und nahmen bort auch ihre Mahlgeiten ein. Die Bons Schliefen nicht unter Mosquito-Negen, weil man fürchtete, fie murben fie nur gerreißen. Dagegen maren bie brei Offiziere mit folchen berfeben. Rach bem Bericht bes Rapitans waren bie Mosquitos fehr gahlreich, fo bag die Bons arg von ihnen gerftochen murben. Rach Beendigung bes Lagers wurden fammtliche Bons bomMalaria= fieber befallen, einer bon ihnen ftarb, und mehrere erfrantten fehr fchiver. Die brei Offigiere, bie unter Mosquito= neben geschlafen hatten, blieben gefund. Die Rahrung war für alle Berfonen genau bie gleiche gewesen. Much burch biefen Fall wird es bemnach mahricheinlich gemacht, bag bie Dosquitoftiche ber Weg find, auf bem ber Malariateim in bas Blut bes Menschen gelangt.

Gs foll fdreien.

Es war nicht mehr auszuhalten! Unfer Rleines fchrie-ohrenbetäubend, berggerreißend. Alle Unftrengungen ber Mama, ihm bas liebe Mäulchen gu fto= pfen, waren bergeblich; ach nein! Frauen berftehen nichts bon Ergiehung. Mobl bundertmal war ich von meinem Schreibtifch aufgesbrnugen und hatte fie bruben gur Rube bermtefen, hatte fie gebeten, vernünftig gu fein, ba ich Bich= tiges au thun hatte. Alles umfonft! Meine Arbeit rudte nicht bon ber Stelle. Bor mit lag bas weiße Blatt Papier, an beffen Ropf brei inhaltreiche

465-467 MILWAUKEE AVE

Preie wiffenfchaftliche Unterfuchung der Augen - Genaue An-

und irgend ein Mangel ber Gehfraft burch ein paffenbes Glas auf ben Rormal=

puntt erboht. Unfere Breife für auf Beftellung gemachte Brillen und

Schroeders Apotheke mit der Ehurmuhr-465 und 467
Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Mugenglafer find niedriger als bie für fertige.

meffung bon Brillen und Augenglafern. Augen einzeln geprüft

Worte ftanben: Gehr geehrter herr! Endlich faßte ich meinen Entschluß. Ich will boch feben, ob ich nicht endlich Ruhe bekomme. "Emma, fage ich, "wir wohnen nicht allein im Saus, wir muffen Rudficht nehmen. Du mußt endlich lernen, ein Rind gur Rube gu bringen - Dein Rind. Du fummft ihm etwas por und bentft bas genügt. Rein, nein! Mit Deinem emigen Summen und Brummen ift es nicht gethan. Singe ihm etwas bor - gut! Aber es muß ein bubiches Lied fein - recht melo= bifch. Glaubst Du benn, bak folch' ein tleines Wefen gar tein Gebor hat, gar

A. D. H.

fein Empfinben?" -3d nahm bas Bauh auf ben Urm und fang, in fiefem, wohlflingenbem Bag - mein Bag ift wirtlich fehr wohltlingenb - "hinaus in die Ferne" etc. - Und welchen Erfolg hatte ich! Das Rleine hörte fofort auf zu Schreien und fab mir mit feinen gro= Ben ichwarzen Augen erstaunt ins Geficht. "Siehst Du," sagte ich, "so muß man es machen. Das Rind will Mufit. nicht Dein ewigesBrummen und Trallern. Und bann - man muß wirflich auf bie Nachbarschaft Rudficht nehmen. Wir wohnen boch nicht in ber Li=

nienstrake." In Diefem Moment flingelte es. 3ch legte bas Rleine wieder gurud in bie Urme meiner fleinen unerfahrenen Frau und öffnete. Bor mir ftanb ein reigenber Badfifch mit blonben Bopfen - ohne Sut. Gie machte einen fehr ar= tigen Anix und während sich ihr rundes Geficht mit Purpur übergoß, fprach fie voller Verlegenheit: "Wir wohnen über Ihnen, Berr, - wir find am Erften eingezogen. Aber Tante, Die bei uns wohnt, ift frant und liegt gu Bett. Gie lakt Gie recht fehr bitten, boch nicht gu fingen. Lieber foll bas Baby fchreien.

Krankheilen der Männer. State Medical Dispensary,



Chicago, Ill.

Die weltberühmten Aerzte biefer Anftalt beilen
unter einer pofitiben
garantie alle Nannexleiden, als da find:
haut. But. Brivat und
honnische leichen, Bladeneine Folgen den Selbeftedung, als verlorene
Nannbackeis, Impoten; Allbermögen) Varicocele
Oodbenfrantheiten), Kervenschwäche, Oerstlopfen,
Sedädstnissichwäche, derstlopfen,
Sedädstnissichwäche, derstlopfen,
führ, nuangedrachte Ertoben, Niedergefsblagenheit
in, f. ib. d. f. w. Gine gang bestimmte Rur für Enphilis, fors erlichen Musichlag, munben Sals, Go

Konsultation frei

Konsultation frei. Sprechftunden 10 Ubr Aben. bis 8 Uhr Abends; Somatags nur den 10—12 Uhr.
Schreiben Sie für einen Fragebogen, Sie können dann der Bolt kurier voreten.—Alle Angelegenheiten werden fixeng geheim gehaten.
Eleftrizität dier die fleftrizität allein macht nicht immer gefund; wenn sie aber ebenfalls mit richtiger medizinischer Behandlung, wie ke bei mus angeiordet wied, verbunden ist, so weichen siehe bei fich die schwiezigsten Fälle unter ibrem beilenden Einfusse.

Spart Schmerzen und Geld.

ift auf ichmerzioje Zahnarbeiten bafirt ju popularen Breifen; benv 75 Brogent unferes Geichaftes erhalten wir burch Empfehlungen.



BOSTON DENTAL PARLORS, 146 State Str.

Dr. EHRLICH,
ans Deutschland, EvezialMezt für Augen, Ohrens
Ressen und Palsseieden. Deitl Kar
tarch und Taubheit nach neufter und
ichmerzlofer Methode. Künstliche Augen, Brilten angedaßt. Anteriuchung und Path frei.
Alinif: 263 Uncolu Ave. 8– 11 Um. 8–3
Abs.; Sonntag 8–12 Dm. Weisteiterkfrist:
Roedw. Sche Mitwaufer Abe. und Division Ert.,
über Kational Store, 1–4 Nachm. 11mg. 17

geilt Euch selbst Rrantheinen und unnatürliche Entleerung ber Garne Organe. Belde Ceftalechter. Bolle Anweilungen mit jeden Hacke Weiche Weisel. Derfault von E. Echal Drug Eo, ober nach Empfang des Preifes der Epref versiandt. Abreste B. L. Stahl Drug Company. San Buren Straße und S. Avenue, Chicago, Alliusis.

Raturheilmethode. System Kneipp. Blainende Deltersloge bei allen (felbit für unbeil-bar erflätten) conijchen Rransbeiten. wie: Rieren-Ptagen., Blaielieben, b..emaatismus etc., gbendo bei Frauens. Blut- und Dauftensfeiten, unter An-wendung bes gesammten Arturbeilversabrens, ein-gließigh der Rneibp. Dickt und Kegenerationsfus, Raffage etc.—Schnellte Diese bei allen atuten Krant-beiten.—Die besten Empfehlungen stehen zur Ber-stigung. figung.

MAN HANVF, geprüft in Berlin und Mitglieb bes Katyrärzie-Berbanbes. Drei Jahre mit größem Erfolge in Sibamerifa thätig gewesen. — Office: 313 K. Clart Str. — Sprechtunden &—10 Vorm. und 1—4 Rachm. (aud Conntags.)

27fi, divdson, Iman

Dr. J. KUEHN,

Aefet die "Sonntagpolt".

Ein Arat von hohem Ansehen, deffen Fraxis und Auf die Frobe feit Jahren beftanden bat.



Gin paar Fragen, Guren jehigen Juftanb betreffenb.

Wenn 3hr an einer Rrantheit leibet, welche mit Wein Ihr an einer Arantheit leibet, welche mit jedem Tage ichlimmer wird und unmerklich langfam Euren gangen Körper untergrädt, ift es dann weife, Batentmediginen einzunehmen? Ik es rathfam, ju warten, die Ihr eine Bereid ber hife feld? It es bernünftig, don einem Arzt zum andern zu geben, der nicht eine Deziglität und ein lebenklängliches Studium aus Eurer Arantheit gemacht dat und der Euch mit schale dat und der Auch mit schale der Broguen auffüllt und Euren Magen ruinirt!
Ihr es nicht bester für Euch einen Sbezial-Arzt das begründetem Kufe zu fonsultiren, und gefund zu verden.
Wir übernehmen keine unheilbaren Falle. Und jeden Fall, den wir übernehmen, urtrem wir.

Und jeben Gall, ben wir übernehmen, furiren bir. Daute, Blute und Rerventrantheiten, ob errbt ober fpater guaegogen find unfor freifen, ob er

Bungen:, Rafen: und Galeleiben miffenfcaft-Damen erhalten fpezielle und forgfältige Auf-merffamfeit in allen Krantheiten, die ihrem Ben follechte eigenthumlich find. Diechte eigentpumitch jund. Gie Berft Euren Stod ber Ariden weg, wir werden Euren Rheum a. i. un u. furiren burch unfere "beibe Sufte Bir haben bie größten und beften elettrifden barate im Beiten.

New Era Medical Institute. Mem Gra Gebaube, Gde Sarrifon, Saffted und Blue Jsland Aue.

Ronfultation frei. Bimmer 506-Sprech funben: 9-12 Bormittags, 2-7:90 Bonnitags 10-2.

VORLD'S MEDICAL

INSTITUTE. gegenüber ber Fair, Derter Builbing.

gegenüber der Hair, Dezier Building.
Die Aerzte dieser Anfalt find erfahrene deutsche Spegialiften und betrachten es als eine Ebre, ihre leidenden Mitmenschen is ihreit als möglich von ihren Gekenden yn heilen. Sie beiten gründlich unter Carantie, "ale geheinen Krontbeiten der Männer, Bedaens leiden und Menstrumtionenklörungen ohne Operation, Sauttruntheiten, Gelgen wen Selbsibesteckung, verlorene Mannbarkeit ze. Openalionen von erster Klasse Operateuren, sir rabi-tale heilung von Brüden. Areds, Tunvers, Marcacele Cobentronskriten) ze. Konsultirt uns bedor Ihr die-rathet. Wenn nötig, dlagtren wir Patienten in unser Brivathopistal. Frauen werben vom Frauenarge Odme) behandet. Bedandung, inft. Rediginen,

nur Drei Dollars ben Monat. — Coneidet dies aus. —Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends: Conntags 10 bis 18 Uhr. Brüde.



für ein jeden Bruch ju beilen das deite. Perhprechungen, feine Einhoribungen, sidl. feine Unterbrechung vom Cefchüft, fetrer alle anderen Gorten Bandagen für Rabelbrüche, leibbinden für ihnachen für i

Unterleib, Mutterladden, Söngebang und efter Leute.
Sönmmifrümvle, Eradebalter und alle ühparate für
Berfrümuungen des Küdke, in reidholligker Lusthen Habrifanten Dr. Roht Wolfertz, 60 Hith Mas,
nabe Kandrilve Str. Spezialist für Brücke und Berbachjungen des Körpers, In stdem Falls polities
Deilung, nich Sonntag, offen bis 18 Uhr. Dames
werden dom einer Dame bebient.

Wichtig für Männer und Frauen! Behlte's Tentide Apothete, 441 G. State Str., Ede Bed Court, Chicago



I See!--Will Make You See, If You come to me.



A. Strassburger, Scientific Optician, 483 LINCOLN AVE., gegenüber von Bill Mve.





BORSCH & Co., 103 Abams 54.

N. WATRY,
to E. Rundeine Str.
Brillen und Augenglafer eine Gegierität
Roberts. Cameros u. Photograbh. Materia

Bargain=Basement strahlend mit prächtigen Bargains.

Droquen und Toilets.

1¢ für Stüd

3c für Buchfe Talcum Bulber, ober 35c per Dab.

5c p. Stlid für Charles et Cie.'s

9c für bie Auswahl von 100 Groß Bahnburften, with. bis 35c. 19¢ für 6-Ungen Flasche Beilchens BBaffer, wie Abbilbung.

23c für die Auswahl von 50 Dus gend Saarburften, echte Bor-

Kurzwaaren find berabaefekt.

1c für 2 Spulen Dafdinenfaben ober 2 Miu-

1c für Flafche Mafchinendl ober dinefifdes Bus gelmachs mit Griff.

1¢ für Rarte Sump Safen und Defen ober zwei Buchien Inbifible Daarnabeln. 3c per Stud für Fancy Claftie Strumpfbands längen ober Baar Stodinet Schweigblatter.

5c für 15c Baar Seiten . Strumpfhalter, alle 5¢ für 100- Parb Spule Belbings, Corticelli ob. Richardfons Seibe.

Ein großer Laden mit Bargains angefüllt — vollgepfropft von oben bis unten mit Bargains-nichts als Bargains bon einem Ende bis jum andern; fie murden ans Tageslicht beförbert bei ber genauen Durchficht von dem Infpettor, als er bas Waarenlager bas lette Mal burchfah; es wurden gründliche Berabsetzungen borgenommen, wodurch Freitag jum größten Tag des Sahres für Gelb-Erfparniffe wird.

Kunst-Nadelarbeit.

3c bas Stud für Safdentuch-Raftden, Bbist Broom Bebalter, bubich geftempelt und rund ober bieredig eingefahte Doplies, mit Fraufen ober einfach, und 18gollige Centerpieces - Berthe bis

7c für Obds und Ends in Sopha Riffen Tops, auf bester Qualität Leinen, Denim u. f. m. auf bester Qualität Leinen, Denim u. f. w. gestempelt — werth bis zu 75c — um bamit aufs zuräumen offeriren wir dieselben d. Stüd zu Te-

19c für reinleinene Centerpieces, einige babon mit burchbrochener Arbeit, alle mit ben mobernsten Stampings, guter Werth ju 45c.

Korlet-Bargains.

25c für bip Babs und Buftles für Dasmen, aus englischem Dair Cloth gemacht und mit haaren gefüllt, in allen

44c für Gure Mus-mabl aus einer Bartie B. E. C. Corfets, Empire Facon, oben und unten mit Spige und Band besett.



Teppiche und Rugs.

werthen Baaren, ju Preifen, welche es ermöglichen, jebes Beim auf bas Schonfte auszustatten.

35c bie Parb filt 3-ply Union Ingrain Teppiche, in neuen Muftern und hubichen, bauerhaften Farben, 36 Boll breit und auf beiben Geiten echt. 89¢ bas Stud für Smyrna Rugs, Größen 30x60

Boll, in hubiden Farben, orientalifche Effette. Drientalifche Smyrna Rugs-80x60 ZoA 30x72 ZoA 6x9 Fuß 71/4x101/4 Fuß 9x12 Fnß

1.25 1.75 6.75 9.75 12.75 Bromlen's prachtige, begehrensmerthe Smyrna Rugs-Bargain=Breife-

28x54 Boll 30x60 Boll 6x9 Jug 2.98 10.00 20.00 1.98 Coraline Bruffels Art Squares - neu und popular -3x4 Parbs 214x3 Parbs 3x3 Darbs 3x31/2 Parbs 3.50 4.00 3.00 2.50

Zehnter halbjährlicher August-Möbel-Verkauf.

Die fich wiederholende Gelegenheit, auf welche diejenigen warten, die Möbeln taufen wollen, weil fie wiffen, daß wir große Ersparniffe bieten. Nur noch zwei oder drei Tage wird diefer Bertauf andauern, bann geben die Breife wieder höher. Beforgt Gure Gintaufe jest.



Gangleberne Couches, tebugirt bon 26.00 Ginige folibe Dahogany banbgefdnitte Buchers

Bier Mufter in 3:Stude Parlor Garnituren, um bie Salfte reduzirt - ju \$19,



ginmers 25.00 Buffer in viertel gesägten eichenen Sibeboards 15.00 -beradgeset bon \$22.50, \$24.75, \$29.50 und \$31 auf 15.00 -berabgefest bon \$22.50, \$24.75, \$20.50 und \$31 auf - 50 Brog. Rabatt an allen "hall Trees" im Breife v. \$2.50-\$35.



Diefer Bambus Inbia Maffib eichene Aus-2.88 Maffib eichene Ehzimmer=Stuble 75c жифен: 49с Sartholy Ruchen= Eine Partie bon Toiletten-Tischen, berabgesetzt im Breis von \$30 und \$25 auf 15.00 12.50



Daffib eichener Chiffonier, mit fechs

Brachtvollite Mufter und Erzeugniffe ber Belt - gur Salfte mas erflufive Sanbler verlangen.

für 10c Qualitat Gilfalines, gute Mufter, boch= feine Ausmahl pon Garbungen.

für 10c Grenabine geftreifte Scrims, feine Qua-

litat, fancy und erru Garbungen.

25¢ für 58c Capeftry Stanb Covers, gutes Affortiment von Muftern und Garbungen.

für 75c Gabrifanten : Mufter Spipen : Garbinen -Entwürfe ben feinft gemachten Spigen=Gar-

binen gleichfommenb. 69¢ für einzelne \$1.25 Tapeftry: Portieren-bie bil-

ligfte Bartie Borhange, Die je gezeigt murbe. für \$2.50 Rope Balances für boppelte und ein= fache Thuren, ebenjo etliche Mufter von langen

Ropes muffen mit biefer Partie geraumt werben. Bargaine in fertigem Bettzeug.

feinem beutichen Tiding. für \$1.25 Comfortables, volle Große, menbbar 65¢ und gut gefüllt.

Meakin's Casesqueschirr.

Die berühmten Meafin von England-fcon Gurer Grogmutter und Mutter befannt - bie beliebten, niemals aufgebrauchten, nie abbrodelnben ober gelb-werbenben weißen Baaren, melde fo echt find wie Golb, morgen für weniger, als 3hr fie in Eng= land taufen fonnt-große, unvergegliche Bargains.





für Meafin's einfache weiße 9=30f. Blatten, 15c Berth.



5¢ für Reafin's einfache weiße 6-30fl. Be-milje-Schuffeln, rund ober bieredig, — Berth 15c.

4¢ für Meafin's einfache weiße 5:30fl. Ge-

3c per Baar für einfache weiße Theetaffen und Saucers, ohne Briffe, bie richtige Sorte für Reftaurante ober Dotel-Gebrauch.

tat Benetian

Cloth gemacht,

gang mis Seibe

Bargain : Basement : Spezialitäten

aus allen Departements jufammen gebracht.

1c für 3c gute Größe ungebleichtes türfifches Maichtud

31c für 7c fancy karrirte und gestreifte weiße Dimities. 4c für 8c echt schwarze Ruftling Caffetas.

4c für 7c gebleichtes Flagine Roller Bandtuchzeug, 18 3oll breit. 5c für 10c einfache schwarze und graue

Gilefias. 36 Roll breit. 21c für 5c Standard Cheese-Cloth, 36

3c für 6c Standard Sorten von Schürzen-Ginghams, in blau und weiß und braun und weiß. 31c für 5c Standard LL Sheeting Cottons.

5c für 8c beste Standard Sorten von Un-5c für 8c schwere fleeced Shaker-flanelle.

5c für 9c Cardinal, Gobelin und Indigoblaue amerifanische Brints. 28 Roll breit. 10c für angestrichene hölzerne Eimer mit

5c für aroke Sorte gebleichte Schwämme. 10c für Polished Birchwood Brodbretter.

10c für lacfirte Bor Kaffeemühlen. 25c für 8-Schubladen Bewürg - Kabinet, lodirt und ftencileb.

15c für Wand- oder Decken = Dufter, an 2c für 100 volle Größe Clothes-Dins.

10c für Waschkorb, gemacht aus Holz- 10c für 25c steinbesetzte und emaillirte

25c für angestrichener Waschtub aus Bine Boly, mit 2 Reifen

10c für Kanne Splendorine Metal Polish -niemals erblaffenb.

5c Paar für Refter deforirte Taffen und Untertaffen. 50 Stück für prachtvolle leichte Porzellan

Beeren ober Cauce Difhes. 5c für prachtvolle Imitation Cut-Blas Water Jugs, Quart-Größ

7c für prachtvolle farbige und deforirte Glasmaaren, einichlieglich Cream Jugs, Buder-Bowlen, Bon-bon und Cliven Diffes zc.

2c Stück für Imitation Sauce Difhes aus gefcliffenem Glas.

2c für 10c Derfian Band Bows für Damen. 3c für feidene Puff Cies für Damen, Se für 25c Dique Duff Ties für Damen.

12c für 35c Mull Ties für Damen, mit 4c für 5-Stücke Stamped Sets-Mittel-

frud und 4 bagu paffenbe Doples. 19c für 50c Nard Square Tischüberzüge, mit Stiderei und Frangen, fertig gum Gebrauch.

5c für 4 gold-plattirte Cever Kragen- 25c für 50c Damen-Beinkleider, Schirm-Anobfe, werth 15c.

Schnallen in Golb. Rojengolb ober Ornb.

6c für 25c Shirt-Waist-Sets-4 Studs und ein Baar Danichettentnöpfe, mit Türfifen befest. 29e für 50c ganzwollene Schul-Kniehofür Anaben, Größen 4-14 Jahre.

19c für 75c Odds und Ends Waifts und Bloufen für Anaben, Alter 3-18 Jahre. 5c für 15c Caped Meck-Dests für Damen. 9¢ für 25c feine importirte Hosenträger,

Gunot Fagon 14c für 25c Schulkappen für Knaben und Rinber, fortirte Mufter, Geibeferge gefü 5c für ein Pfund eingewickelte Cip Cop

Rarameis. 9c für ein Pfund sortirte Cocoa-Bonbons. 10c für ein Pfund sortirte, handgemachte

11e für I Pfund Danilla Cream filbers. 12c für I Pfund sortirte Newport Creams. 1c Dard für 270. 3 bis 7 schwarze Sammetbanber und Satin- und Gros-Grain-Banber, werth bis 8c.

2c für Caschentücher, weiße hohlgesäumte für Damen, buntfantige für Rinder und gang weiße Cambric 5c für Shirt = Waists und Schneiderge= machte Rleiber-Diftenbers für Damen, gutes Gifchbein.

16c für 35c feine Bingham-Schurzen für Damen, umgelegte Rahte mit Sonuren

Ragon, mit Spigen befest.

. Neue Gerbst-Aolf-Gute.

wir offeriren biefelben billiger als irgend ein an

beres Beichaft an State Strage - Diefelben find

obenbrein bon erfter Gute.

und 1.19 für feine neue Golf= Sute, in Beige und Grau-bier forrefte Facons

ju ben niebrig-ften Breifen an

Strafe

mit Abler= Quills und fei-nem weißem fei-

dernirt — were ben andersivo für \$1.25 und \$1.50 vertauft.

Bouffeln 80 30: Qt. Granite email. lirte Gefdirer: 39c Granite emailirte bos-belte Reiß: Boilers 15c

Granite emaillirte Bafting Löffel mit 17-Quart echte Granite Branite emaillirte Bafting Löffel mit emaillirte Breab Raifers langem Griff mit Dedel 390 Befte "3beal" Mantles, Ladirte Bogel . Rafige,

Bang große bartholgerne volirte Colby Baid : Bringers, mit

Schneidergemachte Suits.

neufte Racon Schnitt, in ber neuen Meife ge: macht und für weniger als irgend einem Geicaft in Chicago pertauft - all bie neueften Gffette au ben niedrigften je quotirten Ginführungs-Breifen -Suits Die anderswo ein Drittel mehr werth find, als wir morgen bafür perlangen



gesteppt, engan-ichliekende ober Reefer Facon Jadet, mitSeis benfutter, Seis ben-Borftoß Reefers und Cammet ober einfacher Rras gen, neu ge= formter Rod nit egtra Qua-lität Bercaline: Futter und be-fiem Belveten: Einfaßband — ohne Zweifel der größte Werth in

10.00



geni. bon ertra feinem intvortirtem tobfarbigem Kersen Cloth, mit fanch
Strappings, neue Rodärmel, ausgezadter Fan
Riden und seidengesättert, eine genaue Radsbildung don ben neuen französischen Engl. Promenaden-Röcke.

Stanley Shirt-Waills.

Raumung ber berühmten Stanley BBaifts.

5.00 für 18.50 ichwarze Satin Baifts, aus bem beiten Satin gemacht, die aange Boilt mit Tuded Front, Müdfeite, dermel nud Aragen, unzweifelbaft einer der bei fien Werthe, der als dieser Branche mod je offeriet tonebe, se lange der Borrath anhält zu \$5.00.

\$4 Damen-Schube, 1.95. Gin Borrath von unbeidranften Bargains für

torgen - eine Gelegenheit Die beften und mobifch= ften Schuhwaaren fitr wenig Belb ju taufen. 1.95 für lobfarbige Bici Damen, gewenbete Sohlen, mit Befting Schnür

Staps, mit ben neuen Oregon

Rib und Gurpat Rib Schuhe,

Beben; ebenfalls fcwarge Bici



\$1.50 und \$2.00. 1.23 für "Little Gents'" lohfarbige Bici Rib Schube, mit balben Fersen und vollen englischen Bad-Stabs, mit ben Baffar Ichen gemacht, Größen 9 bis 3134, werth \$1.75.

45c für lobfarbige und ichmarge Paris Rib Rubpf-Schube für Rinder gewendete Sob-len, Coin Beben, mit Seiden-Quaften, werth \$1.

Walchsloffe für die Hälfle.

für 12c neue Lawns, Batiftes, Monffe= line Plaibs und feine Organdies, in niedlichen Farbungen, in Dots, Streis fen und Blumen : Entwürfen

81c für 15c Bafchtoffe - 5000 Darbs ban neuen auserlefenen Lawns, Dimities, Organdies und Batiftes, in neuen beliebten Muftern, buntier, mittlerer und heller

Sommer=Bänder, 1.

15c und 19c für Banber werth bis gu 65t rirte, fanch Bompadour und Bliffes 50c und und bis ju 65c bie Parb maren. Schwarzes Sammet-Band mit Atlas-Rudfeite — amei fpezielle Artifel für morgen — 17c und 30c

No. 7, 10c No. 12, 15c 50 und 10c für Band : Refter — 1 bis 3 Barbs Langen, bis ju 4 3oll breit — frübber für zwei bis bier Mal ber morgigen Breife berkauft.

Shirtwaist Schmucksachen.

19c u. 29c f. 14far. Golb gefüllte und Perlmuts

• ter Shirt Warnt Sets,
Rnöbf : Facon, in fancy Rosman Gold, Steinfaffung und
bart emailirt, gemacht um für
\$1.50 verlauft zu werden. u. 29c f. 14far. Golb 4



Unterzeug für Damen.

tragen und mir muffen aufraumen mit unferem feinen Lager bon Damen:Unterzeug und Strumpf: magren - mir offeriren baffelbe jest für meniger



fanch Spigen befegte und feibener Like einge= fahte Liste Thread Leibchen, alle Großen, werben als ein Bargain angefeben gu 35c. 33c für Damen-Leibchen mit fanen Spigen-Front, mit feibener Lige eingefaßt und Sandhatelarbeit, mit nieberem Sals und ohne

Sandhatelarbeit, mit nieberem & Mermel, wurden gu 69c bertauft. Be für Burlington echtichwarze Damen-Stritmpfe, mit boppelten Ferjen und Beben, welche mit weißen Fugen, werth 20c.

Silberplattirte Waaren.

1.98 für 3. Stild Thee: Sets — bierfach plattirt auf hartem Weihmetall — bandgrabirt — einschliehlich Juder bofc, Cream Bitcher und Löffelhalter, -

\$3.50.

75 c für vierfac plattiete Ruchen = Körbe und Butterdofen - fatinsfinisch—bandgraviet auf Weißs metall — werth \$1.50. 1.59 für große 8 : Tages Mantel : Ubren, — Solzgestell, — mit und. Halbftunden: Solia, — garantirt für 5 Jahre, werth \$3.50.

100

Damen-galstrachten.

10c filr 8:Blait Sas tin Stod Aras gen f. Damen, gem. bon befter Qualitat Catin, werth 25c.

19¢ für Bobbinet Damen, mit bubichen Ruffle-Enben, wth. 50c.

50¢ für neue Taffedanna Style Imperials, die neuesten Sachen in Galstrachten für Damen, in einer Aus-vahl von ichönen und an-ziehenden Mustern, mit breiten losen Enden, pos stitb werth \$1.

Unser Photo-Studio. Mur \$1.50 per Dubend für feine Kabinet Platino-Photographien

Befle Knaben-Kleider.

bolle Bargains in Aleibern für Manner und Anaben gang Chicago fomie Die großgrtiafte Barietat und au offeriren-Breife gefchnitten für Bargain-Freitag.



150 für mafchbare Unglige für Rnaben, in angebrochenen Größen, 50c werth-Eure Auswahl fo lange fie vorhalten. 1.39 für Rnaben-Rniehofens Ungüge für bie Schule, Größen 3 bis 15 3abre, aus ichwarzem Chebiot gemacht, fleinere Rummern in Blaids, mit 2.00 für lange Sofen-Angilge für Rnaben, Größen 14 bis 19 Jahre, angesbrochen Partien, in grauen und braunen Difchungen, werth bis ju \$5.00.

6 25c für 75c geftreifte Office = Rode für Manner. 79c für \$4.00 unb \$5.00 Grafh = Ungüge für



1.50 für einzelne blaue Serge Beintleiber für Manner, bon unfere# \$8 und \$10 Angugen.

2.00 für feinfte blaue einzelne Gerge Beinflei: ber für Danner, von unferen \$12 und

Jene große Angug-Offerte.

5.00 für feinfte Commer-Angüge für Man-ner, in einer großen Bariation bon bubichen Muftern, aufs Reue forfirt u.

arrangirt - manche bon ben Duftern waren ausge

gangen, aber wir haben bie Luden mit befferen Ber

then gefüllt - bier ift Gure Gelegenheit bie groß: ten Bargains gu faufen, Die 3hr je in Rleiber ge-

fauft habt - Unguge, werth bis ju \$15 - alle

Taschentücher für die Hälfte.

4c für weiße und fanch Laschentucher, gute Qua-lität, für Damen, Maden und Ranner, — boblgefaumt und Spigenkantige — werth bis ju

9c für reinleinene boblgefaumte Taicentlicher für Manner, und reinleinene, hoblgefaumte Spia genfantige und Swib benidte Enjontidertue Tasmen, regulare 15c und 20c Bereite.

Damen - Handschuße 1 und 2.

19c für 50c Sommer Sanbicube für Damen, in Geiben Taffeta, Liste und reiner Seibe, — fowary und farbig. 4-finopfige und Berfey Beifts — alle in einer großen Bartie.

59c für Glace-Sanbichube für Damen, 2 und 3 Claso und 4-Inopfige Hafteners, in weib, ichwar, lobfarbig roth und Mobes — nicht alle Größen in allen Gacons, aber alle Größen in der Bartie — eine grobe Gelegenheit Werthe bis ju bl. 26 zu nicher.

ju einem febr niederen Breis, nur \$5.00.

\$15 Angügen.

hobigejäumt i





25¢ für 50e Cambrics Beintleiber für Damen, Umbrella Sthle, mit großen Ruffles, mit Stiderei befett, frango: fifches Dote Band. 39¢ für 60c gute Rus: lin Gowns für Damen, Empires

mit Stiderei, felleb Rabte.

Damen, Empires Stole, breite Revers, befest mit Stiderei, boppelter Rü-den, gut gemacht. 49c für \$1.00 Cambric ober Musfin Sfirts für Damen, Umbrella Sinje, mit breiter Flounce, befett mit Clufter of Zuds, extra Staubs Ruffle und frangofifches Bote Banb.

Dreffing-Sacques.

Damen-Unterröcke.

49c für die Auswahl aus einer Partie bon feinen Lawn und Perfian Stole Dreffing Sacanes, mit komo Aermeln und breiten Aragen, in bubichen Mustern, mit Spigen befeht.

98c für \$2.00 Metallic geftreifte und Rearfilt Untertode für Damen - Umbrella Stole, in alem ben banethaften Farben, mit boppelter Flounce, ichter corbeb - um bamit aufguraumen, ju 98c.

25e für 75c feine Gingham : Rleiber für Rin-ber - Waift : Effett, mit breiter mit Spigen besehrer Auffie über ben Schuttern.

THE ARL . PARK

hübsche Spiken herabgesekt. Frang. Balenciennes Ebges und Ginfage, icone

gen fich gut gu gerabe & Breis morgen: 10c für Dhb. Abs. 25c für Dhb. T 17c für Igb. 208. 40c für Igb. Abs. 39¢ für Mouffeline be Soie, 45 Boll-breit, beit, ichwarg und farbig - werth

Taufenbe bon Pards bon bubiden majdbaren Spi= gen, in neuen und bubichen Duftern, jum Berfauf morgen gu nicht mehr als bie Salfte ber regularen Breife - Bartie umfaßt Rormanby, Ret Top, Orientals, leinene Torchon, Edges und Gin-fage, Balenciennes und Medici Spigen, bis ju 6 Boll breit - morgen in brei riefigen Partien: 1c für 5c 3c für 15c 5c für Spigen. 5c mtb. b. 25c.

gürteln und Portemannaies. 70 für weihe Leber-Gürtel, Canbas gefüttert, mit Leber überzogenen Schnallen, - merth 15c.

21c für Auswahl von 5000 Bor: temonnaies, Chatelaine Chopping Pags und Börfen, in Alligator Scal, Mo-rocco und Grain Leber, gefüttert und fitched, doppelites Geftell, mit

Gden, neue Facons unb Farben - werth bis 75c. 25¢ für 75c fcmarge Geal Gurtel.

Bilder und Rahmen. Rothichilds neue Bilberrabmen-Fabrit in unferem eigenen Gebäude. Rahmen gemacht mahrend 36r barauf martet. Reine Bergogerungen. Speziell für

10c per Sub für 3-3öll. Flat Ornamenteb Bolb Molbing — in jeder Brobe gesichnitten — werth 20c.

80 ber fuß für 14-30fl. weiß emaillirtes und Golb Burnifbed Molbing - in jeber Brobe ge geichnitten - werth 20c. 59¢ für bie Auswahl von 60 Obbs u. Ends in 16x20 Rahmen — Werthe bis ju

gürteln und Armbander. 75c COOC

für Satin Band Bobice ober Gürz tel-Belts für Da-men, handgemacht, mit 14 fleinen fa-tin = überzogenen Anöbsen m. fanch dmallen, mürbe bil-

Refter bon Tifchtuch: Damaft ju einem Bruchtheile Mufter, ausgezeichnete Qualitat, mafchen und trabon beffen Berth. Räumung bon allen nicht mehr gerbrudten und angefasten Studen, bon 12 bis gu B Darbs lang, in brei großen Bartien morgen, gu

79c, 98c und \$1.50 5c für gute ichmere ungebleichte turtifche Babe = Sandtuder, große Sorte, bauer- pafter boppelt gewundener Faben, rothe Borbers, burchweg befranft, werth &c.

für 183öllige gangleinene gebleichte Suda-bud Danbluchfoffe, feines schweres Fabris-fücher, wirflich 123c die Yard woller . Sands-tücher, wirflich 123c die Yard werth.

"Coontown Jubilee." Ergend welche Beftellungen auf Cheet Mufic und Lieberbucher von uns ausgeführt. Schidt für un: feren neuen 1900 Mufit-Ratalog, frei. Biane: Stim-

Fanch Ro. 1 Nate Trout, Bf. 10c Sanch importirte An- dovies (in Blafern), Blas . 10c Fanch Ro. 2 Steihfisch, Bid. . 50 Fanch Bidert Dime Odringet, Bidert Dime Odringet, Bifthen . . . 10c Lachs Strats, 15c Fancy einbeimische Sar-binen (im beiten Olibens Fancy Salibut: 10c Del verpadi), 5c Strats, Ph. 5c Fancy Beardsley 716 Hancy Baratria 10c ihrebbed Cob- 716 Fancy bebiled Arbit, Budfe 17c Fanch Georges 7c Fanch importirte Car-Cobfift, 7c binen, # Bfb.: 19c

Fanch Georges Codfift,

Fanch fette Familiens
Matrit u.

Batrit u.

Bar bid .

Banch fette Familiens
Mark u.

Barch fette Familiens
Barch fette Familien Schollen .

Banch fette Familien Schollen .

Budje .

Fanch feinbeimifde Carbind, in Senf einge .

Bach familien Beibe in Senf einge .

Bach eine .

Bach eine .

Bach .

Bac

33c für 50c Feberfiffen, volle Größe, überzogen mit

Hausausstattungen & Kostenpreis





Granite emaillirte tiefe

30 Machs Tapers Ze mit Draht: 10c bie große 75c

haushallungs-Leinenstoffe.

22¢ für 603ölligen gebleichten und Silber-gebleichten Tiichtuch: Damaft, gute bauer-bafte Qualität, großes Affortiment bon werte 3% obe Yarb. 1.10 bas Dukenb für egtra große gebleichte Double Satin Damoft Rapfins, gange fanco Entrourfen, regularer Werten, Eusbmahl bun fanco Entrourfen, regularer Werth \$1.50.

Mulik-Jolen.

"The Girl with the Auburn Dair" — foeben er-ichienen (Bon biefem Lied ift mehr bie Rebe, als bon irgend einem feit 17c Das beliebtefte aller Lieber, "Dig Birginia"-morgen 176

"3uft As the Sun Ment Dobnn,"
"3 Gueh 3'll have to Telegraph Mb Babb."
"3'd Life to hear That Sang Again."
"You Unit' the Coon for Me."
"Nou Unit' the Coon for Me."
"Rentudo Jamboree" (neu),
bon Sol. Bloom.
"Lelle of the Seafon", Marfc und
Iwo-Steb.
"Willard Malke."
"Coontown Jubilee."

men, alle Arbeit garantirt, \$1.50.

fifche und fifch-Waaren.

Fancy familien Beibe binen, in Senf einge-fiid, 28fb. 50c madt, grobe 10c

15c per Gut für die Auswahl von 3, 33 ob 4 igen. Sigh Bad Gold Molbing — ir jeder Größe geschnitten — werth 35c.